Avid Xpress® DV

Start-Handbuch

Avid

tools for storytellers®

Copyright und Haftungsausschluss

Sämtliche technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden und begründen keine Verpflichtung seitens Avid Technology, Inc. Die im vorliegenden Dokument beschriebene Software wird auf der Grundlage eines Lizenzvertrages zur Verfügung gestellt. Die Software darf nicht in Einzelteile zerlegt und nur in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Vertrags genutzt oder kopiert werden. Es ist gesetzlich verboten, die Software auf einen Datenträger zu kopieren, sofern dies nicht ausdrücklich im Lizenzvertrag gestattet ist. Avid-Produkte oder Teile dieser Produkte sind eventuell durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt: 4,746,994; 4,970,663; 5,045,940; 5,063,448; 5,077,604; 5,245,432; 5,267,351; 5,309,528; 5,325,200; 5,355,450; 5,396,594; 5,440,348; 5,452,378; 5,467,288; 5,513,375; 5,528,310; 5,557,423; 5,568,275; 5,577,190; 5,583,496; 5,584,006; 5,627,765; 5,634,020; 5,640,601; 5,644,364; 5,654,737; 5,701,404; 5,715,018; 5,719,570; 5,724,605; 5,726,717; 5,729,673; 5,731,819; 5,745,637; 5,752,029; 5,754,180; 5,754,851; 5,781,188; 5,799,150; 5,812,216; 5,828,678; 5,842,014; 5,852,435; 5,883,670; 5,889,532; 5,892,507; 5,905,841; 5,912,675; 5,929,836; 5,929,942; 5,930,445; 5,930,797; 5,946,445; 5,966,134; 5,977,982; 5,986,584; 5,987,501; 5,995,079; 5,995,115; 5,999,190; 5,999,406; 6,009,507; 6,011,562; 6,014,150; 6,016,152; 6,016,380; 6,018,337; 6,023,531; 6,023,703; 6,031,529; 6,035,367; 6,038,573; 6,052,508; 6,058,236; 6,061,758; 6,072,796; 6,084,569; 6,091,422; 6,091,778; 6,105,083; 6,118,444; 6,128,001; 6,128,681; 6,130,676; 6,134,379; 6,134,607; 6,137,919; 6,141,007; 6,141,691; 6,157,929; 6,161,115; D352,278; D372,478; D373,778; D392,267; D392,268; D392,269; D395,291; D396,853; D398,912. Weitere US- und internationale Patente sind beantragt. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Avid Technology, Inc., auf irgendeine Art und Weise und für irgendeinen Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, weder auf elektronischem noch auf mechanischem Wege, Fotokopie oder handschriftliche Kopie eingeschlossen.

© 2000-2001 Avid Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA.

Die Nutzung dieses Produkts unterliegt einem Software-Lizenzvertrag. Sie können diesen Lizenzvertrag von der Avid-Website unter www.avid.com herunterladen. Sie finden diesen Vertrag außerdem im Installationsverzeichnis der Software.

Der nachstehende Haftungsausschluss wurde von Sam Leffler und Silicon Graphics, Inc., für die Benutzung ihrer TIFF-Bibliothek gefordert:

Copyright © 1988-1997 Sam Leffler
Copyright © 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.

Die Erlaubnis, diese Software [d.h. die TIFF-Bibliothek] und die zugehörige Dokumentation zu jeglichen Zwecken zu benutzen, vervielfältigen, modifizieren, vertreiben und zu verkaufen, wird hiermit kostenfrei unter den folgenden Voraussetzungen gewährt: (i) Die vorstehenden Urheberrechtsinformationen und die vorliegende Genehmigung müssen in allen Kopien der Software und der zugehörigen Dokumentation erscheinen, und (ii) die Namen „Sam Leffler“ und „Silicon Graphics“ sowie Hinweise auf die Software dürfen nicht ohne die vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sam Leffler und Silicon Graphics zu Werbezwecken verwendet werden.

DIESE SOFTWARE WIRD „WIE BESICHTIGT“ UND UNTER AUSSCHLUSS JEDWEDER GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIT NOCH IN SONSTIGER FORM, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDWEDER GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH IHRER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GELIEFERT.

IN KEINEM FALLE ÜBERNEHMEN SAM LEFFLER ODER SILICON GRAPHICS IRGENDWELCHE HAFTUNG FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART ODER FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN AUFGRUND VON BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSDATEN ODER FINANZIELLEM VERLUST, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, UND AUFGRUND IRGENDEINER HAFTUNGSTHEORIE, DIE SICH AUS DEM EINSATZ ODER IN VERBINDUNG MIT DEM EINSATZ ODER DER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ERGIBT.

Der nachstehende Haftungsausschluss wurde von der Independent JPEG Group gefordert:

Diese Software [d.h., die JPEG-Module] basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Die nachstehenden Haftungsausschlüsse werden von Paradigm Matrix gefordert:

Teile dieser Software werden von Paradigm Matrix lizenziert.

Die nachstehenden Haftungsausschlüsse werden von Ray Sauers Associates, Inc., gefordert:

„Install-It“ ist von Ray Sauers Associates, Inc., lizenziert. Endbenutzer sind nicht berechtigt, „Install-It“ zur Herleitung eines äquivalenten Source Codes zu disassemblieren oder dekompilieren. Keinesfalls kann Ray Sauers Associates, Inc., für Schäden haftbar gemacht werden, die auf eine Nichterfüllung des Vertrags durch den Wiederverkäufer zurückzuführen sind oder bei der Benutzung der Produkte oder der Software des Wiederverkäufers entstehen. Dasselbe gilt auch für irgendwelche anderen Schäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf zufällige, direkte, indirekte, besondere Schäden oder Folgeschäden sowie Schäden aus entgangenem Gewinn) sowie für Schäden, die aus der Unmöglichkeit oder Unfähigkeit entstehen, die Produkte oder Software des

Wiederverkäufers aus urheberrechtlichen oder patentrechtlichen Gründen oder aufgrund von Datenverlust zu benutzen, selbst dann, wenn Ray Sauers Associates auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde oder von der Möglichkeit solcher Schäden wusste bzw. hätte wissen müssen.

Die nachstehenden Haftungsausschlüsse werden von Videomedia, Inc., gefordert:

„Videomedia, Inc., übernimmt keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantien bezüglich dieses Produkts, einschließlich der Garantien für die Eignung zum Verkauf oder für einen bestimmten Zweck."

„Diese Software enthält V-LAN ver. 3.0-Befehlsprotokolle, die mit V-LAN ver. 3.0-Produkten, entwickelt von Videomedia, Inc., sowie V-LAN ver. 3.0-kompatiblen, von Drittanbietern unter der Lizenz von Videomedia, Inc., entwickelten Produkten kommunizieren. Die Verwendung dieser Software ermöglicht eine „bildgenaue" Steuerung beim Schneiden mit anwendbaren Bandmaschinen, Videorecordern u.ä."

Der nachstehende Hinweis wird von Altura Software, Inc., für die Verwendung seiner Mac2Win-Software mit Sample-Quellcode gefordert:

©1993–1998 Altura Software, Inc.

Der nachstehende Hinweis wird von Ultimatte Corporation gefordert:

Bestimmte Echtzeitfunktionen für Compositing werden unter einer Lizenz für diese spezifische Technologie von Ultimatte Corporation bereitgestellt und sind urheberrechtlich geschützt.

Betr. Benutzer in Regierungsdienststellen. Beschränkte Rechte

BESCHRÄNKTE RECHTE DER U.S.-REGIERUNG. Diese Software und die dazugehörige Dokumentation sind „kommerzielle Computer-Software" bzw. „Dokumentation zu kommerzieller Computer-Software". Wird solche Software oder Dokumentation von einer Abteilung oder Behörde der Regierung der USA oder in ihrem Namen erworben, unterliegen alle Rechte bezüglich dieser Software und Dokumentation den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung gemäß FAR §12.212(a) und/oder DFARS §227.7202-1(a).

Warenzeichen

AirPlay, AudioVision, Avid, Avid Xpress, CamCutter, Digidesign, FieldPak, Film Composer, HIIP, Image Independence, Marquee, Media Composer, Media Recorder, NewsCutter, OMF, OMF Interchange, Open Media Framework, Pro Tools, Softimage und tools for storytellers sind eingetragene Warenzeichen, und 888 I/O, AirSPACE, AirSPACE HD, AniMatte, AudioSuite, AutoSync, AVIDdrive, AVIDdrive Towers, AvidNet, Avid Production Network, AvidProNet, AVIDstripe, Avid Unity, AVX, DAE, D-Fi, D-fx, D-Verb, ExpertRender, FilmScribe, HyperSPACE, HyperSPACE HDCAM, Intraframe, iS9, iS18, iS23, iS36, Lo-Fi, Magic Mask, Matador, Maxim, MCXpress, MEDIArray, MediaDock, MediaDock Shuttle, Media Fusion, Media Illusion, MediaLog, Media Reader, MediaShare, Meridien, NaturalMatch, OMM, Open Media Management, QuietDrive, Recti-Fi, rS9, rS18, Sci-Fi, Sound Designer II, SPACE, SPACEShift, Symphony, Vari-Fi, Video Slave Driver und VideoSPACE sind Warenzeichen von Avid Technology, Inc.

Adaptec ist ein Warenzeichen von Adaptec, Inc., das in bestimmten Ländern auch eingetragen sein kann. Adobe und Acrobat Reader sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated (in den USA und/oder anderen Ländern). FireWire ist ein in den USA und anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc. I.LINK ist ein Warenzeichen von Sony Electronics, Inc. Media Cleaner ist ein eingetragenes Warenzeichen von Media 100, Inc. Microsoft, MS-DOS, NetShow, Windows und Windows Media sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Microsoft Corporation (in den USA und/oder anderen Ländern). QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc. Alle anderen Warenzeichen und eingetragenen Warenzeichen im vorliegenden Dokument sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Filmmaterial

Bell South „Anticipation": mit freundlicher Genehmigung von Two Headed Monster (Tucker/Wayne Atlanta/GMS). Canyonlands and Flowers: mit freundlicher Genehmigung von National Park Service, Harpers Ferry, VA. Eco Challenge British Columbia: mit freundlicher Genehmigung von Eco Challenge Lifestyles, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Eco Challenge Morocco: mit freundlicher Genehmigung von Discovery Communications, Inc.
It's Shuttletime: mit freundlicher Genehmigung von BCP & Canadian Airlines.
Manny & Lo: mit freundlicher Genehmigung von Manny & Lo Films LLC.
Nestlé Coffee Crisp: mit freundlicher Genehmigung von MacLaren McCann Canada.
Renaissance Cruises Aegean I: mit freundlicher Genehmigung von Sondra Byington (Reel Art Productions, Irving, TX).
Saturn „Calvin Egg": mit freundlicher Genehmigung von Cossette Communications.
Windhorse: mit freundlicher Genehmigung von Paul Wagner Productions.

Avid Xpress DV Erste Schritte • Teile-Nr. 0130-04787-01 Rev. A • Juli 2001

Inhaltsverzeichnis

Benutzung dieses Handbuchs

An wen richtet sich das Handbuch? xvii
Informationen zu diesem Handbuch xvii
Symbole und Konventionen xviii
Wenn Sie Hilfe brauchen xix
Weitere Informationsquellen xx
Anregungen zur Dokumentation xxi
Bestellen der Dokumentation xxii

Kapitel 1 Einrichten Ihres Avid Xpress DV-Systems

Übersicht. 1-2
- Unterstützte Geräte 1-2
- Kauf der Geräte 1-2

Checkliste zum Einrichten Ihres Systems 1-3
Einschalten der Geräte. 1-4
Installieren getrennt erworbener Karten 1-5
- Installieren des 1394 Capture Board 1-6
- Installieren der PCI SCSI-Karte 1-6

Anschließen des Kopierschutzsteckers 1-7
Anschließen der externen SCSI-Laufwerke 1-8
- Übersicht über die Installation. 1-9
- Aufstellen der Laufwerke 1-9
- Verkabeln der Laufwerke 1-10
- Festlegen der SCSI-Adressen 1-15
- Einstellen der SCSI-Adressen. 1-16

Vorbereiten der Laufwerke 1-18
Übersicht über das Partitionieren von Basic-Laufwerken . . 1-19
Unterstützte Dateisysteme 1-20
Überprüfen der internen Laufwerke 1-21
Erstellen primärer Partitionen und Formatieren 1-23
Überprüfen von Laufwerken 1-26
Einstellen der Bildschirmauflösung 1-27

Kapitel 2 Installieren der Avid-Software und der Schnittgeräte

Installieren der Avid Xpress DV-Software 2-2
Installieren des Windows 2000 Heap Hotfix 2-2
Installieren der Avid Xpress DV-Software und aller Komponenten 2-3
Benutzerdefinierte Installation 2-5
Verändern, Reparieren oder Entfernen von Avid-Anwendungen 2-6
Installieren von EDL Manager 2-8
Installieren der PowerPack-Anwendungen 2-9
Installieren von Avid Log Exchange 2-10
Installieren von Avid FilmScribe 2-11
Installieren des AVX Stabilize Effect Plug-In 2-13
Installieren der Avid Xpress DV Tutorial-Dateien 2-14
Erstellen einer Notfalldiskette 2-16
Anschließen der Schnittgeräte 2-16
Anschließen eines 1394-Kabels 2-17
Anschließen eines Computers ohne Videomonitor 2-18
Anschließen eines Computers mit Videomonitor 2-20
Synchronisation von Audio und Video 2-21
Steuerung eines analogen Videorecorders 2-22
Zuweisen von Treibern für digitale Geräte 2-24
Ausschalten der Geräte 2-28

Kapitel 3 Informationen zu Avid Xpress DV

Informationen zu DV 3-1
Nichtlineares Schneiden mit Avid Xpress DV 3-2
Begriffe aus Avid Xpress DV 3-3
- Mediendateien 3-3
- Clips 3-4
- Subclips 3-5
- Sequenzen 3-5
- Bins 3-7
- Projekte 3-7
- Attic-Ordner 3-7
- Programme 3-7

Das Dateisystem von Avid Xpress DV 3-8
Arbeitsablauf in einem Projekt 3-9
- Starten eines Projekts 3-10
- Vorbereiten der Bearbeitung 3-11
- Bearbeiten einer Sequenz 3-12
- Ausgabe 3-13

Kapitel 4 Arbeiten mit Avid Xpress DV

Tutorial 4-1
Hilfe 4-2
- Einrichten des Browsers 4-3
- Hilfe zu Fenstern und Dialogfeldern 4-3
- Hilfe zu Bildschirmobjekten 4-4
- Anzeigen des Hilfefensters 4-4
  - Anzeigen des Hilfefensters über die Taskleiste 4-5
  - Verkleinern des Anwendungsfensters 4-5
  - Anzeigen des Hilfefensters mit Alt+Tab 4-6
- Suchen von Informationen in der Hilfe 4-6
  - Inhaltsverzeichnis 4-6
  - Index 4-7
  - Suchfunktion 4-7

Glossar 4-8
Drucken von Hilfethemen 4-9
Online-Dokumentation 4-9
Tipps und weitere Informationen 4-10

Kapitel 5 Starten von Projekten und Erstellen einfacher Sequenzen

Starten von Avid Xpress DV 5-2
Arbeiten mit dem Dialogfeld Select User and Project 5-3
Erstellen eines Benutzers 5-3
Auswählen und Öffnen von Projekten 5-4
Erstellen einfacher Sequenzen 5-5
Nächste Schritte 5-10
Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung 5-11

Kapitel 6 Abspielen und Markieren von Clips

Projektfenster 6-2
Bin-Anzeige 6-2
Settings-Anzeige 6-3
Info-Anzeige 6-4
Öffnen einer Bin 6-5
Anzeigen von Clips 6-6
Textansicht 6-6
Bildansicht 6-7
Skriptansicht 6-8
Umschalten zwischen Ansichten 6-9
Abspielen von Clips in einem Player-Popup-Monitor 6-10
Abspielen von Clips mit Hilfe der Tastatur 6-10
Abspielen von Clips mit Hilfe der Schaltflächen und des Positionszeigers 6-12
Setzen von IN- und OUT-Marken 6-13
Markieren des ersten Clips 6-14
Markieren eines weiteren Clips 6-15
Abspielen einer Sequenz in einem Player-Popup-Monitor 6-16

Suchen nach einem Bild mit Hilfe des Timecode 6-17
Informationen zum Timecode 6-17
Setzen von IN- und OUT-Marken mit Hilfe von Timecode . 6-18
Frame Offset 6-21
Erstellen von Subclips 6-22
Löschen von IN- und OUT-Marken 6-23
Speichern des Projekts 6-24
Nächste Schritte 6-24

Kapitel 7 Erstellen einer Sequenz

Arbeiten im Fenster Avid Xpress DV 7-2
Minimieren von Avid Xpress DV-Fenstern 7-2
Standardpositionen der Avid Xpress DV-Fenster 7-3
Der erste Schnitt 7-3
Abspielen eines Videoclips 7-3
Ziehen eines Videoclips und Erstellen einer Sequenz 7-4
Verschieben und Umbenennen der Sequenz 7-6
Öffnen einer Sequenz 7-7
Öffnen und Verwenden der Tool-Palette 7-7
Öffnen und Abtrennen der Tool-Palette 7-8
Anzeigen von Schaltflächennamen 7-9
Einfügen eines Audioclips 7-10
Suchen eines bestimmten Audiobilds mit der Funktion Digital Audio Scrub 7-10
Wiedergabe von der IN- bis zur OUT-Marke 7-11
Einfügen des Clips 7-12
Überprüfen der Bearbeitungsschritte 7-12
Timeline 7-13
Anzeigen von mehr bzw. weniger Informationen in der Timeline 7-13
Navigieren in der Timeline 7-14
Positionszeiger 7-14
Bildlaufleiste 7-15

Spurenauswahl-Bedienfeld 7-15
Aktivieren von Spuren 7-16
Überwachen von Spuren (Monitoring) 7-17
Einfügen eines Videoclips 7-18
Hinzufügen weiterer Bilder 7-18
Einfügen des Clips 7-19
Einfügen eines Clips in die Mitte einer Sequenz 7-20
Springen an den Anfang eines Clips 7-20
Einfügen des Clips 7-21
Rückgängigmachen eines Schnitts 7-21
Einfügen einer Musikspur 7-22
Öffnen und Markieren des Clips 7-22
Zuordnen von Spuren 7-22
Aktivieren der zu bearbeitenden Spuren 7-23
Einfügen des Clips 7-23
Überprüfen der Bearbeitungsschritte 7-24
Überprüfen der Laufzeit 7-24
Nächste Schritte 7-25

Kapitel 8 Bearbeiten einer Sequenz

Zusammenstellen der Clips zu einem Storyboard 8-2
Setzen von IN- und OUT-Marken 8-2
Zusammenstellen von Storyboards 8-3
Schneiden der Clips in die Sequenz 8-5
Überschreiben von Clips in einer Sequenz 8-6
Backtiming von Schnitten 8-7
Neuanordnen von Clips 8-8
Überschreiben mit Dreipunktschnitt 8-8
Segmentmodus 8-10
Ändern der Reihenfolge der Clips in einer Sequenz 8-10
Entfernen von Material aus einer Sequenz 8-11
Entfernen von Material und Schließen der entstandenen Lücke 8-11

Entfernen von Material und Erhalten der entstandenen Lücke 8-12
Ersetzen von Clips 8-13
Trimmen 8-14
Anpassen beider Seiten eines Übergangs (beidseitiges Trimmen) 8-14
Einseitiges Trimmen 8-16
Hinzufügen des letzten Clips 8-18
Arbeiten mit Audio 8-20
Anpassen der Audiobalance (Pan) 8-20
Anpassen des Audiopegels 8-22
Nächste Schritte 8-22

Kapitel 9 Hinzufügen von Effekten

Bearbeitung von Effekten 9-2
Übergangseffekte 9-2
Segmenteffekte 9-3
Überblenden zwischen Clips 9-3
Erzeugen einer Serie von Überblendungen 9-5
Rendern einer Serie von Effekten 9-6
Hinzufügen zusätzlicher Überblendungen 9-7
Verändern der Position einer Überblendung 9-7
Hinzufügen eines Bild-im-Bild-Effekts 9-9
Anzeigen der Effektpalette 9-9
Die zweite Videospur 9-10
Erzeugen des Bild-im-Bild-Effekts 9-11
Ändern der Bildgröße 9-13
Vorschau des Effekts 9-15
Anpassen des Rands 9-15
Ein- und Ausblenden 9-16
Rendern des Effekts 9-17
Hinzufügen eines Flop-Effekts 9-17
Nächste Schritte 9-18

Kapitel 10 Erstellen von Titeln

Erstellen eines neuen Titels 10-2
Hinzufügen eines Schattens 10-4
Positionieren und Ausrichten von Text 10-4
Speichern eines Titels 10-6
Schneiden des Titels in eine Sequenz 10-6
Ein- und Ausblenden eines Titels 10-8
Bearbeiten eines gespeicherten Titels 10-8
Ändern der Farbe 10-9
Speichern eines Titels 10-9
Schneiden eines Titels 10-10
Umbenennen von Sequenzen 10-11
Nächste Schritte 10-11

Kapitel 11 Ausgabe

Erstellen eines Films für das Internet 11-2
Vorbereiten der Sequenz 11-2
Media Cleaner 11-3
Exportieren eines QuickTime-Films 11-5
QuickTime DV Codec 11-5
Exportieren der Sequenz 11-6
Ausgeben einer digitalen Ausspielung auf Band 11-11
Informationen zu direkter Bandmaschinensteuerung und Fernsteuerung 11-11
Ändern des Timecode der Sequenz 11-12
Konfigurieren von Kamera oder Videorecorder 11-13
Aufzeichnen einer digitalen Ausspielung 11-17
Nächste Schritte 11-19

Kapitel 12 Erstellen von Backups und Löschen von Projekten

Erstellen von Backups der Projektinformationen 12-2
Erstellen von Backups der Mediendateien 12-3
Löschen von Projektordnern und Mediendateien 12-3

Löschen eines Projektordners 12-4
Löschen von Mediendateien 12-4
Nächste Schritte 12-8

Index

Abbildungen

Abbildung 1-1 Kopierschutzstecker 1-7

Abbildung 1-2 Aufstellen der externen SCSI-Laufwerke 1-10

Abbildung 1-3 Kabel und Abschlusswiderstand 1-11

Abbildung 1-4 Kette von SCSI-Laufwerken 1-11

Abbildung 1-5 Verbinden des Controller-Kabels mit der SCSI-Karte 1-12

Abbildung 1-6 Verbinden des Controller-Kabels mit dem ersten SCSI-Laufwerk 1-12

Abbildung 1-7 Anbringen des Zwischenkabels zwischen SCSI-Laufwerken 1-13

Abbildung 1-8 Anbringen des LVD-Abschlusswiderstands 1-14

Abbildung 1-9 Zuweisen der SCSI-Adressen 1-15

Abbildung 1-10 Position des Schalters für die SCSI-Adresse. 1-16

Abbildung 1-11 Schalter für die SCSI-Adresse 1-17

Abbildung 1-12 Fenster Computer Management 1-22

Abbildung 1-13 Partitionieren im Fenster Computer Management 1-24

Abbildung 1-14 Formatieren der Partition 1-25

Abbildung 2-1 Anschließen eines 1394-Kabels. 2-18

Abbildung 2-2 Anschließen eines Computers ohne Videomonitor 2-19

Abbildung 2-3 Anschließen eines Computers an einen Videomonitor 2-20

Abbildung 2-4 Avid Xpress DV-System mit Videomonitor 2-21

Abbildung 2-5 Verkabelung zur Steuerung eines analogen Videorecorders 2-23

Abbildung 2-6 Hardware-Assistent 2-25
Abbildung 2-7 Dialogfeld Found New Hardware Wizard 2-25
Abbildung 2-8 Dialogfeld Files Needed 2-27

Tabellen

Tabelle 1-1 Checkliste zum Einrichten Ihres Systems 1-3

Tabelle 1-2 Zahlenentsprechungen zu den Buchstaben des SCSI-Schalters. 1-17

Tabelle 1-3 Bildschirmauflösungen 1-28

Tabelle 2-1 Komponenten für eine benutzerdefinierte Installation 2-5

Benutzung dieses Handbuchs

Willkommen bei Avid Xpress® DV! Dieses Buch enthält Informationen zum ersten Einsatz von Avid Xpress DV, Anweisungen zum Einrichten des Systems sowie ein schrittweises Tutorial, in dem eine kurze Videosequenz erstellt wird.

An wen richtet sich das Handbuch?

Dieses Handbuch ist für Benutzer geschrieben, die mit dem Betriebssystem Windows® vertraut sind. Sie benötigen keine Vorkenntnisse in der Videobearbeitung. Wenn Sie bereits Erfahrung mit der digitalen und nichtlinearen Bearbeitung von Videos haben, lernen Sie hier die Funktionen von Avid Xpress DV kennen und können dann die Abschnitte des Tutorials durcharbeiten, die Sie interessieren.

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die grundlegenden Funktionen von Avid Xpress DV. Weitere Informationen zum Einsatz von Avid Xpress DV finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*, in der Hilfe und den

anderen unter **„Weitere Informationsquellen“ auf Seite xx** aufgeführten Handbüchern.

Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

- **Kapitel 1** beschreibt das Einrichten des Avid Xpress DV-Systems und das Vorbereiten der Laufwerke.
- **Kapitel 2** beschreibt das Installieren der Software und des Tutorialmaterials.
- **Kapitel 3** beschreibt grundlegende Bearbeitungsverfahren und stellt einen typischen Arbeitsablauf vor.
- **Kapitel 4** beschreibt das Tutorial und anderes Informationsmaterial zum Einsatz von Avid Xpress DV.
- In den restlichen Kapiteln werden schrittweise die wichtigsten Aufgaben beim Bearbeiten und Ausgeben einer digitalen Videosequenz beschrieben.
- Ein ausführlicher Index hilft Ihnen bei der Suche nach bestimmten Themen.

Ein Glossar der wichtigsten Begriffe finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*.

Symbole und Konventionen

Soweit nicht anders angegeben, bezieht sich diese Dokumentation auf das Betriebssystem Windows 2000.

In der Avid Xpress DV-Dokumentation werden die folgenden Symbole und Konventionen verwendet:

1. nummerierte Listen, wenn die Reihenfolge der Schritte von Bedeutung ist

    a. Kleinbuchstaben, wenn in einer untergeordneten Aufzählung die Reihenfolge wichtig ist

- Listenpunkte, wenn in einer Aufzählung die Reihenfolge nicht relevant ist
    - Spiegelstriche, wenn in einer untergeordneten Aufzählung die Reihenfolge unwichtig ist

Die Schriftart **`Courier Bold`** kennzeichnet Text, der vom Benutzer eingegeben wird.

Lesen Sie die Hinweise am Rand!

Die Randbemerkungen geben Ihnen wichtige Tipps zur besseren und schnelleren Ausführung von Aufgaben.

Hinweise enthalten zusätzliche Informationen, Empfehlungen und Ratschläge.

Ein Warnsymbol macht darauf aufmerksam, dass ein bestimmter Vorgang den Computer beschädigen oder zu Datenverlusten führen könnte.

Ein Gefahrensymbol macht auf einen Vorgang aufmerksam, der zu Verletzungen führen könnte. Befolgen Sie beim Umgang mit elektrischen Geräten unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch bzw. an den Geräten selbst.

Wenn Sie Hilfe brauchen

Wenn Sie beim Umgang mit Avid Xpress DV Schwierigkeiten haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wiederholen Sie den Vorgang, und halten Sie sich dabei genau an die entsprechende Anweisung in diesem Handbuch.
2. Bei Problemen im Zusammenhang mit der Wartung oder der Hardware lesen Sie die entsprechende Dokumentation zum Gerät.
3. In den Release Notes finden Sie Informationen zum Zugriff auf die Avid-Website und das Avid Knowledge Center.

4. Kundendienstinformationen erhalten Sie bei Ihrem Avid-Fachhändler oder direkt beim Avid-Kundendienst.
   - Kunden aus dem Sendebereich erhalten Informationen unter 800-NEWS-DNG (639-7364).
   - Kunden aus dem Postproduktionsbereich erhalten Informationen unter 800-800-AVID (2843).

Weitere Informationsquellen

Nachdem Sie sich in diesem Handbuch mit den Grundlagen von Avid Xpress DV vertraut gemacht haben, finden Sie ausführliche Informationen zu allen Funktionen in:

- *Avid Xpress DV Release Notes*

  Diese Release Notes enthalten wichtige Informationen, die Sie vor dem Installieren und dem Einsatz von Avid Xpress DV lesen sollten.

- *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*

  Dieses Handbuch enthält umfassende Informationen zu allen Bearbeitungsaufgaben (z.B. Aufzeichnen, Sichten und Markieren von Filmmaterial, Schneiden, Trimmen, Importieren, Exportieren und Ausgeben der endgültigen Version).

- *Avid Xpress DV Effekte*

  In diesem Handbuch werden Verfahren zum Verwenden der folgenden Funktionen beschrieben: digitale Videoeffekte, Titel, Effektfilter von Drittanbietern, Mattes, Keys, Farbeffekte und Optionen für Effekte mit mehreren Ebenen.

- Avid Xpress DV Hilfe

  Die Hilfe enthält Online-Informationen (Hypertext) zu allen Produktfunktionen. Außerdem sind alle Informationen aus dem *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* und dem Handbuch *Avid Xpress DV Effekte* enthalten.

- *Avid Xpress DV Schnellreferenz*

  Auf diesem Faltblatt finden Sie bequeme Tastenkombinationen.

- *Avid Xpress DV Online Publications* (CD-ROM)

  Hier finden Sie die elektronischen Versionen dieses Handbuchs sowie der anderen in diesem Abschnitt erwähnten Handbücher. Diese Dokumente können mit Adobe® Acrobat® Reader™ angezeigt werden, den Sie bei Bedarf von der CD-ROM installieren können. Auf dieser CD finden Sie außerdem die *Avid Xpress DV Tour*, die Avid Xpress DV Hilfe, das *Avid EDL Manager Benutzerhandbuch* und das *Avid FilmScribe Benutzerhandbuch* (Zusatzmodul).

- *Avid Products Collaboration Guide*

  Dieses Handbuch enthält schrittweise Anweisungen zum Übertragen von Projektdateien, Audiodateien sowie Grafik- und Effektdateien von einem Avid-Produkt in ein anderes.

  Die neueste Version des *Avid Products Collaboration Guide* steht online zur Verfügung. In den mitgelieferten Release Notes wird beschrieben, wie Sie auf die Online-Dokumentation zugreifen können.

Anregungen zur Dokumentation

Avid Technology bemüht sich laufend um die Verbesserung seiner Dokumentation. Ihre Kommentare und Anregungen zu diesem Handbuch, der Hilfe, der CD Online Publications und anderen Materialien sind jederzeit willkommen.

Schicken Sie uns diese per E-Mail an die folgende Adresse:

TechPubs@avid.com

Bitte geben Sie den Titel des Handbuchs, die Teilenummer, die Revision und den Abschnitt an, auf den sich Ihre Bemerkung bezieht.

Bestellen der Dokumentation

Benutzer in den USA können zusätzliche Exemplare dieser Dokumentation bei Avid Telesales unter 800-494-AVID (2843) bestellen. Unsere Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an ihre Avid-Vertretung.

KAPITEL 1

Einrichten Ihres Avid Xpress DV-Systems

In diesem Kapitel finden Sie erklärt, wie Ihr Avid Xpress DV-System eingerichtet wird. Das Kapitel besteht aus folgenden Abschnitten:

- **Übersicht**
- **Checkliste zum Einrichten Ihres Systems**
- **Einschalten der Geräte**
- **Installieren getrennt erworbener Karten**
- **Anschließen des Kopierschutzsteckers**
- **Anschließen der externen SCSI-Laufwerke**
- **Vorbereiten der Laufwerke**
- **Einstellen der Bildschirmauflösung**

Übersicht

Herzlichen Glückwunsch zur Anschaffung von Avid Xpress DV! Sie wollen Ihr System nun einrichten. Folgende Hardware-Komponenten gehören zu Avid Xpress DV:

- ein unterstützter Desktop oder Laptop, auf dem das Betriebssystem Windows 2000 Professional läuft
- eine unterstützte 1394-Erfassungskarte (1394-Karte) mit OHCI-Kompatibilität unter Verwendung des Texas Instruments (TI)-Chips

Unterstützte Geräte

Welche Desktop-Systeme, Laptop-Systeme, 1394-Karten und SCSI-Karten unterstützt werden, können Sie auf der Avid-Website nachlesen.

1. Rufen Sie dazu www.avid.com auf, und klicken Sie auf Products.
2. Wählen Sie aus der eingeblendeten Produktliste Avid Xpress DV aus, und klicken Sie auf Specifications.

Sie werden deshalb auf diese Website verwiesen, weil die Liste unterstützter Hardware sich häufiger ändert, als die vorliegende Dokumentation herausgegeben wird, und Sie womöglich ein Gerät erworben haben, das neu auf dem Markt ist.

Kauf der Geräte

Sie haben zwei Möglichkeiten, dieses System zu erwerben:

- Sie kaufen das System über einen Avid-Fachhändler. Die Hard- und Software ist bereits installiert.
- Sie kaufen das System von einem anderen Hersteller und erwerben von Avid lediglich ein „Software Only“-Paket, das Software, Dokumentation und Kopierschutzstecker (Dongle) enthält. In diesem Fall müssen Sie die Hardware und Software selbständig anhand der Dokumentation von Avid und Ihrem Systemhersteller installieren.

Checkliste zum Einrichten Ihres Systems

In der Checkliste in **Tabelle 1-1** finden Sie alle Arbeitsschritte aufgeführt, die Sie durchführen müssen, bevor das Avid Xpress DV-System verwendet werden kann.

Tabelle 1-1 Checkliste zum Einrichten Ihres Systems

Arbeitsschritt	Siehe
Einrichten der Computerhardware: Rechner, Monitor, Maus, Tastatur und Lautsprecher	Anleitung, die dem Computer beiliegt
Einschalten der Geräte	**„Einschalten der Geräte“ auf Seite 1-4**
Installieren der getrennt erworbenen Karten (1394 und PCI SCSI)	**„Installieren getrennt erworbener Karten“ auf Seite 1-5**
Anschließen des Kopierschutzsteckers	**„Anschließen des Kopierschutzsteckers“ auf Seite 1-7**
Anschließen der optionalen externen Laufwerke	**„Anschließen der externen SCSI-Laufwerke“ auf Seite 1-8**
Vorbereiten der Laufwerke	**„Vorbereiten der Laufwerke“ auf Seite 1-18**
Installieren der Avid Xpress DV-Software	**„Installieren der Avid Xpress DV-Software“ auf Seite 2-2**
Erstellen einer Notfalldiskette	**„Erstellen einer Notfalldiskette“ auf Seite 2-16**
Installieren der Avid Xpress DV Tutorial-Dateien (optional)	**„Installieren der Avid Xpress DV Tutorial-Dateien“ auf Seite 2-14**

Tabelle 1-1 Checkliste zum Einrichten Ihres Systems (Forts.)

Arbeitsschritt	Siehe
Anschließen von Kamera, digitalem Videorecorder oder Transcoder (bei Bedarf auch nach der Software-Installation möglich)	**„Anschließen der Schnittgeräte“ auf Seite 2-16**

Einschalten der Geräte

Nachdem Sie anhand der Herstellerdokumentation den Monitor, die Maus, die Tastatur und die Lautsprecher (falls vorhanden) angeschlossen haben, müssen Sie die verschiedenen Komponenten einschalten. Damit stellen Sie sicher, dass das System einwandfrei funktioniert, *bevor* Sie neue Hardware oder die Avid-Software installieren. Wenn Ihr System nämlich vor der Hardware-Installation funktioniert, *nachher* aber nicht mehr, wissen Sie schon ungefähr, wo das Problem liegt.

Sollte ein Teil des Systems sich nicht einschalten lassen, überprüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß an das Netz angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie bei den Anleitung zum Setup Ihrer Computer-Hardware.

So überprüfen Sie das System, bevor Sie die Hardware installieren:

1. Schalten Sie alle Peripheriegeräte (also Monitor, Lautsprecher usw.) ein.

Falls Sie externe Laufwerke an das System angeschlossen haben, sollten auch diese eingeschaltet werden.

2. Schalten Sie den PC ein.

Wenn dieser Rechner gerade zum ersten Mal eingeschaltet wird, müssen Sie wahrscheinlich Fragen zu Lizenz und Setup des Betriebssystems beantworten.

Der Computer führt einen Selbsttest durch. Anschließend erscheint der Startbildschirm.

Informationen zu den Funktionen Ihres Betriebssystems, z.B. Desktop und Symbolen, finden Sie in der Dokumentation zu Windows.

3. Wenn Sie den Anmeldedialog sehen, müssen Sie kein Passwort eingeben, sondern nur die Eingabetaste drücken. Der Desktop erscheint.
4. Führen Sie einige Windows-Funktionen durch (Überprüfen der Laufwerke, Starten eines Programms usw.), um festzustellen, ob das System einwandfrei funktioniert.
5. Schalten Sie das System ab, indem Sie Strg+Alt+Löschen drücken und auf Beenden klicken.

Installieren getrennt erworbener Karten

In den folgenden Abschnitten wird erklärt, wo Sie die Installationsanweisungen finden, wenn Sie unterstützte Versionen einer separaten 1394-Karte und einer separaten PCI SCSI-Karte gekauft haben.

Das Betriebssystem verwendet seine Plug&Play-Funktion, um die Software für die Karten zu installieren, sobald Sie das System nach dem Einstecken der Karten das erste Mal einschalten. Wenn die Software auf der Festplatte nicht verfügbar ist und sich daher nicht automatisch installiert, wird ein Software-Installationsprogramm angezeigt. Installieren Sie gemäß den Anweisungen dieses Programms die Software für die Karten von der CD-ROM oder Diskette, die zur jeweiligen Karte gehört.

Installieren des 1394 Capture Board

Wenn Sie die 1394-Karte einzeln gekauft und Ihr System bereits wie unter **„Einschalten der Geräte“ auf Seite 1-4** beschrieben überprüft haben, müssen Sie es nun ausschalten und das unterstützte 1394 Capture Board (1394-Karte) installieren. Bei der 1394-Karte kann es sich entweder um die PCI-Version handeln oder um die PCMCIA-Version, die OHCI-kompatibel ist und den Texas Instruments (TI)-Chip nutzt.

Sie müssen möglicherweise keine 1394-Karte installieren, sofern Avid ein System unterstützt, das über eine eingebaute 1394-Schnittstelle verfügt.

Beim Einstecken der 1394-Karte in den Rechner sollten Sie sich nach den Anweisungen richten, die Ihrem Computer beiliegen. Derzeit gibt es auf Desktop-Rechnern noch keine spezifische PCI-Steckplatzzuweisung für die 1394-Karte.

Wenn Sie eine von Avid unterstützte 1394-Karte gekauft haben, wird zusammen mit der Avid Xpress DV-Software ein neuer Treiber für die Karte installiert.

Installieren der PCI SCSI-Karte

Wenn Sie eine Avid-unterstützte PCI-Version einer SCSI-Karte erworben und Ihr System bereits überprüft haben (siehe **„Einschalten der Geräte“ auf Seite 1-4**), schalten Sie es aus und installieren Sie die PCI SCSI-Karte. Derzeit ist die einzige von Avid unterstützte PCI SCSI-Karte die Adaptec™ 29160-Karte. In Zukunft werden wahrscheinlich noch weitere Karten unterstützt werden.

Beim Einstecken der PCI SCSI-Karte in den Rechner sollten Sie sich nach den Anweisungen richten, die Ihrem Computer beiliegen. Derzeit gibt es auf Desktop-Rechnern noch keine spezifische PCI-Steckplatzzuweisung für die PCI SCSI-Karte.

Anschließen des Kopierschutzsteckers

Der Kopierschutzstecker, der sog. *Dongle*, ist nötig, damit die Avid Xpress DV-Software auf Ihrem Rechner laufen kann. Sie *müssen* den Kopierschutzstecker auf jeden Fall an eine USB-Buchse des Rechners anschließen. Der Computer erkennt den Dongle beim Hochfahren. Wenn Sie den Kopierschutzstecker *nach* dem Hochfahren des Rechners anschließen, müssen Sie diesen neu starten. **Abbildung 1-1** zeigt den Kopierschutzstecker.

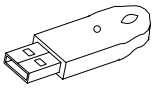


Abbildung 1-1Kopierschutzstecker

Verlieren Sie auf keinen Fall den Kopierschutzstecker! Die Avid Xpress DV-Software funktioniert ohne ihn nicht. Sollte er verloren gehen, müssen Sie zum Preis der gesamten Avid Xpress DV-Software einen neuen Dongle kaufen.

Anschließen der externen SCSI-Laufwerke

Avid unterstützt den Anschluss von SCSI-Laufwerken vom Typ Low Voltage Differential (LVD) an die Desktop-Version des Avid Xpress DV-Systems. Von der Laptop-Version werden derzeit noch keine externen Laufwerke unterstützt.

Avid empfiehlt, ergänzend zu Ihren externen SCSI-Laufwerken eine Ultra3 LVD / SE SCSI Controller-Karte (SCSI-Karte) zu verwenden. Sie benötigen folgende Elemente, um externe SCSI-Laufwerke an das Avid-System anzuschließen.

- SCSI-Karte
- Kabel von der SCSI-Karte zum ersten Laufwerk (üblicherweise mindestens 75 cm)
- Ein oder mehrere SCSI LVD-Laufwerke
- Kabel, die die externen Laufwerke miteinander verbinden
- LVD-Terminator, der den Abschlusswiderstand des SCSI-Busses bildet
- Treiber für die SCSI-Karte (muss vor der Nutzung der SCSI-Laufwerke installiert werden)

Unter Verwendung von Abbildungen und Anleitungen wird in diesem Abschnitt erklärt, wie Sie externe SCSI-Laufwerke an die SCSI-Karte, die sich hinten in Ihrem Computer befindet, anschließen können. Wenn Ihren Laufwerken eine Anleitung beiliegt, die sich von der vorliegenden unterscheidet, richten Sie sich nach den herstellerspezifischen Anweisungen.

In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

- **Übersicht über die Installation**
- **Aufstellen der Laufwerke**
- **Verkabeln der Laufwerke**
- **Festlegen der SCSI-Adressen**
- **Einstellen der SCSI-Adressen**

Übersicht über die Installation

Die Installation externer SCSI-Laufwerke ist recht einfach. Beachten Sie jedoch *unbedingt*:

- Schalten Sie vor dem Installieren stets die Stromzufuhr zum System und den Laufwerken aus.
- Stellen Sie die Laufwerke aus Platzgründen möglichst dicht neben den Rechner, und sorgen Sie dafür, dass sie sicher stehen.
- Verbinden Sie das Kabel vom Rechner mit dem ersten Laufwerk in der Kette, und bringen Sie am letzten einen Abschlusswiderstand an.
- Legen Sie die SCSI-IDs (Adressen der SCSI-Laufwerke) fest, bevor Sie sie an den Laufwerken selber einstellen.
- Stellen Sie die SCSI-Adressen so ein, dass die Systemsoftware und die Avid Xpress DV-Software auf sie zugreifen kann.

Aufstellen der Laufwerke

Die Positionierung der externen Laufwerke ist ein wichtiger Bestandteil der Installation. Beachten Sie dabei bitte Folgendes:

- Stellen Sie die Laufwerke in der Nähe des Rechners auf.
- Stellen Sie die Laufwerke nicht auf den Fußboden. Sie können dort durch Schmutz und Staub beeinträchtigt werden.
- Wenn Sie mehr als ein externes Laufwerk haben, können Sie die Laufwerke Platz sparend übereinander stapeln. Wenn Sie mehr als vier Laufwerke nutzen, sollten Sie diese auf zwei Stapel aufteilen (siehe **Abbildung 1-2**).

Stapeln Sie nicht mehr als vier externe SCSI-Laufwerke übereinander.

Zwei Stapel à vier Laufwerke

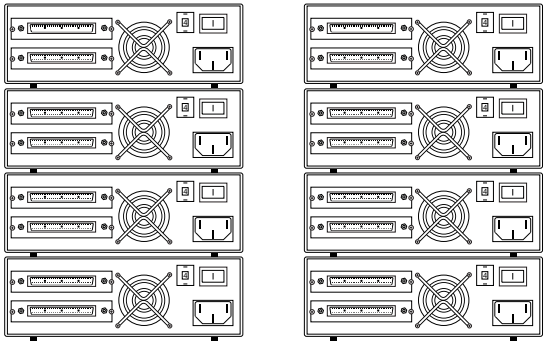


Abbildung 1-2Aufstellen der externen SCSI-Laufwerke

Verkabeln der Laufwerke

Sie benötigen folgende Elemente, um eine Kette von SCSI-Laufwerken mit der SCSI-Karte zu verkabeln:

- **Controller-Kabel**: verbindet die SCSI-Karte mit dem ersten SCSI-Laufwerk. Die Länge des Controller-Kabels ist abhängig vom Abstand zwischen dem Rechner und dem ersten SCSI-Laufwerk.
- **Zwischenkabel**: verbindet die einzelnen SCSI-Laufwerke in der SCSI-Kette. Dieses Kabel ist vom gleichen Typ wie das Controller-Kabel, aber gewöhnlich nur ca. 40 cm lang.

Sie brauchen ggf. ein längeres Zwischenkabel, wenn Sie das oberste Laufwerk eines Viererstapels mit dem untersten Laufwerk eines anderen verbinden.

- **LVD-Abschlusswiderstand**: wird in jedem Fall am *letzten* SCSI-Laufwerk der Kette angesteckt, um eine einwandfreie Kommunikation auf dem SCSI-Bus sicherzustellen.

Abbildung 1-3 zeigt je ein Beispiel eines Controller-Kabels und eines LVD-Abschlusswiderstands. Die Kabel, die Sie zusammen mit Ihren SCSI-Laufwerken erhalten haben, sehen ähnlich aus.

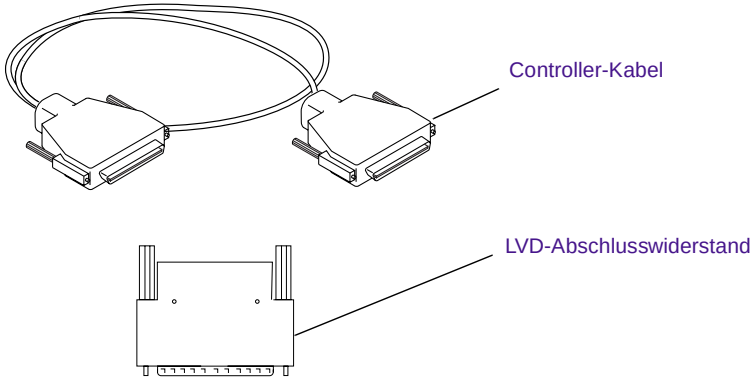


Abbildung 1-3Kabel und Abschlusswiderstand

Abbildung 1-4 zeigt ein Beispiel einer Kette von vier SCSI-Laufwerken.

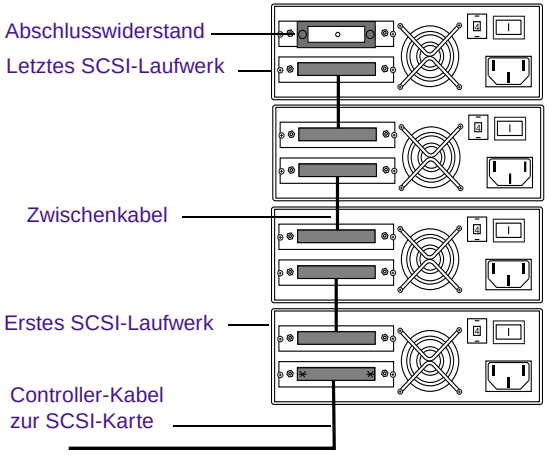


Abbildung 1-4Kette von SCSI-Laufwerken

So verkabeln Sie eine Kette von SCSI-Laufwerken mit der SCSI-Karte:

1. Suchen Sie das Controller-Kabel, das die SCSI-Karte mit dem ersten SCSI-Laufwerk verbindet.
2. Verbinden Sie ein Ende des Controller-Kabels mit der 68-Pin High Density-Buchse an der SCSI-Karte auf der Rückseite des Rechners (siehe **Abbildung 1-5**).

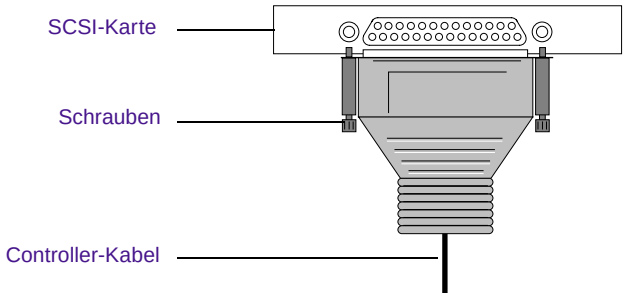


Abbildung 1-5Verbinden des Controller-Kabels mit der SCSI-Karte

3. Befestigen Sie das Controller-Kabel an der SCSI-Karte mit Hilfe der Schrauben am Kabelkopf.
4. Schließen Sie das andere Ende des Controller-Kabels an eine der 68-Pin-Buchsen des ersten SCSI-Laufwerks an (siehe **Abbildung 1-6**).

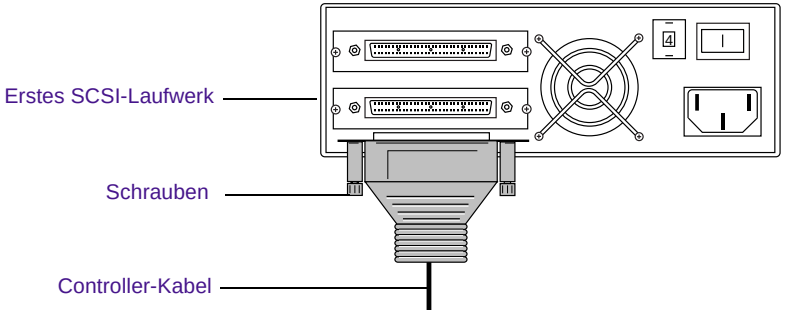


Abbildung 1-6Verbinden des Controller-Kabels mit dem ersten SCSI-Laufwerk

5. Befestigen Sie das Controller-Kabel mit Hilfe der Schrauben am Kabelkopf am ersten SCSI-Laufwerk.
6. Suchen Sie das Zwischenkabel, das das erste und das zweite Laufwerk verbindet.
7. Schließen Sie das eine Ende des 68-Pin High-Density-Kabels an die 68-Pin-Buchse des ersten SCSI-Laufwerks an (siehe **Abbildung 1-7**).

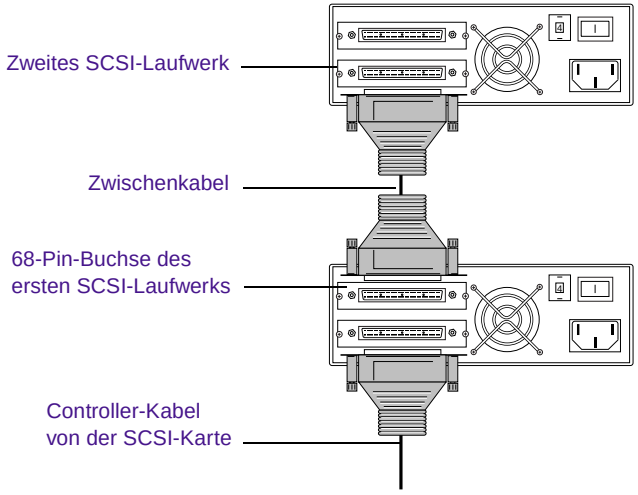


Abbildung 1-7Anbringen des Zwischenkabels zwischen SCSI-Laufwerken

8. Schließen Sie das andere Ende des 68-Pin High-Density-Kabels an die 68-Pin-Buchse des zweiten SCSI-Laufwerks an.
9. Befestigen Sie mit Hilfe der Schrauben am Kabelkopf beide Enden des Kabels am jeweiligen Laufwerk.
10. Wiederholen Sie Schritt **6** bis **9**, um auch die verbleibenden SCSI-Laufwerke (bis zu dreizehn) anzuschließen.
11. Suchen Sie den LVD-Abschlusswiderstand für die SCSI-Kette.

12. Stecken Sie den Abschlusswiderstand an die 68-Pin-Buchse am letzten SCSI-Laufwerk in der Kette an (siehe **Abbildung 1-8**).

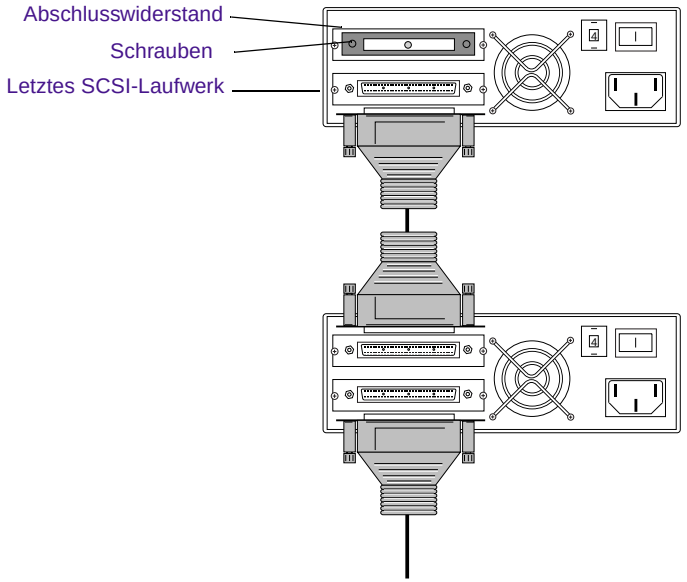


Abbildung 1-8Anbringen des LVD-Abschlusswiderstands

13. Befestigen Sie den Abschlusswiderstand mittels seiner Schrauben am SCSI-Laufwerk.

Sie sollten jetzt die SCSI-Adressen für die SCSI-Laufwerke festlegen, die Sie an die SCSI-Karte angeschlossen haben.

Festlegen der SCSI-Adressen

Jedem SCSI-Laufwerk, das Sie an den Rechner anschließen, müssen Sie eine SCSI-Adresse zuweisen, damit die Avid Xpress DV-Software es finden und darauf zugreifen kann. Beachten Sie beim Einstellen der SCSI-Adressen Folgendes:

- Jeder PCI-basiert SCSI-Bus hat einen eigenen Satz von SCSI-Adressen von 0 bis 6 und von 8 bis 15.
- SCSI-Adresse 7 kann nicht von externen Laufwerken genutzt werden. Sie wird nämlich von der SCSI-Karte beansprucht.
- An ein und demselben SCSI-Bus können nicht zwei SCSI-Laufwerke mit derselben SCSI-Adresse anliegen.

Avid empfiehlt, die SCSI-Adressen für alle Geräte auf dem SCSI-Bus in einer logischen Reihenfolge einzustellen, d.h., Sie beginnen mit dem Laufwerk, das dem Computer am nächsten ist, und weisen ihm die Adresse 0 zu (siehe **Abbildung 1-9**).

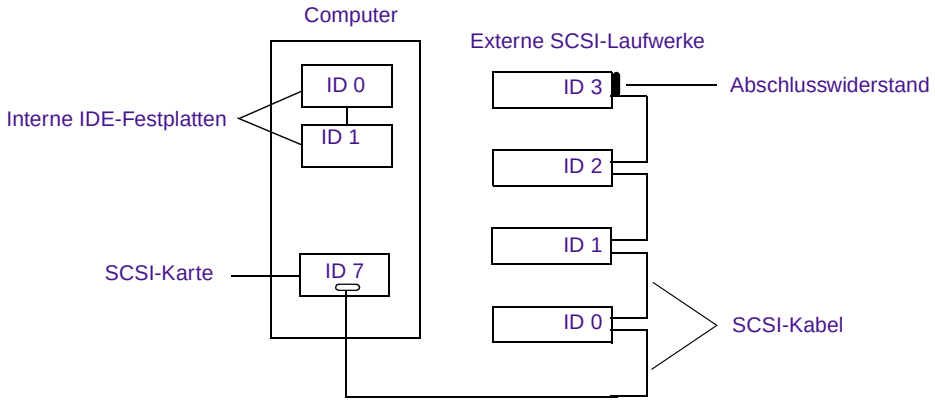


Abbildung 1-9Zuweisen der SCSI-Adressen

Einstellen der SCSI-Adressen

Die folgenden Abbildungen zeigen, wie eine SCSI-Adresse an einem SCSI-Laufwerk mit Schaltern und Buchsen auf der Rückseite eingestellt wird. Wenn die von Ihnen erworbenen Laufwerke nicht wie die in unseren Abbildungen aussehen, sollten Sie sich nach den zu den Laufwerken gehörigen Installationsanweisungen richten.

Auch wenn Sie mit der SCSI-Installationsanleitung arbeiten, die Ihren Laufwerken beiliegt, müssen Sie sich nach den Anweisungen unter ***„Festlegen der SCSI-Adressen“ auf Seite 1-15*** *richten.*

So stellen Sie eine SCSI-Adresse ein:

1. Suchen Sie den SCSI-Schalter am SCSI-Laufwerk (siehe **Abbildung 1-10**).

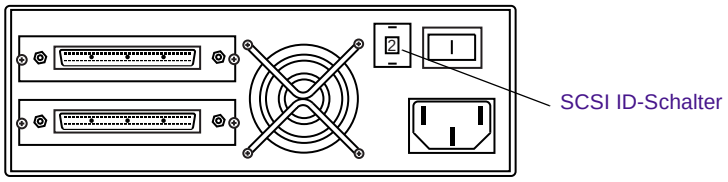


Abbildung 1-10Position des Schalters für die SCSI-Adresse

Die Stromzufuhr zum Laufwerk muss auf jeden Fall ausgeschaltet sein, bevor Sie den SCSI ID-Schalter betätigen.

2. Stellen Sie mittels des SCSI ID-Schalters die SCSI-Adresse auf eine verfügbare Adresse auf dem SCSI-Bus (siehe **Abbildung 1-11**). Die aktuelle SCSI ID-Nummer erscheint im Fenster in der Mitte des Schalters.
   - Drücken Sie auf den oberen Knopf, um eine Zahl niedriger zu schalten.
   - Drücken Sie auf den unteren Knopf, um eine Zahl höher zu schalten.

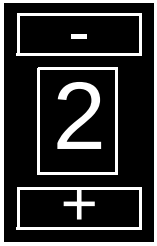


Abbildung 1-11Schalter für die SCSI-Adresse

Es gibt zwei Typen von SCSI ID-Schaltern, die bei SCSI-Laufwerken zum Einsatz kommen. Eine Version nutzt die Zahlen 0 bis 15, die andere Version die Zahlen 0 bis 9 sowie die Buchstaben A bis F. In **Tabelle 1-2** finden Sie für jeden Buchstaben die entsprechende SCSI-Adressennummer.

Tabelle 1-2 Zahlenentsprechungen zu den Buchstaben des SCSI-Schalters

Buchstabe	SCSI ID-Zahl
A	10
B	11
C	12
D	13
E	14
F	15

Vorbereiten der Laufwerke

Im Betriebssystem Windows sind zwei Typen von Festplattenlaufwerken definiert:

- **Basic**: Jede Festplatte kann partitioniert werden. Diese Art von Laufwerk wird von Avid unterstützt.
- **Dynamic**: Die Festplatten können zu logischen Laufwerken zusammengefasst werden. Nur bei Dynamic-Laufwerken können Sie an den Datenträgern Striping, Spiegelung oder Raid durchführen. Avid unterstützt die Nutzung von Dynamic-Festplatten *nicht*.

Um Avid Xpress DV-Software auf Ihrem System verwenden zu können, müssen Sie die Laufwerke korrekt partitionieren und formatieren. Das *Partitionieren* ermöglicht es, eine Festplatte bei Bedarf in kleinere Einheiten aufzuteilen. Beim *Formatieren* legen Sie auf jede Partition ein Dateisystem.

Ihr Rechner enthält ein Festplattenlaufwerk, das auf jeden Fall zumindest teilweise partitioniert und formatiert ist (siehe **„Überprüfen der internen Laufwerke“ auf Seite 1-21**). Diese Partition enthält das Betriebssystem. Aus diesem Grund startet das Betriebssystem automatisch beim Einschalten des Rechners.

Der restliche Teil der ersten Festplatte sowie die zweite Festplatte sind möglicherweise auch schon partitioniert oder noch ohne Zuordnung.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

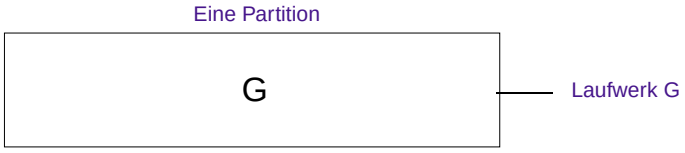
- **Übersicht über das Partitionieren von Basic-Laufwerken**
- **Unterstützte Dateisysteme**
- **Überprüfen der internen Laufwerke**
- **Erstellen primärer Partitionen und Formatieren**
- **Überprüfen von Laufwerken**

Übersicht über das Partitionieren von Basic-Laufwerken

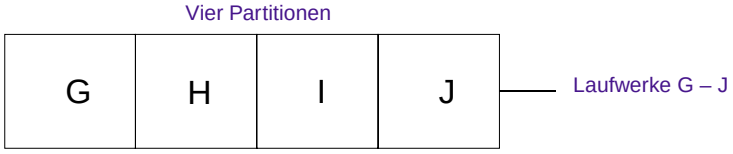
Ihr Betriebssystem gibt Ihnen die Möglichkeit, auf einem einzigen physikalischen Laufwerk mehrere Partitionen zu erstellen. Dadurch lassen sich Projekte und Dateien leichter verwalten. Die folgenden beiden Möglichkeiten der Laufwerkspartitionierung werden von Avid unterstützt:

Die hier verwendeten Buchstaben G bis J haben nur Beispielcharakter.

- Sie können Ihr Laufwerk als eine einzige primäre Partition nutzen, welche mit einem Laufwerksbuchstaben (z.B. „G:“) bezeichnet wird.



- Bis zu vier primäre Partitionen sind pro Festplatte möglich. Jeder Partition wird ein Laufwerksbuchstabe zugewiesen. Sie kann nicht weiter aufgeteilt werden.



Nähere Informationen zum Partitionieren Ihrer Laufwerke finden Sie unter **„Erstellen primärer Partitionen und Formatieren“ auf Seite 1-23**.

Im Fenster Computer Management zeigt ein Textrahmen Partitionen als „Datenträger (Volume) mit dem Layout einer Partition“ an (siehe ***„Überprüfen der internen Laufwerke“ auf Seite 1-21****). Informationen zur Laufwerknutzung in Windows erhalten Sie im Fenster Computer Management in der Symbolleiste durch Klicken auf das Hilfesymbol.*

Unterstützte Dateisysteme

Ihr Betriebssystem unterstützt drei Arten von Dateisystemen:

- Zwei Typen der Dateizuordnungstabelle (FAT), nämlich FAT 16 und FAT 32. FAT wird vorwiegend genutzt, wenn auf Betriebssystemen wie MS-DOS® oder bestimmten Versionen von Windows Abwärtskompatibilität erforderlich ist. Das neue FAT 32-Dateisystem ist nicht mehr auf eine Partitionsgröße von 2 GB beschränkt. Von beiden FAT-Dateisystemen wird lediglich FAT 32 von Avid unterstützt.
- New Technology File System (NTFS). NTFS bietet dem Benutzer Sicherung, Komprimierung und andere Funktionen der Dateiwiederherstellung. Laufwerke, die mit NTFS arbeiten, unterstützen Partitionen jeder Größe.

Wenn Sie Laufwerke partitionieren möchten, richten Sie sich nach folgenden Empfehlungen:

- Wählen Sie im Popup-Menü die Option NTFS aus, wenn Sie Ihre Festplattenlaufwerke für Desktop-Rechner partitionieren.
- Wählen Sie im Popup-Menü die Option FAT 32 aus, wenn Sie Ihre Festplattenlaufwerke für Laptop-Rechner partitionieren.

Auf einer der internen Festplatten (üblicherweise als Laufwerk C bezeichnet) liegt eine Partition, die das Betriebssystem beherbergt. Dieses Laufwerk heißt normalerweise System- oder Startlaufwerk. Sie sollten diese Partition nicht neu formatieren, solange Sie das Systemlaufwerk nicht neu aufbauen müssen.

Überprüfen der internen Laufwerke

In Ihrem Desktop- oder Laptop-Rechner befinden sich wahrscheinlich ein oder zwei interne Laufwerke. Je nachdem, wie Sie Ihren Desktop-Rechner gekauft haben, sind die internen Laufwerke möglicherweise unterschiedlich formatiert (Laptops nutzen üblicherweise lediglich FAT 32-Dateisysteme). In diesem Abschnitt dient ein Desktop-Rechner als Beispiel.

- Auf dem ersten Laufwerk befindet sich möglicherweise eine 2-GB-Partition, die mit einem FAT 32-oder einem NTFS-Dateisystem formatiert wurde. Diese Partition ist Ihr *System*- oder *Start*laufwerk, das werkseitig üblicherweise die Bezeichnung Laufwerk C trägt. Der verbleibende Teil dieses Laufwerks muss möglicherweise vor der Installation der Avid Xpress DV-Software partitioniert und formatiert werden.
- Das erste Laufwerk könnte eine einzige große NTFS-Partition sein. Wiederum wäre diese Partition das *System*- oder *Start*laufwerk und normalerweise schon vom Hersteller mit Laufwerk C betitelt.
- Das zweite Laufwerk ist als Medienlaufwerk gedacht. Es kann bereits partitioniert und formatiert sein, oder Sie müssen auch dieses Laufwerk noch partitionieren und formatieren.

So überprüfen Sie die internen Laufwerke:

1. Starten Sie Ihr System, und melden Sie sich mit Administratorrechten an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Settings und schließlich auf Control Panel. Das Fenster Control Panel wird aufgerufen.
3. Doppelklicken Sie auf Administrative Tools.
4. Doppelklicken Sie auf Computer Management. Das Fenster Computer Management wird geöffnet.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner Disk Management (siehe **Abbildung 1-12**). Gegebenenfalls können Sie das Fenster mit der Schaltfläche Maximize in der rechten oberen Ecke vergrößern.

Abbildung 1-12 zeigt ein Beispiel des Fensters Computer Management bei geöffnetem Ordner Disk Management.

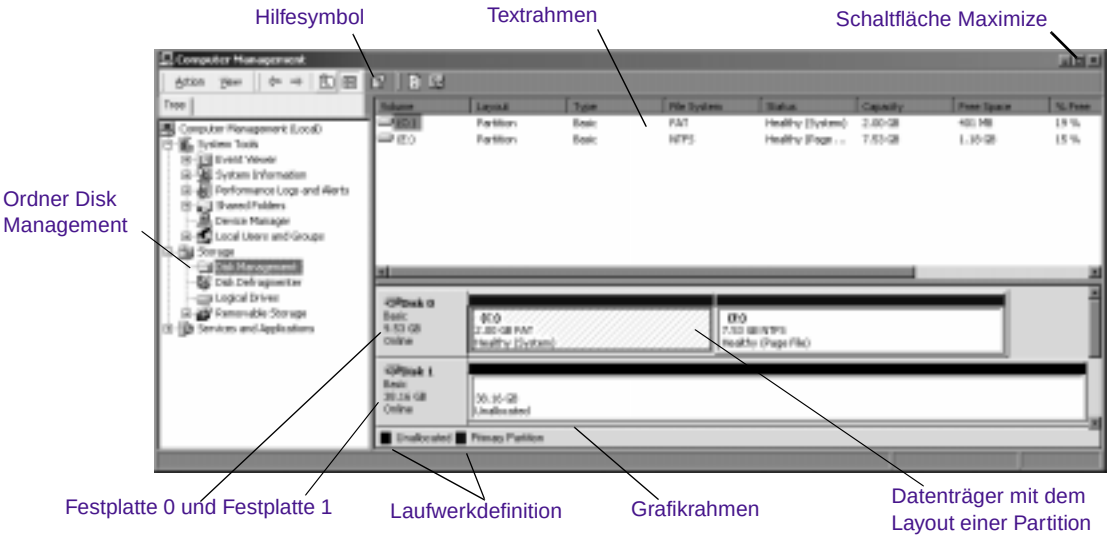


Abbildung 1-12Fenster Computer Management

6. Sehen Sie sich die Festplatten 0 und 1 im Grafikrahmen an.

Die gleichen Informationen, die der Grafikrahmen enthält, sind auch aus dem Textrahmen ersichtlich.

- Ihre Festplatte 0 sieht wahrscheinlich ähnlich aus wie die in **Abbildung 1-12**. Der Textrahmen definiert jeden Abschnitt der Festplatte 0 als Datenträger (Volume) mit einem dazugehörigen Buchstaben, der als Partition bezeichnet wird. Im Grafikrahmen wird für Partition C auf Festplatte 0 ein blauer Streifen angezeigt, wodurch die Partition als primäre Partition und als 2-GB-FAT-Dateisystem ausgewiesen wird. Außerdem erscheint der Status der Partition (Healthy) und ihre Funktion als Startlaufwerk (System).

Sie sollten die Partition, die das Betriebssystem enthält (sog. „System“ oder „Boot“), nicht partitionieren oder formatieren. In der werkseitig eingestellten Konfiguration wird diese Partition wahrscheinlich als Laufwerk C bezeichnet, wie in Abbildung 1-12.

Der übrige Teil Ihres Laufwerks 0 ist wahrscheinlich nicht partitioniert. Sie sollten alle unzugeordneten Laufwerke bzw. Laufwerkabschnitte partitionieren.

Der Rest von Laufwerk 0 (wie in **Abbildung 1-12** dargestellt) enthält:

- eine primäre Partition mit der Bezeichnung E
- ein NTFS-Dateisystem
- eine Healthy-Partition mit einer Auslagerungsdatei (Page File) auf der Partition

- Ihre Festplatte 1 sieht wahrscheinlich ähnlich aus wie die in **Abbildung 1-12**. Die Abbildung zeigt Festplatte 1 mit einem schwarzen Streifen, der sie als unzugeordnete Partition ohne Dateisystem ausweist. Da die Festplatte nicht zugeordnet (nicht partitioniert) wurde, wird kein Status vermerkt.

  Alle nicht zugewiesenen Abschnitte sollten partitioniert und formatiert werden.

Erstellen primärer Partitionen und Formatieren

Wenn Sie partitionieren, formatieren oder einen anderen Vorgang am Laufwerk durchführen möchten, müssen Sie auf das unzugeordnete Laufwerk (bzw. eine Partition) klicken. Wenn Sie auf das Laufwerk klicken, wird der weiße Abschnitt des Laufwerks schraffiert (wie die Partition C in **Abbildung 1-12**), um anzuzeigen, dass der Abschnitt ausgewählt wurde.

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie Festplatte 1 partitionieren und formatieren können. Für das Partitionieren und Formatieren von nicht-zugewiesenen Laufwerkabschnitten auf Ihrem System ist dieselbe Vorgehensweise nötig.

So erstellen Sie eine primäre Partition und formatieren Festplatte 1:

1. Starten Sie Ihr System, und melden Sie sich mit Administratorrechten an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Settings und schließlich auf Control Panel. Das Fenster Control Panel wird aufgerufen.
3. Doppelklicken Sie auf Administrative Tools.
4. Doppelklicken Sie auf Computer Management. Das Fenster Computer Management wird geöffnet (siehe **Abbildung 1-13**).
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner Disk Management.

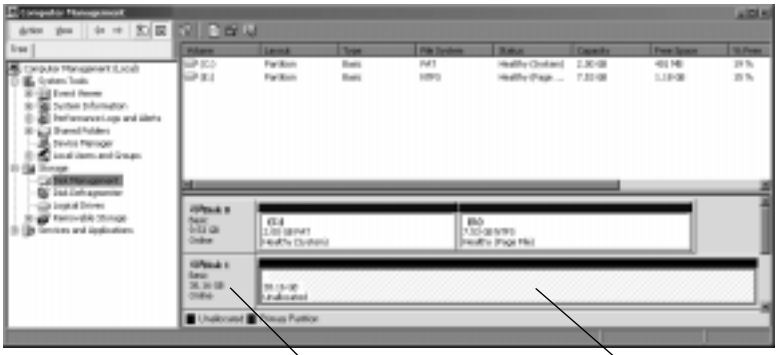


Abbildung 1-13Partitionieren im Fenster Computer Management

6. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk als Basic-Laufwerk ausgewiesen ist, bevor Sie es partitionieren. So weisen Sie ein Laufwerk als Basic aus:
   a. Platzieren Sie den Positionszeiger über dem Bereich des physikalischen Laufwerks.
   b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und stellen Sie bei Bedarf Basic disk ein.

7. Platzieren Sie den Positionszeiger über Festplatte 1 (siehe **Abbildung 1-13**), klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie Create a partition aus.

   Das Fenster Create Partition Wizard wird geöffnet und die Funktion dieses Assistenten erklärt.

8. Klicken Sie auf Next.

   Der Assistent führt Sie durch das Partitionieren und Formatieren des ausgewählten unzugeordneten Abschnitts Ihrer Festplatte. Wählen Sie aus den jeweiligen Fenstern Folgendes aus:

   - Fenster Select Partition Type – Wählen Sie Primary, und klicken Sie auf Next.
   - Fenster Partition Size – Wählen Sie Maximum, um aus dem gesamten unzugeordneten Raum eine Partition zu machen, und klicken Sie auf Next. Um eine kleinere Partition herzustellen, teilen Sie das Maximum durch die Anzahl gewünschter Partitionen (maximal vier pro Laufwerk). Für jede Partition müssen Sie den Assistenten verwenden.
   - Assign Drive Letter – Weisen Sie der Partition einen unbenutzten Laufwerksbuchstaben zu, oder verwenden Sie den vom Assistenten vorgeschlagenen.
   - Format Partition – Sie müssen fünf Optionen bearbeiten, um die Partition zu formatieren (siehe **Abbildung 1-14**).

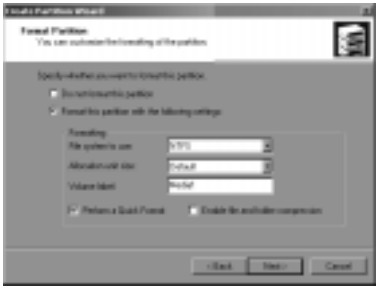


Abbildung 1-14Formatieren der Partition

Wählen Sie die Option Format this partition with the following settings und nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

File system to use – Wählen Sie NTFS.

Allocation unit size – Wählen Sie Default.

Volume label – Geben Sie die gewünschte Bezeichnung für die Partition ein. Der Name sollte möglichst aussagekräftig sein.

Wählen Sie die Option Perform a Quick Format.

9. Klicken Sie auf Next. Das Fenster Completing the Create Partition Wizard wird angezeigt.
10. Das Fenster Completing the Create Partition Wizard zeigt eine Liste der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen an. Überprüfen Sie diese noch einmal, um sicherzugehen, dass Sie die richtigen Einstellungen vorgenommen haben, und klicken Sie dann auf Finish. Es kann kurze Zeit dauern, bis die Partition fertig formatiert ist.
11. Wiederholen Sie den Vorgang zum Partitionieren und Formatieren aller unzugeordneten Laufwerkabschnitte.

Überprüfen von Laufwerken

Das Betriebssystem enthält einen Laufwerkfehler-Check, der für jede Festplatte verfügbar ist.

So betreiben Sie das Fehler-Check-Programm:

1. Starten Sie Ihr System, und melden Sie sich mit Administratorrechten an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Settings und schließlich auf Control Panel. Das Fenster Control Panel wird aufgerufen.
3. Doppelklicken Sie auf Administrative Tools.

4. Doppelklicken Sie auf Computer Management. Das Fenster Computer Management wird geöffnet.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner Disk Management.

   Abbildung 1-12 zeigt ein Beispiel des Fensters Computer Management bei geöffnetem Ordner Disk Management.
6. Platzieren Sie den Positionszeiger über dem Laufwerk, wo Sie den Fehler-Check durchführen möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
7. Wählen Sie Properties aus.

   Das Fenster Properties für dieses Gerät erscheint.
8. Klicken Sie auf die Registerkarte Tool.
9. Klicken Sie im Fehler-Check-Feld auf Check now.

   Das Dialogfenster Check Disk wird geöffnet.
10. Klicken Sie auf Start. Das Fehler-Check-Programm startet und zeigt den Status des Laufwerkprogramms an.

Einstellen der Bildschirmauflösung

Die Videowiedergabe auf Ihrem Bildschirm ist vielleicht nicht zufrieden stellend. Das hängt u.a. davon ab, welche Art von Grafikkarte Sie haben und welche Auflösung Sie bei den Darstellungseigenschaften des Monitors ausgewählt haben. Wenn Sie die Bildschirmauflösung bei den Darstellungseigenschaften ändern, müsste die Videowiedergabe korrekt erfolgen. Stellen Sie Ihre Bildschirmauflösungen anhand von **Tabelle 1-3** ein:

Tabelle 1-3 Bildschirmauflösungen

Ein Monitor	Zwei Monitore
1024 x 768 Pixel	2048 x 768 Pixel
1152 x 864 Pixel	2304 x 864 Pixel
1280 x 1024 Pixel	2560 x 1024 Pixel

Wenn Sie zwei Monitore mit einer Karte betreiben, kann es zu Einschränkungen bei der maximalen Auflösung für die Videowiedergabe kommen. Wenn das Video nicht korrekt wiedergegeben wird, können Sie die Auflösung auf 2048 x 768 Pixel reduzieren.

So ändern Sie in den Darstellungseigenschaften des Bildschirms die Auflösung:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie Properties.

   Das Dialogfeld Display Properties erscheint.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte Settings.
3. Ziehen Sie den Schieberegler unter Desktop Area auf die gewünschte Auflösung, und klicken Sie auf OK.
4. Wählen Sie unter Colors die Option True Colors aus, und klicken Sie auf OK.

Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie diejenige Auflösung gefunden haben, mit der die Avid-Software und Ihre Grafikkarte am besten zusammen funktionieren.

KAPITEL 2

Installieren der Avid-Software und der Schnittgeräte

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die Avid Xpress DV-Software installieren und die Schnittgeräte am System anschließen. Das Kapitel besteht aus folgenden Abschnitten:

- **Installieren der Avid Xpress DV-Software**
- **Installieren der PowerPack-Anwendungen**
- **Installieren der Avid Xpress DV Tutorial-Dateien**
- **Erstellen einer Notfalldiskette**
- **Anschließen der Schnittgeräte**
- **Zuweisen von Treibern für digitale Geräte**
- **Ausschalten der Geräte**

Installieren der Avid Xpress DV-Software

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation der Avid Xpress DV-Anwendung und der dazugehörigen Komponenten von der Installations-CD-ROM.

Zur Installation bzw. Deinstallation der Software müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

Installieren des Windows 2000 Heap Hotfix

Avid hat von Microsoft® ein Bugfix erhalten, das einen Heap Corruption-Fehler korrigiert. Dieses Bugfix ist auf der Avid Xpress DV-CD-ROM enthalten. Wenn Sie Windows Service Pack 1 (SP1) verwenden, müssen Sie dieses Heap Hotfix installieren.

Sie sollten das Heap Hotfix *vor* der Installation von Avid Xpress DV auf Ihrem System installieren.

Wenn Sie das Avid Xpress DV-Installationsprogramm ausführen, gibt das System eine Warnung aus, wenn Sie das Heap Hotfix installieren müssen.

Weitere Informationen zu diesem Bugfix erhalten Sie unter: http://support.microsoft.com/support/kb/articles/Q275/9/18.asp

So installieren Sie das Heap Hotfix:

1. Legen Sie die CD-ROM der Avid Xpress DV-Anwendung in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf Installers.
3. Klicken Sie auf Install Windows 2000 Hotfix. Das Bugfix wird installiert.
4. Klicken Sie auf OK, wenn die Installation abgeschlossen ist.

   Ihr Computer wird automatisch neu gestartet.

Installieren der Avid Xpress DV-Software und aller Komponenten

So installieren Sie die Avid Xpress DV-Software und alle dazugehörigen Komponenten:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die CD-ROM der Avid Xpress DV-Anwendung in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird:

   a. Doppelklicken Sie auf My Computer.

   b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das CD-Laufwerk.

   c. Doppelklicken Sie auf das Symbol Launch.

   Das Begrüßungsdialogfeld des Installers wird geöffnet.
3. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf Installers.
4. Klicken Sie auf Install Avid Xpress DV.

   Wenn Sie Avid Xpress DV bereits zuvor installiert hatten, wird das Begrüßungsdialogfeld des Setup Maintenance-Programms geöffnet. Befolgen Sie die Anleitung aus **„Verändern, Reparieren oder Entfernen von Avid-Anwendungen“ auf Seite 2-6**.
5. Klicken Sie im Begrüßungsdialogfeld auf Next.

   Das Dialogfeld Country Selection for License Agreement wird geöffnet.
6. Wählen Sie das Land aus, in dem Sie dieses Produkt erworben haben. Klicken Sie auf Next.
7. Das Dialogfeld License Agreement wird geöffnet. Lesen Sie den Lizenzvertrag, und klicken Sie auf Yes, um die Bedingungen anzunehmen.

8. Übernehmen Sie im Dialogfeld Choose Destination Location das Standardverzeichnis des Anwendungsordners (auf Laufwerk C:), indem Sie auf Next klicken. Der Standardpfad lautet:

   C:\Program Files\Avid\Avid Xpress DV

9. Übernehmen Sie im Dialogfeld AVX Plug-in Location das Standardverzeichnis des Ordners AVX Plug_in (auf Laufwerk D:), indem Sie auf Next klicken. Der Standardpfad lautet:

   D:\Avid\AVX_Plug-ins

10. Bestimmen Sie im Dialogfeld Application Data Location einen Speicherort für die Anwendungsdateien (Projektordner und Benutzerordner). Der Standardpfad lautet:

    C:\Program Files\Avid\Avid Xpress DV

11. Klicken Sie auf Next.

12. Wählen Sie im Dialogfeld Setup Type eine der Optionen:

    - Wählen Sie Typical, um alle Komponenten zu installieren. Dies ist die empfohlene Installationsart.

    - Wählen Sie Custom, um die zu installierenden Komponenten auszuwählen. Siehe **„Benutzerdefinierte Installation“ auf Seite 2-5**.

13. Klicken Sie auf Next.

    Die Installation startet.

    Wenn die Installation von Avid Xpress DV abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld Setup Complete geöffnet. Dort werden Sie zum Neustart Ihres Computers aufgefordert.

14. Klicken Sie auf Yes und dann auf Finish.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können eine benutzerdefinierte Installation durchführen, um bestimmte Dateien von der CD-ROM zu installieren. In **Tabelle 2-1** werden alle verfügbaren Komponenten für die Option Custom im Avid-Installationsprogramm aufgeführt.

Tabelle 2-1 Komponenten für eine benutzerdefinierte Installation

Komponente	Beschreibung
Avid Xpress DV	Installiert die Anwendung und alle notwendigen Support-Dateien außer der Hilfe
Utilities	Installiert die Dienstprogramme für den Anwendungs-Support
Help files	Installiert die entsprechenden Hilfedateien

So führen Sie die benutzerdefinierte Installation aus:

1. Führen Sie die in der Anleitung unter **„Installieren der Avid Xpress DV-Software und aller Komponenten“ auf Seite 2-3** beschriebenen Schritte **1** bis **11** durch.
2. Wählen Sie im Dialogfeld Setup Type die Option Custom, und klicken Sie auf Next.
3. Aktivieren Sie im Dialogfeld Select Components die Kontrollkästchen neben den Komponenten, die Sie installieren möchten. Das Häkchen bedeutet, dass die Komponente ausgewählt ist.
4. Klicken Sie auf Next, wenn Sie die zu installierenden Komponenten ausgewählt haben.

Wenn Ihr Systemlaufwerk (üblicherweise Laufwerk C:) 2 GB groß ist, empfiehlt Avid, dass Sie diese Dateien auf einem anderen Laufwerk oder einer anderen Partition installieren.

5. Klicken Sie auf Next.

   Die Installation startet. Nach Abschluss der Installation werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten.

6. Klicken Sie auf Yes und dann auf Finish.

Verändern, Reparieren oder Entfernen von Avid-Anwendungen

Wenn Sie Avid Xpress DV (oder eine andere Avid-Anwendung) installiert haben und Sie die Software neu installieren bzw. entfernen möchten, müssen Sie dazu das Setup Maintenance-Programm verwenden.

So verändern, reparieren oder entfernen Sie Avid Xpress DV:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die CD-ROM der Avid Xpress DV-Anwendung in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird:

   a. Doppelklicken Sie auf My Computer.

   b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das CD-Laufwerk.

   c. Doppelklicken Sie auf das Symbol Launch.

   Das Begrüßungsdialogfeld des Installers wird geöffnet.

3. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf Installers.
4. Klicken Sie auf Install Avid Xpress DV.

   Das Begrüßungsdialogfeld des Setup Maintenance-Programms wird geöffnet. Sie haben drei Optionen:

   - Modify: Wählen Sie diese Option, wenn Sie neue Programmkomponenten hinzufügen oder installierte Komponenten entfernen möchten.

Wenn Sie installierte Komponenten entfernen, werden dabei keine Einträge aus der Registrationsdatenbank oder Symbole aus dem Startmenü entfernt. Zur vollständigen Deinstallation von Avid Xpress DV müssen Sie die Option Remove wählen.

Wenn Sie Avid Codec for AVI, RealProducer G2, LSX-MPEG (Ligos), ASF NetShow oder QuickTime entfernen möchten, können Sie dies über das Dialogfeld Add/Remove Programs. Rufen Sie dieses Dialogfeld auf, indem Sie im Startmenü auf Settings zeigen, dann auf Control Panel klicken und schließlich auf das Symbol Add/Remove Programs klicken.

- Repair: Wählen Sie diese Option, um bereits installierte Komponenten neu zu installieren.
- Remove: Mit dieser Option deinstallieren Sie alle Komponenten von Avid Xpress DV.

5. Wählen Sie eine der drei Optionen, und klicken Sie auf Next.

- Wenn Sie Modify gewählt haben, wird das Dialogfeld Select Components geöffnet. Bereits installierte Komponenten sind ausgewählt. Wählen Sie die neuen Komponenten, die Sie installieren möchten. Die Installation läuft wie in den Schritten **13** und **14** in **„Installieren der Avid Xpress DV-Software und aller Komponenten“ auf Seite 2-3** beschrieben ab.

Wenn Sie eine installierte Komponente deaktivieren, entfernt das Installationsprogramm diese aus dem Avid Xpress DV-System.

- Wenn Sie Repair ausgewählt haben, läuft die Installation wie in den Schritten **13** und **14** in **„Installieren der Avid Xpress DV-Software und aller Komponenten“ auf Seite 2-3** beschrieben ab.
- Wenn Sie Remove ausgewählt haben, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Löschvorgang bestätigen müssen. Klicken Sie auf OK. Klicken Sie im Dialogfeld Maintenance Complete auf Finish. Klicken Sie auf Exit, um das Installationsprogramm zu beenden.

Klicken Sie auf No, wenn eine Frage zum Löschen gemeinsam benutzter Dateien erscheint.

Installieren von EDL Manager

EDL Manager ist eine Anwendung, in der Sie EDLs (Schnittlisten) von Sequenzen erstellen können, die aus einem Avid-videobasierten Produkt exportiert wurden. Weitere Informationen zum EDL Manager finden Sie im *Avid EDL Manager Benutzerhandbuch* auf der CD-ROM *Avid Xpress DV Online Publications*.

Sie können EDL Manager auf einem anderen Computer installieren. Installieren Sie EDL Manager beispielsweise auf einem tragbaren Computer, den Sie an einen Online-Schnittplatz mitnehmen können oder auf einem Computer an einem Online-Schnittplatz.

So installieren Sie EDL Manager:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die CD-ROM der Avid Xpress DV-Anwendung in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird:
   a. Doppelklicken Sie auf My Computer.
   b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das CD-Laufwerk.
   c. Doppelklicken Sie auf das Symbol Launch.

   Das Begrüßungsdialogfeld des Installers wird geöffnet.
4. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf Installers.
5. Klicken Sie auf Install EDL Manager.

   Wenn Sie EDL Manager bereits zuvor installiert hatten, wird das Dialogfeld Setup Maintenance Program geöffnet. Befolgen Sie die Anleitung aus **„Verändern, Reparieren oder Entfernen von Avid-Anwendungen“ auf Seite 2-6**.

6. Klicken Sie im Begrüßungsdialogfeld auf Next.

   Das Dialogfeld Country Selection for License Agreement wird geöffnet.

7. Wählen Sie das Land aus, in dem Sie dieses Produkt erworben haben. Klicken Sie auf Next.

8. Das Dialogfeld License Agreement wird geöffnet. Lesen Sie den Lizenzvertrag, und klicken Sie auf Yes, um die Bedingungen anzunehmen.

9. Übernehmen Sie im Dialogfeld Choose Destination Location das Standardverzeichnis des Anwendungsordners (auf Laufwerk C:), indem Sie auf Next klicken. Der Standardpfad lautet:

   C:\Program Files\Avid\EDL Manager

10. Wählen Sie im Dialogfeld Setup Type die Option Typical, und klicken Sie auf Next.

    Die Installation wird fortgesetzt, und das Dialogfeld Install Wizard Complete wird geöffnet.

11. Sie haben folgende Möglichkeiten:

    - Yes, I want to restart my computer now.
    - No, I will restart my computer later.

12. Klicken Sie auf Finish.

Installieren der PowerPack-Anwendungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation der Avid Xpress DV PowerPack-CD-ROM. Wenn Sie diese Option erworben haben, können Sie folgende Anwendungen installieren:

- Avid® Log Exchange
- Avid FilmScribe™
- AVX™ Stabilize Effect Plug-In

- Windows 2000 Hotfix (siehe **„Installieren des Windows 2000 Heap Hotfix“ auf Seite 2-2**)

Informationen zur Installation von Avid ePublisher finden Sie im *Avid ePublisher Start-up Guide.*

Installieren von Avid Log Exchange

Mit Avid Log Exchange können Sie in anderen Anwendungen erstellte Shot Log-Listen schnell konvertieren. Danach können Sie die Dateien direkt in eine Bin importieren. Informationen zur Verwendung von Avid Log Exchange finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*.

So installieren Sie Avid Log Exchange:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die CD-ROM Avid Xpress DV PowerPack in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird:
   a. Doppelklicken Sie auf My Computer.
   b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das CD-Laufwerk.
   c. Doppelklicken Sie auf das Symbol Launch.

   Das Begrüßungsdialogfeld des Installers wird geöffnet.
4. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf Installers.
5. Klicken Sie auf Install Avid Log Exchange.

   Wenn Sie Avid Log Exchange bereits zuvor installiert hatten, wird das Dialogfeld Setup Maintenance Program geöffnet. Befolgen Sie die Anleitung aus **„Verändern, Reparieren oder Entfernen von Avid-Anwendungen“ auf Seite 2-6**.
6. Klicken Sie im Begrüßungsdialogfeld auf Next.

Das Dialogfeld Country Selection for License Agreement wird geöffnet.

7. Wählen Sie das Land aus, in dem Sie dieses Produkt erworben haben. Klicken Sie auf Next.
8. Das Dialogfeld License Agreement wird geöffnet. Lesen Sie den Lizenzvertrag, und klicken Sie auf Yes, um die Bedingungen anzunehmen.
9. Übernehmen Sie im Dialogfeld Choose Destination Location das Standardverzeichnis des Anwendungsordners (auf Laufwerk C:), indem Sie auf Next klicken. Der Standardpfad lautet:

   C:\Program Files\Avid\Avid Log Exchange
10. Wählen Sie im Dialogfeld Setup Type die Option Typical, und klicken Sie auf Next.

    Die Installation wird fortgesetzt, und das Dialogfeld Install Wizard Complete wird geöffnet.
11. Sie haben folgende Möglichkeiten:
    - Yes, I want to restart my computer now.
    - No, I will restart my computer later.
12. Klicken Sie auf Finish.

Installieren von Avid FilmScribe

Mit Avid FilmScribe können Sie Schnitt- und Änderungslisten erstellen, bearbeiten und verwalten. FilmScribe-Listen können zur Vorbereitung der verschiedenen Postproduktionsstufen eines Filmprojekts verwendet werden, z.B. für Arbeitskopien oder endgültige Versionen. FilmScribe öffnet Bins, die in Avid-Schnittsystemen erstellt wurden und erzeugt aus den Sequenzen in diesen Bins Listen, die die entsprechenden Filminformationen enthalten. Weitere Informationen zu Avid FilmScribe finden Sie im *Avid FilmScribe Benutzerhandbuch* auf der CD-ROM *Avid Xpress DV Online Publications*.

So installieren Sie Avid FilmScribe:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die CD-ROM Avid Xpress DV PowerPack in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird:
   a. Doppelklicken Sie auf My Computer.
   b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das CD-Laufwerk.
   c. Doppelklicken Sie auf das Symbol Launch.

   Das Begrüßungsdialogfeld des Installers wird geöffnet.
4. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf Installers.
5. Klicken Sie auf Install Avid FilmScribe.

   Wenn Sie Avid FilmScribe bereits zuvor installiert hatten, wird das Dialogfeld Setup Maintenance Program geöffnet. Befolgen Sie die Anleitung aus **„Verändern, Reparieren oder Entfernen von Avid-Anwendungen“ auf Seite 2-6**.
6. Klicken Sie im Begrüßungsdialogfeld auf Next.

   Das Dialogfeld Country Selection for License Agreement wird geöffnet.
7. Wählen Sie das Land aus, in dem Sie dieses Produkt erworben haben. Klicken Sie auf Next.
8. Das Dialogfeld License Agreement wird geöffnet. Lesen Sie den Lizenzvertrag, und klicken Sie auf Yes, um die Bedingungen anzunehmen.
9. Übernehmen Sie im Dialogfeld Choose Destination Location das Standardverzeichnis des Anwendungsordners (auf Laufwerk C:), indem Sie auf Next klicken. Der Standardpfad lautet:

   C:\Program Files\Avid\FilmScribe

10. Bestimmen Sie im Fenster Application Data Location einen Standort für die Anwendungsdateien (Projektordner und Benutzerordner). Der Standardpfad lautet:

    C:\Program Files\Avid\FilmScribe

11. Wählen Sie im Dialogfeld Setup Type die Option Typical, und klicken Sie auf Next.

    Die Installation wird fortgesetzt, und das Dialogfeld Install Wizard Complete wird geöffnet.

12. Sie haben folgende Möglichkeiten:

    - Yes, I want to restart my computer now.
    - No, I will restart my computer later.

13. Klicken Sie auf Finish.

Installieren des AVX Stabilize Effect Plug-In

Mit dem AVX Stabilize Effect Plug-In können Sie unerwünschte Bewegungen in einem Videoclip, wie sie etwa durch das Wackeln einer Kamera entstehen, eliminieren. Bei diesem Effekt wählen Sie einen bestimmten Bereich eines Bildes, der fixiert werden soll. Die einzelnen Bilder des Clips werden dann aufgrund dieser Angabe neu positioniert, so dass der gewünschte Bereich statisch bleibt. Weitere Informationen zum AVX Stabilize Effect Plug-In finden Sie im Handbuch *Avid Xpress DV Effekte*.

So installieren Sie das AVX Stabilize Effect Plug-In:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die CD-ROM Avid Xpress DV PowerPack in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird:

    a. Doppelklicken Sie auf My Computer.

b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das CD-Laufwerk.

c. Doppelklicken Sie auf das Symbol Launch.

Das Begrüßungsdialogfeld des Installers wird geöffnet.

4. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf Installers.
5. Klicken Sie auf Install AVX Stabilize Effect Plug-In.
6. Klicken Sie im Begrüßungsdialogfeld auf Next.

   Die Installation wird fortgesetzt, und das Dialogfeld Install Wizard Complete wird geöffnet.

   Die Installation des AVX Stabilize Effect Plug-In ist abgeschlossen.
7. Klicken Sie auf Finish.

Installieren der Avid Xpress DV Tutorial-Dateien

Die Avid Xpress DV Tutorial-CD-ROMs enthalten alle Dateien, die Sie für die Tutorial-Kapitel dieses Handbuchs benötigen sowie DV-Medien, die Sie sofort einsetzen können. Die Dateien sind auf zwei mitgelieferten CD-ROMs sowohl im NTSC- als auch im PAL-Format gespeichert.

Sie benötigen rund 1 GB freien Speicherplatz auf Ihrem Medienlaufwerk. Die Installation dauert etwa 10 Minuten.

So installieren Sie die Tutorial-Dateien:

1. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die Xpress-Tutorial-CD 1 in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird:

   a. Doppelklicken Sie auf My Computer.

   b. Doppelklicken Sie auf das CD-Laufwerk.

c. Doppelklicken Sie auf das Symbol Launch, um das Installationsprogramm zu starten.

Das Begrüßungsdialogfeld des Installers wird geöffnet.

3. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf Installers.
4. Klicken Sie auf Install Tutorial.
5. Klicken Sie im Begrüßungsdialogfeld auf Next.
6. Übernehmen Sie im Fenster Choose Destination Location das Standardverzeichnis, und klicken Sie auf Next.

   Beim Übernehmen dieses Pfads sollte der Ordner Avid Projects zum Installationsverzeichnis von Avid Xpress DV hinzugefügt werden. Siehe **„Installieren der Avid Xpress DV-Software und aller Komponenten“ auf Seite 2-3**.

7. Wählen Sie im Dialogfeld Select a Drive ein Laufwerk für die Tutorial-Medien, und klicken Sie auf Next.

   Die Installation startet. Wenn die Installation der ersten CD abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, die zweite Avid Xpress DV Tutorial CD in das CD-ROM-Laufwerk einzulegen.

8. Legen Sie die zweite CD ein, und klicken Sie auf OK.
9. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld Setup Complete geöffnet. Klicken Sie auf Finish.
10. Klicken Sie auf Exit, um das Installationsprogramm zu beenden.

Das Installationsprogramm kopiert folgende Ordner auf Ihr System:

- **Introducing Avid:** Dieser Ordner enthält das Projekt und die Bins, die Sie für das Tutorial benötigen. Er wird in den Ordner Avid Projects auf Ihrer Festplatte kopiert.
- **OMFI MediaFiles:** Dieser Ordner enthält die Mediendateien, die Sie für das Tutorial benötigen. Er wird auf ein Medienlaufwerk kopiert.

Erstellen einer Notfalldiskette

Wenn Sie neue Software installieren oder die Festplattenkonfiguration ändern, sollten Sie immer eine Notfalldiskette erstellen.

So erstellen Sie eine Notfalldiskette:

1. Starten Sie Ihr System, und melden Sie sich mit Administratorrechten an.
2. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programs, Accessories, System Tools, und wählen Sie Backup.

   Das Dialogfeld Backup wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf das Symbol Emergency Repair Disk.

   Ein Dialogfeld wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Option Also backup the registry to the repair directory.
5. Legen Sie eine leere, formatierte Diskette in das Laufwerk A: ein.
6. Klicken Sie auf OK.
7. Beschriften Sie die Notfalldiskette (einschließlich Datum), und lagern Sie sie an einem sicheren, trockenen und vor statischer Ladung geschützten Ort.

Anschließen der Schnittgeräte

Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihren Computer vollständig eingerichtet haben. Dazu gehört der Anschluss des Monitors, der Tastatur und der Maus.

Schnittgeräte können eine Digitalkamera, ein digitaler Videorecorder oder ein analoger Videorecorder, der mit einem Transcoder verbunden ist, sein. Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen zum Anschluss der Schnittgeräte an den Computer. Die Dokumentation

der Geräte zeigt die Kabelanschlüsse und beschreibt die Verbindung der Kabel.

Schließen Sie die Schnittgeräte erst am System an, nachdem die Installation der Avid Xpress DV-Software abgeschlossen ist. Wenn Sie unter Windows 2000 zum ersten Mal ein 1394-Gerät anschließen, wird der Add Device Wizard aufgerufen. Dieser Wizard weist dem 1394-Gerät einen Gerätetreiber zu. Sie müssen den von Avid installierten Treiber zuweisen, damit das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Siehe „Zuweisen von Treibern für digitale Geräte“ auf Seite 2-24.

In den Abbildungen werden die im Text als Beispiel verwendeten Kameras, Videorecorder und Transcoder dargestellt. Die tatsächlichen verwendeten Geräte sehen eventuell anders aus.

Zum Verbinden des Computers mit der Kamera, dem digitalen Videorecorder oder dem mit einem analogen Videorecorder verwendeten Transcoder benötigen Sie Kabel. Die meisten dieser Kabel sollten im Lieferumfang der digitalen Geräte enthalten sein.

In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

- **Anschließen eines 1394-Kabels**
- **Anschließen eines Computers ohne Videomonitor**
- **Anschließen eines Computers mit Videomonitor**
- **Synchronisation von Audio und Video**
- **Steuerung eines analogen Videorecorders**

Anschließen eines 1394-Kabels

Für die Verbindung eines digitalen Videorecorders, einer Digitalkamera oder eines Transcoders (verbunden mit einem analogen Videorecorder) mit einer PCI- oder PCMCIA-Capture-Karte in Ihrem Computer verwenden Sie ein 1394-Kabel (siehe **Abbildung 2-1**). Bei der Capture-Karte kann es sich entweder um die OHCI-kompatible

PCI-Version für einen Desktop-Computer oder um die OHCI-kompatible PCMCIA-Version für einen Laptop handeln. Avid unterstützt einige Laptop-Computer mit integriertem 1394-Anschluss. Eine Liste der unterstützten Geräte finden Sie auf der Avid-Website.

1. Gehen Sie zu www.avid.com, und klicken Sie auf Products.
2. Wählen Sie aus der eingeblendeten Produktliste Avid Xpress DV aus, und klicken Sie auf Specifications.

Bei 1394-Kabeln wird üblicherweise die Anzahl der Pins an beiden Enden genannt. Wählen Sie einen der folgenden Typen aus, bevor Sie das 1394-Kabel anschließen:

- 4-Pin zu 4-Pin
- 6-Pin zu 4-Pin
- 6-Pin zu 6-Pin

Beim Kauf einer PCI- oder PCMCIA-Karte erhalten Sie normalerweise mindestens einen Typ. Kaufen Sie bei Bedarf ein weiteres 1394-Kabel, wenn Sie für Ihre Geräte einen anderen Typ benötigen. Die Dokumentation der Geräte zeigt die Kabelanschlüsse und beschreibt die Verbindung der Kabel.

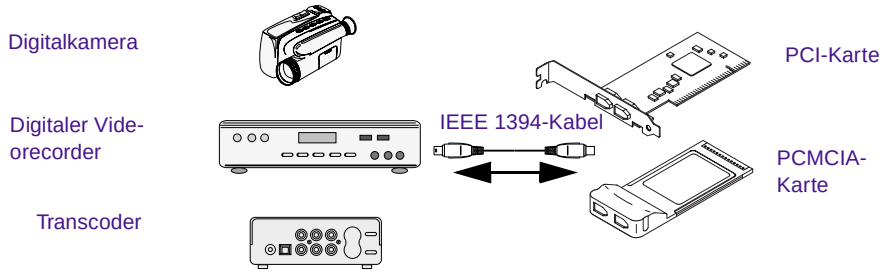


Abbildung 2-1Anschließen eines 1394-Kabels

Anschließen eines Computers ohne Videomonitor

So schließen Sie Geräte ohne Videomonitor an Ihren Computer an:

1. Verbinden Sie, wie in der entsprechenden Dokumentation beschrieben, den Monitor, die Lautsprecher, die Tastatur und die Maus mit Ihrem Computer. Wenn Sie einen Laptop haben, schließen Sie nur die benötigten Komponenten an.
2. Verbinden Sie das 1394-Kabel von der Digitalkamera, dem digitalen Videorecorder oder dem Transcoder mit der PCI- oder PCMCIA-Capture-Karte im Computer (die entsprechende Beschreibung finden Sie in der Dokumentation des Geräts). **Abbildung 2-2** zeigt als Beispiel die Verbindung eines digitalen Videorecorders mit einer PCI-Capture-Karte.

   Der Computer verwendet dasselbe 1394-Kabel zur Ein- und Ausgabe von Daten für digitale Videorecorder, Digitalkameras und Transcoder. Die ausgegebenen Daten können aufgezeichnet oder zur Steuerung eines digitalen Videorecorders bzw. einer Digitalkamera verwendet werden.
3. Schalten Sie alle Peripheriegeräte und dann den Computer ein.

Die Ausgabedaten können durch einen Transcoder zur Aufzeichnung an einen analogen Videorecorder geschickt werden, aber die Steuerung des analogen Recorders muss über einen seriellen Anschluss erfolgen (siehe ***„Steuerung eines analogen Videorecorders“ auf Seite 2-22****).*

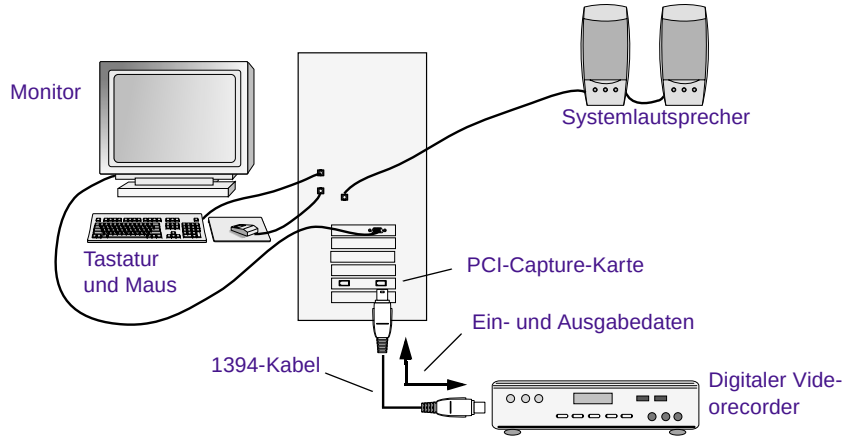


Abbildung 2-2Anschließen eines Computers ohne Videomonitor

Anschließen eines Computers mit Videomonitor

So schließen Sie Geräte mit einem Videomonitor an Ihren Computer an:

1. Schließen Sie alle Geräte wie in **„Anschließen eines Computers ohne Videomonitor“ auf Seite 2-18** beschrieben an das System an, aber schalten Sie sie nicht ein.
2. Schließen Sie einen Videomonitor mit dem entsprechenden analogen Kabel an den digitalen Videorecorder, die Digitalkamera oder den Transcoder an. **Abbildung 2-3** zeigt als Beispiel die Verbindung eines digitalen Videorecorders mit einem Videomonitor.
3. Schließen Sie externe Aktivlautsprecher (bzw. interne Lautsprecher) mit dem entsprechenden Kabel an den digitalen Videorecorder, die Digitalkamera oder den Transcoder an.
4. Schalten Sie alle Peripheriegeräte und dann den Computer ein.

*Die Ausgabedaten (Video und Audio) werden als Client-Audio und -Video synchronisiert und stimmen nicht mit der Videoausgabe auf dem Desktop-Monitor und der Audioausgabe über die Systemlautsprecher überein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **„Synchronisation von Audio und Video“ auf Seite 2-21**.*

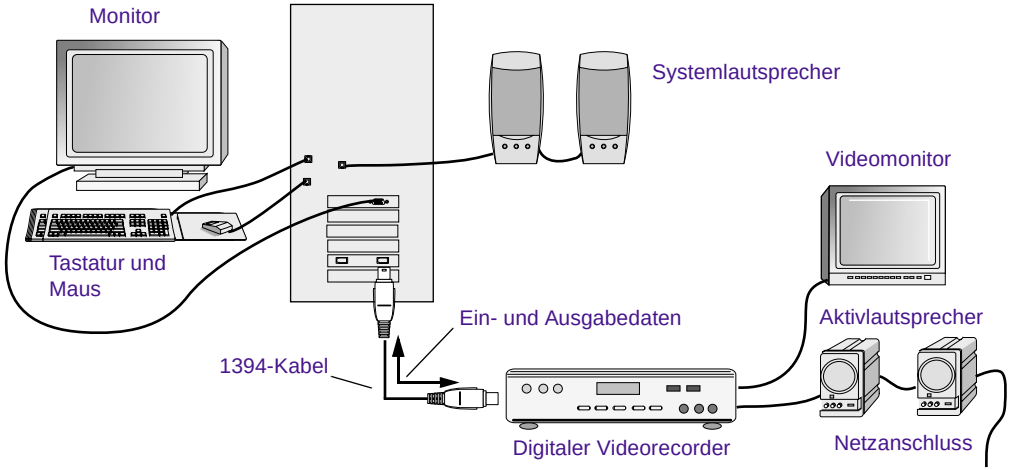


Abbildung 2-3Anschließen eines Computers an einen Videomonitor

Synchronisation von Audio und Video

Wenn das Avid Xpress DV-System wie in **Abbildung 2-4** gezeigt eingerichtet wurde, können Video und Audio in folgenden Fällen scheinbar asynchron sein:

- Sie zeichnen von einem digitalen Gerät auf
- Es wurde ein Videomonitor abgeschlossen

Das System funktioniert entgegen dem Eindruck aber normal. Das Problem ist Folgendes:

- **Synchronisationsproblem:** Beim Aufzeichnen von einem digitalen Gerät (Digitalkamera, digitaler Videorecorder oder Transcoder), ist die Ausgabe auf dem Desktop-Monitor und die Tonausgabe auf den Systemlautsprechern nicht synchron mit dem eingehenden Video und Audio vom digitalen Gerät.

  Erklärung: Das eingehende Video und Audio vom digitalen Gerät muss vor der Ausgabe an den Desktop-Monitor und die Systemlautsprecher gepuffert werden. Obwohl es den Anschein hat, dass Bild und Ton nicht synchron mit der Ausgabe vom digitalen Gerät sind, werden Video und Audio korrekt aufgezeichnet. IN- und OUT-Marken, die Sie beispielsweise während der Videovorschau setzen, erscheinen an den gewünschten Stellen für die Schnittbearbeitung.

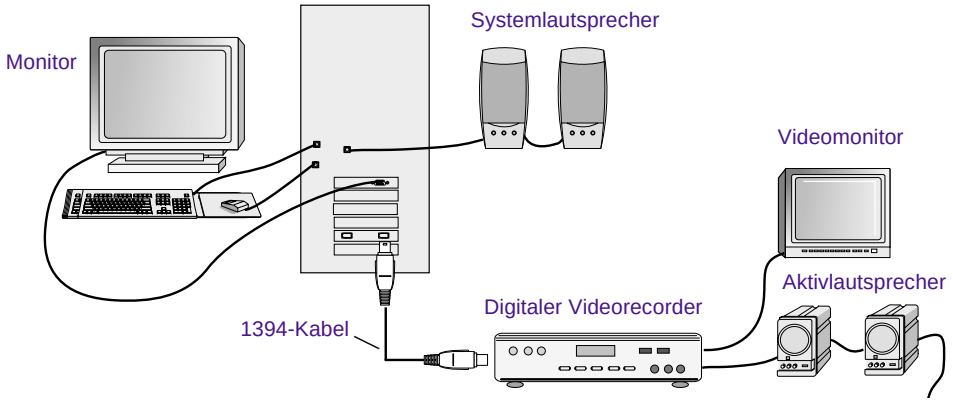


Abbildung 2-4Avid Xpress DV-System mit Videomonitor

- **Synchronisationsproblem:** Wenn Sie einen Videomonitor anschließen, ist die Audioausgabe auf den Systemlautsprechern nicht synchron mit der Videoausgabe auf dem Videomonitor.

  Erklärung: Avid Xpress DV verarbeitet Video und Audio, bevor es an den Desktop-Monitor und die Systemlautsprecher ausgegeben wird. Video auf dem Desktop-Monitor ist immer synchron mit Audio auf den Systemlautsprechern.

  Avid Xpress DV gibt jedoch auch dasselbe Video und Audio im 1394-Format an das digitale Gerät (Digitalkamera, digitaler Videorecorder oder Transcoder) über ein 1394-Kabel aus (siehe **Abbildung 2-4**).

  Da der Videomonitor mit dem digitalen Gerät verbunden ist, kommt es aufgrund der Verzögerung durch die Verarbeitungszeit von Video und Audio im System und der Ausgabe an das digitale Gerät zur Asynchronität zwischen Video auf dem Videomonitor und dem Audio auf den Systemlautsprechern.

  Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie einen Videomonitor verwenden und synchrones Audio hören wollen:

  - Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an dasselbe digitale Gerät wie den Videomonitor an.
  - Schalten Sie die Systemlautsprecher ab, oder trennen Sie die Verbindung.

  Video des Videomonitors und Audio von externen Lautsprechern sind immer synchron, wenn sie an das digitale Gerät ausgegeben werden.

Steuerung eines analogen Videorecorders

Die Avid Xpress DV-Software bietet die Steuerung von analogen Videorecordern über eine serielle Schnittstelle Ihres Systems. Die serielle Schnittstelle wird mit dem seriellen Steuerungsanschluss verbunden, über den die meisten analogen Videorecorder verfügen.

Zur Steuerung von analogen Videorecordern benötigen Sie ein serielles RS-232 zu RS-422-Kabel oder einen Adapter. Im Folgenden wird erklärt, wie Sie mit dem separat zu erwerbenden Adapter eine Verbindung zwischen dem System und dem analogen Videorecorder herstellen. Dazu benötigen Sie:

- einen seriellen RS-232 zu RS-422 Adapter
- zwei serielle Kabel mit 9-Pin-Steckern an beiden Enden

So schließen Sie einen einzelnen Recorder an Ihren Computer an:

1. Kaufen Sie einen Adapter.
2. Stecken Sie ein Ende des ersten 9-Pin-Kabels in den RS-232-Anschluss des Adapters (siehe **Abbildung 2-5**).
3. Stecken Sie das andere Ende des ersten 9-Pin-Kabels in den seriellen Anschluss des Computers.

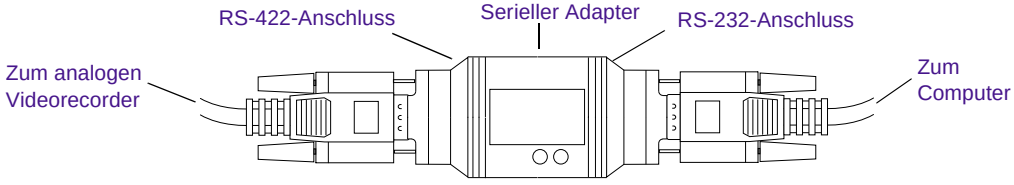


Abbildung 2-5Verkabelung zur Steuerung eines analogen Videorecorders

4. Stecken Sie ein Ende des zweiten 9-Pin-Kabels in den RS-422-Anschluss des Adapters.
5. Stecken Sie das andere Ende des zweiten 9-Pin-Kabels in den seriellen Anschluss des analogen Videorecorders.

Zuweisen von Treibern für digitale Geräte

Zur Aufzeichnung (Eingabe) von digitalen Daten aus einem unterstützten digitalen Gerät müssen Sie das Gerät mit der 1394-Karte verbinden (siehe **„Anschließen eines 1394-Kabels“ auf Seite 2-17**). Danach müssen Sie dem digitalen Gerät einen Treiber zuweisen.

Avid bietet einen Treiber (CustomDV.sys), den Sie jedem digitalen Gerät zuweisen müssen, das Sie mit der 1394-Karte verbinden. Durch diesen Treiber kann die Avid-Software das mit der 1394-Karte verbundene digitale Gerät steuern. Wenn Sie mehrere digitale Geräte mit der 1394-Karte verbinden, müssen Sie allen digitalen Geräten denselben CustomDV.sys-Treiber zuweisen.

Verbinden Sie keine digitalen Geräte mit der 1394-Karte, bevor Sie die Avid-Software installiert haben. Mit der Avid-Software wird der OHCI-kompatible Treiber (CustomDV.sys) installiert, den Sie jedem digitalen Gerät zuweisen, das Sie mit der 1394-Karte verbinden.

Folgendes geschieht, wenn Sie ein digitales Gerät mit der 1394-Karte verbinden und dann in Betrieb nehmen:

- Das digitale Gerät gibt ein Anmeldesignal an Windows 2000 aus.
- Das Betriebssystem fragt das digitale Gerät über die 1394-Karte ab, um zu bestimmen, um welche Art von Gerät es sich handelt.
- Das Betriebssystem überprüft, ob dem digitalen Gerät ein Treiber zugewiesen ist.
    - Wenn das digitale Gerät bereits zuvor mit der 1394-Karte verbunden war, sollten Sie bereits einen Treiber zugewiesen haben und Sie müssen nichts weiter machen.
    - Wenn das digitale Gerät noch nicht mit der 1394-Karte verbunden war und kein Treiber zugewiesen wurde, öffnet Windows 2000 den Hardware-Assistenten, um dem Gerät einen Treiber zuzuweisen.

So weisen Sie dem digitalen Gerät 1394 DV Camcorder (Non DirectShow) im Hardware-Assistenten den Treiber CustomDV.sys zu:

1. Verbinden Sie das digitale Gerät mit der 1394-Karte und schalten Sie es ein. Der Hardware-Assistent wird geöffnet (siehe **Abbildung 2-6**).

Abbildung 2-6Hardware-Assistent

2. Klicken Sie auf Next. Der Hardware-Assistent fragt Sie nach den benötigten Informationen.
3. Wählen Sie die Option Search for a suitable driver for the 1394 DV Camcorder (Non DirectShow), und klicken Sie auf Next. Der Hardware-Assistent fragt Sie nach den benötigten Informationen.
4. Wählen Sie die Option Specify location, und klicken Sie auf Next.

   Das Dialogfeld Found New Hardware Wizard wird geöffnet (siehe **Abbildung 2-7**).

Abbildung 2-7Dialogfeld Found New Hardware Wizard

Das Systemlaufwerk ist üblicherweise Laufwerk C.

5. Geben Sie im Feld Copy manufacturer's file from ***Systemlaufwerk*:\WINNT\INF** ein. Klicken Sie auf Browse.

   Das Dialogfeld Locate File erscheint.

6. Wählen Sie CustomDV.inf, und klicken Sie auf Open.

CustomDV.inf ist eine Installationsinformationsdatei, die der Hardware-Assistent zur Installation des Treibers CustomDV.sys verwendet. Wenn Sie die .inf-Datei nicht sehen, müssen Sie evtl. die Anzeigeoptionen ändern, um versteckte Dateien anzuzeigen.

So zeigen Sie versteckte Dateien an:

a. Doppelklicken Sie auf My Computer.

b. Wählen Sie im Menü Tools den Befehl Folder Options.

c. Klicken Sie auf die Registerkarte View.

d. Aktivieren Sie die Option Show hidden files and folders.

e. Klicken Sie auf OK.

Wählen Sie die Datei CustomDV.inf aus, und klicken Sie auf Open.

7. Klicken Sie im Dialogfeld Found New Hardware Wizard auf OK.

   Der Hardware-Assistent führt die Installation weiter und zeigt die Ergebnisse der Treibersuche:

   - 1394 DV Camcorder (Non DirectShow)
   - Systemlaufwerk:\WINNT\INF\CustomDV.inf

8. Klicken Sie auf Next.

   Es erscheint das Dialogfeld Digital Signature Not Found.

9. Klicken Sie auf Yes. Das Dialogfeld Insert Disk erscheint.

10. Klicken Sie auf OK. Das Dialogfeld Files Needed wird angezeigt (siehe **Abbildung 2-8**).

Abbildung 2-8Dialogfeld Files Needed

Das Systemlaufwerk ist üblicherweise Laufwerk C.

11. Geben Sie im Textfeld Copy files from die Zeile ***Systemlaufwerk*:\WINNT\SYSTEM32\DRIVERS** ein, und klicken Sie auf OK.
12. Klicken Sie auf Finish. Ihrem digitales Gerät, 1394 DV Camcorder (Non DirectShow), ist nun der Treiber CustomDV.sys zugewiesen.

So überprüfen Sie, ob der Treiber CustomDV.sys korrekt installiert wurde:

1. Lassen Sie das digitale Gerät mit der 1394-Karte verbunden, aber schalten Sie es aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Settings und schließlich auf Control Panel.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol System.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte Hardware.
5. Klicken Sie auf Device Manager.
6. Klicken Sie auf das +-Symbol neben Sound, Video, and Game Controller.
7. Schalten Sie das digitale Gerät ein.

   Nach ein Paar Sekunden sollte 1394 DV Camcorder (Non DirectShow) unter Sound, Video, and Game Controller angezeigt werden.

Ausschalten der Geräte

Wenn Sie das System nicht mehr benötigen und es komplett abschalten möchten, gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihren Computer bzw. die Medienspeicherlaufwerke nicht zu beschädigen. Beenden Sie immer Avid Xpress DV, bevor Sie die Geräte ausschalten. Siehe **„Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung“ auf Seite 5-11**.

So schalten Sie Ihre Geräte aus:

1. Wählen Sie im Menü Start den Befehl Shut Down. Das Dialogfeld Shut Down Windows wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Optionen Shut down, und klicken Sie auf OK.
3. Schalten Sie Ihren Computer aus, wenn die Meldung erscheint, dass Sie den Computer jetzt ausschalten können.
4. Schalten Sie die Lautsprecher und Bildschirme aus.
5. Schalten Sie alle externen Medienlaufwerke aus.
6. Schalten Sie die übrige Hardware aus.

Entfernen Sie niemals externe Medienlaufwerke aus dem Avid Xpress DV-System, wenn es eingeschaltet ist. Schalten Sie den Computer und die Laufwerke aus, bevor Sie sie entfernen.

KAPITEL 3

Informationen zu Avid Xpress DV

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Begriffe und die benutzte Fachterminologie erklärt, die Sie zum Bearbeiten von Video mit Avid Xpress DV kennen sollten. Dazu gehören:

- **Informationen zu DV**
- **Nichtlineares Schneiden mit Avid Xpress DV**
- **Begriffe aus Avid Xpress DV**
- **Das Dateisystem von Avid Xpress DV**
- **Arbeitsablauf in einem Projekt**

Informationen zu DV

Die Abkürzung DV im Produktnamen Avid Xpress DV steht für *Digital Video*. Genauer gesagt, bezieht sie sich auf digitales Videomaterial, das durch Geräte übertragen wird, die dem IEEE-Standard 1394 entsprechen. Dieser Gerätestandard (z.B. für Kameras, Video- bzw. Audiorecorder, Kabel, Anschlüsse und Steckkarten) wird auch als FireWire® oder I.LINK™ bezeichnet. Über DV-Verbindungen können Sie digitale Daten (Video und Audio) ohne Verluste direkt von

einer DV-Kamera auf ein digitales nichtlineares Bearbeitungssystem überspielen. Die DV-Technologie vereinfacht die Übertragung von Filmmaterial von einer Kamera in das Avid Xpress DV-System und bietet qualitativ hochwertiges Video zu einem günstigen Preis.

Nichtlineares Schneiden mit Avid Xpress DV

Bei der herkömmlichen Videobearbeitung wird Video- und Audiomaterial elektronisch von einem Originalband auf ein Masterband überspielt (Dubbing). Dieses Verfahren ist jedoch mühsam, und Änderungen sind nur mit großem Aufwand möglich.

Wenn Sie dagegen mit Avid Xpress DV arbeiten, müssen Sie das Filmmaterial nicht auf ein Masterband überspielen. Sie bearbeiten stattdessen Avid Xpress DV-*Clips*, d.h. Segmente des Materials, die auf die digitalen Audio- und Videodateien verweisen. Avid Xpress DV erlaubt Ihnen das Experimentieren bei jedem Schnittvorgang. Sie können einzelne Bilder oder auch ganze Segmente trimmen, verschieben, löschen, duplizieren oder ändern und sehen die Ergebnisse sofort. Diese Art der Bearbeitung wird als *nichtlinear* bezeichnet, da Sie nicht wie bei der herkömmlichen Videobearbeitung jeden Clip einzeln überspielen müssen.

Begriffe aus Avid Xpress DV

Im Folgenden werden die in Avid Xpress DV verwendeten Begriffe erläutert, damit Sie den Bearbeitungsprozess besser verstehen:

- **Mediendateien**
- **Clips**
- **Subclips**
- **Sequenzen**
- **Bins**
- **Projekte**
- **Attic-Ordner**
- **Programme**

Mediendateien

Mediendateien enthalten Originalmaterial.

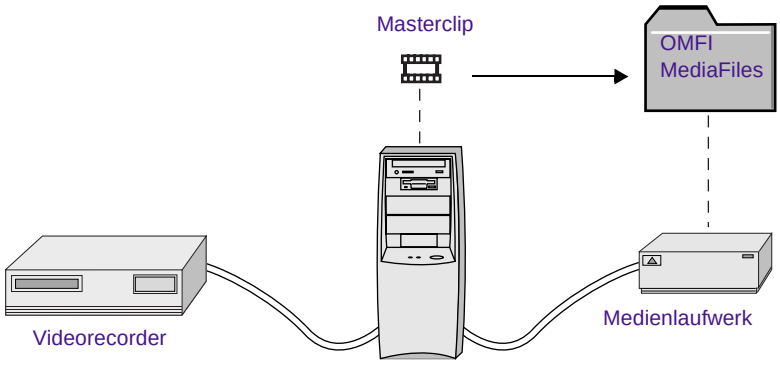
Wenn Sie Originalmaterial von einer Kamera bzw. einem Videorecorder aufnehmen bzw. Computergrafikdateien in ein Avid Xpress DV-Projekt importieren, wird dieses Material in *Mediendateien* auf den Medienlaufwerken des Systems gespeichert. Dabei wird für jede Video- bzw. Audiospur eine Mediendatei angelegt. Bei Videomaterial mit Stereo-Soundtrack werden drei Mediendateien erstellt: eine Videospur und zwei Audiospuren. Die Mediendateien werden im Ordner OMFI MediaFiles gespeichert, der auf jedem Medienlaufwerk enthalten ist.

Obwohl Ihre Mediendateien das eigentliche Originalmaterial des Programms enthalten, bearbeiten Sie diese Dateien niemals direkt. Stattdessen verschieben, kopieren und bearbeiten Sie Clips, Subclips und Sequenzen, die auf die Mediendateien verweisen.

Clips

Clips verweisen auf Mediendateien.

Avid Xpress DV erstellt beim Aufzeichnen von Material eine weitere Datei, den so genannten *Masterclip*, der auf dem internen Laufwerk des Rechners gespeichert wird. Der Masterclip verweist auf die entsprechende Mediendatei, die sich im Ordner OMFI MediaFiles auf einem Medienlaufwerk befindet. Das Medienlaufwerk kann sich im Rechner (*intern*) oder außerhalb des Rechners (*extern*) befinden.



Beim Bearbeiten des Videos werden weitere Clips, z.B. Grafik- und Effektclips, erstellt. Die Bearbeitungen werden nur an den Clips vorgenommen, die entsprechenden Mediendateien bleiben unverändert. Auf diese Weise können Sie sehr schnell schneiden und Schnitte wieder rückgängig machen, ohne dabei das Originalmaterial zu zerstören.

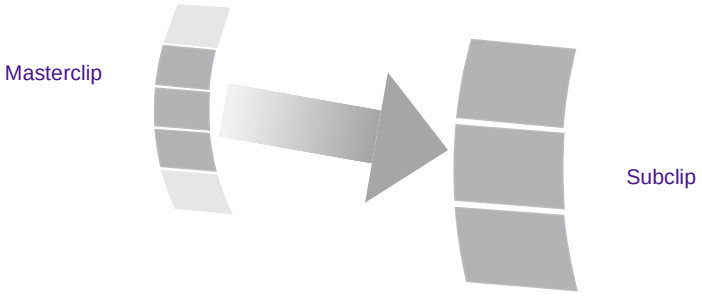
Da Sie mit Clips und nicht mit Mediendateien arbeiten, können Sie praktisch beliebig viele Versionen eines Videoprogramms erstellen, ohne mehrere Kopien des oft sehr umfangreichen Originalmaterials anfertigen zu müssen.

Subclips

Subclips sind Ausschnitte eines Clips.

Subclips sind Clipausschnitte, die Sie in Ihrem Programm benutzen können. Sie erstellen einen Subclip, indem Sie in einem Clip IN-Marken (Start) und OUT-Marken (End) setzen, die Alt-Taste gedrückt halten und den Clip in die Bin ziehen. Der Subclip enthält das Material, das zwischen den IN- und OUT-Marken liegt.

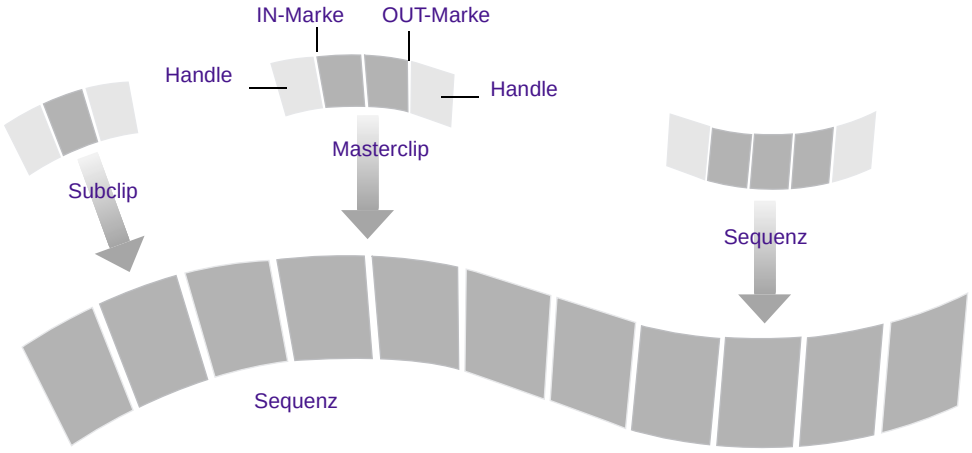
Ein Subclip verweist auf den Masterclip der Mediendatei. Der Masterclip, aus dem ein Subclip erstellt wurde, darf nicht gelöscht werden. Dies würde den Verlust der Informationen im Subclip bedeuten.



Sequenzen

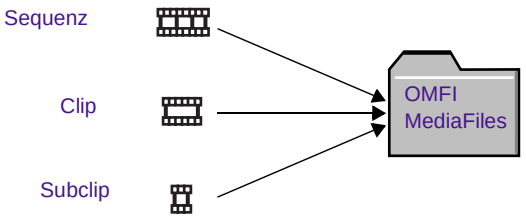
Eine Sequenz ist ein Programm, das aus Clips bzw. Subclips zusammengestellt wurde.

Sie können verschiedene Clips und Subclips zu einer *Sequenz* zusammenstellen. Diese kann bearbeitetes Material aus Master- und Subclips, neue Clips, die beim Hinzufügen von Effekten entstehen, und Material aus anderen Sequenzen enthalten.



Eine Sequenz besteht aus entsprechend gekennzeichnetem Material aus Clips, Subclips und anderen Sequenzen. Das Material außerhalb der IN- und OUT-Marken verbleibt im Masterclip der Mediendatei. Diese Materialsegmente werden *Handles* genannt. Handles werden benötigt, um Schnitte zu trimmen und Übergangseffekte zwischen Segmenten zu erstellen. Weitere Informationen zum Trimmen von Schnitten finden Sie unter **„Trimmen“ auf Seite 8-14**. Weitere Informationen zu Übergangseffekten finden Sie unter **„Bearbeitung von Effekten“ auf Seite 9-2**.

Eine Sequenz (wie auch ein Clip bzw. Subclip) enthält Verweise auf Mediendateien, die im Ordner OMFI MediaFiles gespeichert sind. Wenn Sie einen Clip löschen, der zum Erstellen einer Sequenz benutzt wurde, wird das Material trotzdem angezeigt, da die Sequenz nach wie vor auf die Mediendateien verweist.



Bins

Filmmaterial wird in Bins angeordnet.

Clips, Subclips und Sequenzen werden in *Bins* angeordnet und gespeichert. Im traditionellen Filmschnitt ist die Bin der Behälter, in dem die Filmcutter ihre Filmrollen aufbewahren. In Avid Xpress DV sind Bins Datenbanken zum Anordnen des Materials für ein Projekt.

Projekte

Ein Projekt, in dem Sie Material bearbeiten, enthält eine oder mehrere Bins.

Das Material, das zum Erstellen eines Programms erforderlich ist, wird in einem *Projekt* gesammelt. Jedes Projekt enthält Informationen zu Bins, Clips, Subclips, Sequenzen und zum Programm in der Timeline. Auf dem System können gleichzeitig mehrere Projekte vorhanden sein, Sie können jedoch immer nur an einem arbeiten.

Attic-Ordner

Ausführliche Anweisungen zum Laden von Bins aus dem Attic-Ordner finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* bzw. der Hilfe.

Avid Xpress DV speichert Kopien des aktuellen Projekts und der Bins in regelmäßigen Abständen sowie beim Speichern oder Schließen eines Projekts bzw. einer Bin. Diese automatisch gespeicherten Dateien werden im *Attic-Ordner* im Stammverzeichnis der internen Festplatte abgelegt. Wenn Sie Ihre Arbeit auf Grund eines Stromausfalls oder Systemabsturzes nicht speichern konnten, öffnen Sie den Attic-Ordner und suchen Sie das entsprechende Projekt bzw. die Bin (mit gleichem Namen und der Dateinamenerweiterung .bak*xx*, wobei *xx* für die Versionsnummer steht). Zum Beispiel trägt die erste Sicherungsdatei der Bin Rohschnitt den Namen Rohschnitt.bak01. Neuere Versionen heißen Rohschnitt.bak02, Rohschnitt.bak03 usw.

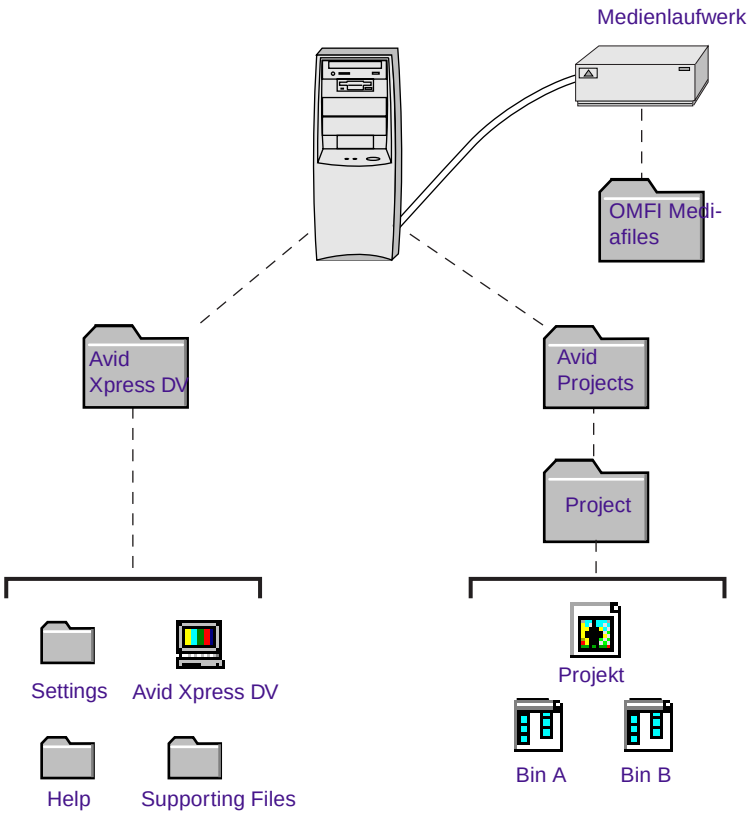
Programme

Ein *Programm* besteht aus einer oder mehreren Sequenzen. Sie können zum Erstellen eines Programms Clips, Subclips und Sequenzen verwenden. Das Programm ist das endgültige Resultat der Bearbeitung. Es kann auf Band, CD-ROM oder das Internet überspielt werden.

Das Dateisystem von Avid Xpress DV

Die folgende Abbildung zeigt die verschiedenen Arten von Avid Xpress DV-Dateien mit ihren Speicherorten. Der Anwendungsordner Avid Xpress DV liegt auf der internen Festplatte des Rechners. Der Ordner Avid Projects liegt ebenfalls auf der internen Festplatte, der genaue Pfad hängt von der Art der Installation ab. Auf jedem Medienlaufwerk wird ein Ordner OMFI MediaFiles angelegt. Mediendateien müssen auf einem separaten, von Avid genehmigten Medienlaufwerk gespeichert werden, das schnell genug für die Videowiedergabe ist.

Ausführliche Informationen zu Ordnern und Dateien finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* oder in der Hilfe.



Arbeitsablauf in einem Projekt

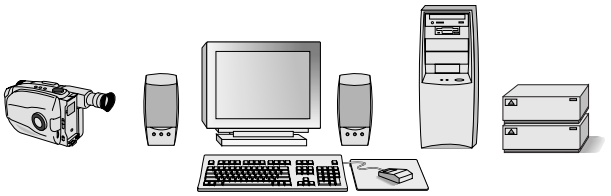
Im Folgenden werden die vier Stadien eines typischen Avid Xpress DV-Projekts beschrieben: Starten eines Projekts, Vorbereiten der Bearbeitung, Bearbeiten einer Sequenz und Ausgabe der Sequenz.

Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Stadien finden Sie in den gedruckten und Online-Handbüchern sowie der Hilfe.

Starten eines Projekts

Das Starten eines Projekts umfasst die folgenden Schritte:

1. Schalten Sie die Geräte in der richtigen Reihenfolge ein und starten Sie die Software (Lautsprecher und externe Medienlaufwerke sind optional).



1. Einschalten der Geräte und Starten des Avid-Systems

2. Wählen Sie einen *Benutzer* und ein *Projekt* aus bzw. erstellen Sie diese neu: Nach Abschluss der Bearbeitung sollte das Projekt eine oder mehrere fertige *Sequenzen* enthalten.

2. Auswählen bzw. Erstellen eines Benutzers

3. Erstellen Sie *Bins* und ordnen Sie diese an.

3. Erstellen und Anordnen von Bins.

4. Erstellen einer Sicherungskopie

4. Erstellen Sie regelmäßig *Sicherungskopien* des Projekts.

Vorbereiten der Bearbeitung

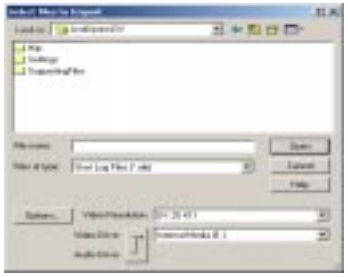
Das Vorbereiten der Bearbeitung umfasst die folgenden Schritte:

1. (Optional) Importieren Sie die Log-Dateien in die Bins bzw. protokollieren Sie das Material manuell.

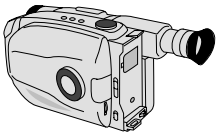
2. Zeichnen Sie das DV-Material auf und erstellen Sie *Mediendateien* und *Masterclips*.

3. Ordnen Sie die Clips des Originalmaterials in Bins an, damit Sie beim Bearbeiten leicht darauf zugreifen können.

4. (Optional) Erstellen Sie ein *Storyboard* und versuchen Sie, sich eine Vorstellung von der Endfassung zu machen, bevor Sie mit dem Schneiden beginnen.



1. (Optional) Importieren von Log-Dateien in Bins



2. Aufzeichnen des Materials, Erstellen von Masterclips und Mediendateien

3. Anordnen von Clips in Bins

4. Erstellen eines Storyboards zur Vorschau

Bearbeiten einer Sequenz

Das Bearbeiten einer Sequenz umfasst die folgenden Schritte:

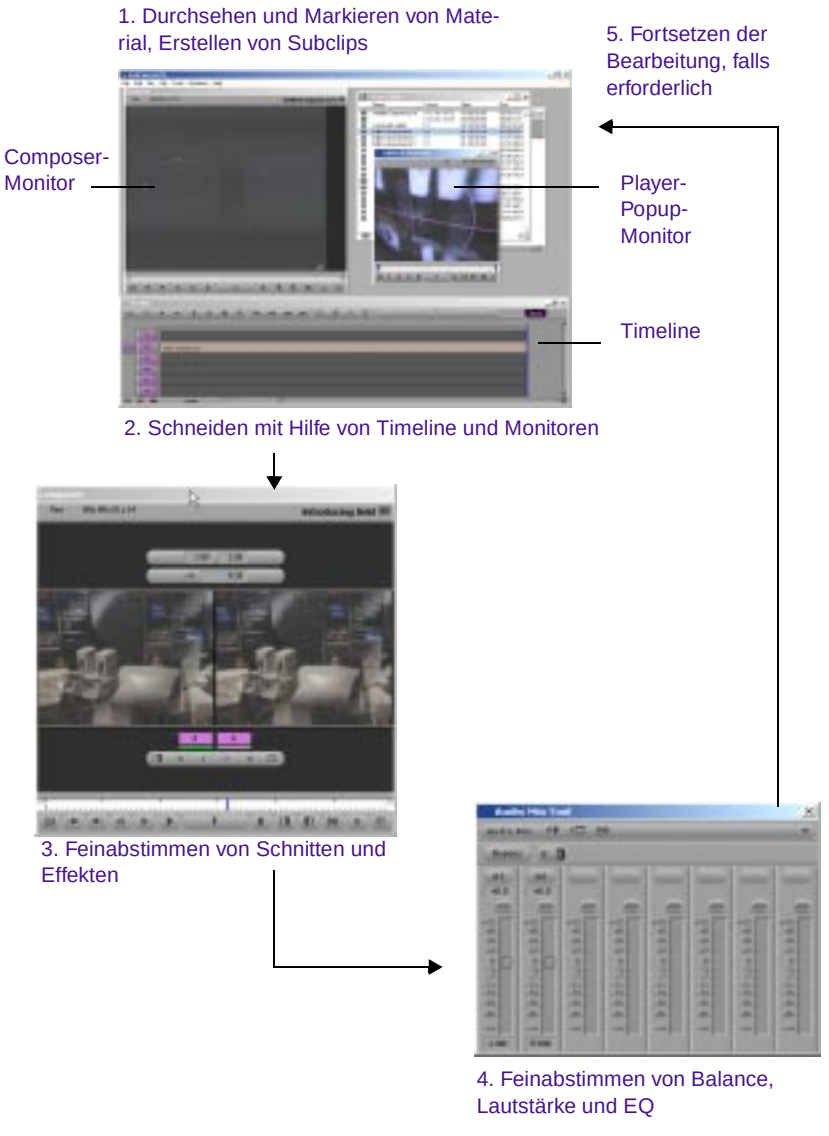
1. Sehen Sie die Clips vorher durch und setzen Sie *IN*- und *OUT-Marken* bzw. erstellen Sie *Subclips* aus Abschnitten der Masterclips.

2. Erstellen Sie die Sequenz mit Hilfe der Bedienelemente in der Timeline, im Player-Popup-Monitor bzw. im Composer-Monitor.

3. Nehmen Sie mit Hilfe der Funktionen der verschiedenen Bearbeitungsmodi (z.B. Segmentmodus, Trimmmodus und Effektmodus) Feinabstimmungen vor.

4. Passen Sie die Audiospuren an und mischen Sie sie. Bereiten Sie sie dann mit dem *Audio-Tool* und dem *Audio Mix-Tool* für die endgültige Wiedergabe bzw. die Ausgabe vor.

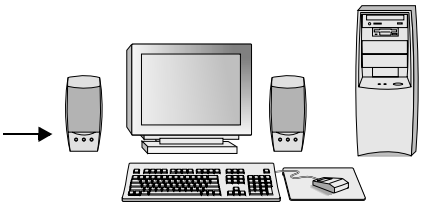
5. Kehren Sie in den Bearbeitungsmodus zurück, falls weitere Anpassungen erforderlich sind.


1. Durchsehen und Markieren von Material, Erstellen von Subclips
5. Fortsetzen der Bearbeitung, falls erforderlich
Composer-Monitor
Player-Popup-Monitor
Timeline
2. Schneiden mit Hilfe von Timeline und Monitoren
3. Feinabstimmen von Schnitten und Effekten
4. Feinabstimmen von Balance, Lautstärke und EQ

Ausgabe

Beim Erstellen der Ausgabe Ihrer Sequenz können Sie unter mehreren Optionen wählen:

Exportieren Sie das Material zur Audio- oder Grafikbearbeitung in der Anwendung eines Fremdherstellers, zum Einbinden in ein Multimediaprojekt oder zur Veröffentlichung im Internet.

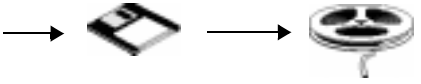


Exportieren des Materials zur Weiterverarbeitung, zum Einbinden in ein Multimedia-Projekt oder zur Veröffentlichung im Internet

Zeichnen Sie die Endfassung Ihrer Sequenz als digitale Ausspielung auf Band auf.

Aufzeichnen einer digitalen Ausspielung auf Band.

Erstellen Sie zur Online-Bearbeitung des Videobands eine EDL.



Erstellen einer EDL zur Online-Bearbeitung des Videobands

KAPITEL 4

Arbeiten mit Avid Xpress DV

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Hilfsmittel vorgestellt, mit denen Sie sich einen Überblick über den Umgang mit Avid Xpress DV verschaffen können:

- **Tutorial**
- **Hilfe**
- **Online-Dokumentation**
- **Tipps und weitere Informationen**

Tutorial

Die in diesem Handbuch enthaltenen Tutorialkapitel sind als praktische Einführung in die Videobearbeitung mit dem Avid-System gedacht. In diesem Tutorial werden Sie eine einminütige Sequenz über Avid Technology, Inc. bearbeiten. Diese Sequenz ist typisches Beispiel für einen Kurzfilm über ein Unternehmen. Sie können sie auf Band, CD-ROM oder über das Internet ausgeben.

Das Filmmaterial für die Sequenz befindet sich auf den Avid Xpress DV Tutorial-CD-ROMs, die im Lieferumfang enthalten sind. Die DV-Mediendateien wurden bereits im NTSC- oder PAL-Format (siehe CD) aufgezeichnet und können sofort genutzt werden.

Das Aufzeichnen von Video- und Audiomaterial von einer Kamera bzw. einem Videorecorder wird in diesem Tutorial nicht behandelt. Anweisungen hierzu finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* und in der Hilfe.

Bevor Sie beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Medien- und Projektdateien für das Tutorial installiert wurden (siehe **„Installieren der Avid Xpress DV Tutorial-Dateien“ auf Seite 2-14**).

Sie haben zwei Möglichkeiten zum Durcharbeiten des Tutorials. Welche davon für Sie geeignet ist, hängt von Ihrem Kenntnisstand und Ihrer Erfahrung im Umgang mit Avid-Systemen ab.

- Wenn Sie noch keine Erfahrung mit Avid Xpress DV oder anderen Avid-Systemen haben, sollten Sie das gesamte Tutorial durcharbeiten.
- Wenn Sie bereits mit anderen Avid-Systemen gearbeitet haben, können Sie sich auf die Kapitel beschränken, in denen die spezifischen Funktionen von Avid Xpress DV erläutert werden, und die entsprechenden Aufgaben im Tutorial bearbeiten. Für die meisten Kapitel wird eine Sequenz angeboten, auf die die bisherigen Arbeitsschritte angewendet wurden.

Das Erstellen einer kurzen Sequenz dauert etwa fünf Minuten (siehe **„Erstellen einfacher Sequenzen“ auf Seite 5-5**), das ganze Tutorial nimmt ca. drei bis vier Stunden in Anspruch.

Hilfe

Über die Avid-Hilfe können Sie für alle Aufgaben, Fenster, Dialogfelder und Bildschirmobjekte Hilfe- und Hintergrundinformationen aufrufen. Das Hilfesystem liegt im HTML-Format vor und wird in einem Web-Browser geöffnet. Sie benötigen Microsoft Internet Explorer Version 4.5 oder höher.

Einrichten des Browsers

Damit Sie alle Funktionen der Avid-Hilfe nutzen können, muss der Browser so eingestellt sein, dass Cookies zugelassen werden. Avid speichert keine persönlichen Informationen über Sie oder über Ihr System, die über die häufig aufgesuchten Hilfe-Themen hinausgehen.

So aktivieren Sie Cookies:

1. Wählen Sie im Menü Tools des Internet Explorer die Option Internet Options.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Security.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Custom Level.
4. Suchen Sie den Abschnitt Cookies.
5. Aktivieren Sie die Optionsschaltfläche Enable.
6. Klicken Sie zweimal nacheinander auf OK.

Hilfe zu Fenstern und Dialogfeldern

Die Hilfe bietet kontextabhängige Informationen zu Fenstern und Dialogfeldern (z.B. Tools und Einstellungen).

So rufen Sie Hilfe zu Fenstern und Dialogfeldern auf:

1. Starten Sie die Avid-Anwendung.
2. Platzieren Sie den Mauszeiger in dem Fenster bzw. Dialogfeld, zu dem Sie Hilfe brauchen.
3. Drücken Sie die Taste F1.

   Wenn es zu diesem Fenster bzw. Dialogfeld keine Informationen gibt, wird im Browser die Meldung Navigation Canceled eingeblendet. Rufen Sie die Hilfe auf, und verwenden Sie die Funktion Search bzw. Index, um nach Informationen zu diesem Fenster bzw. Dialogfeld zu suchen.

Hilfe zu Bildschirmobjekten

Über die Direkthilfe können Sie Informationen über Schaltflächen und andere Bildschirmobjekte aufrufen.

So rufen Sie Hilfe für Bildschirmobjekte auf:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bildschirmobjekt (z.B. eine Schaltfläche).

   Ein Kontextmenü wird geöffnet.

2. Wählen Sie den Befehl What's This?.

   Ein Browser-Fenster mit einer Erklärung des Bedienelements wird geöffnet. Viele Hilfefenster enthalten Links (unterstrichenen Text) zu weiteren Informationen.

Bei bestimmten Dialogfeldern (z.B. Import und Print) können Sie die Direkthilfe über das Fragezeichen in der Titelleiste aufrufen.

Anzeigen des Hilfefensters

Wenn Sie ein Hilfethema aufgerufen haben und anschließend zur Avid-Anwendung zurückkehren, verschwindet der Hilfe-Browser hinter dem Avid-Fenster.

Es gibt folgende Möglichkeiten zum erneuten Anzeigen des Hilfefensters:

- **Anzeigen des Hilfefensters über die Taskleiste**
- **Verkleinern des Anwendungsfensters**
- **Anzeigen des Hilfefensters mit Alt+Tab**

Anzeigen des Hilfefensters über die Taskleiste

Sie können das Hilfefenster über die Taskleiste am unteren Bildschirmrand wieder anzeigen. Alle aktiven Anwendungen erscheinen als Schaltflächen in der Taskleiste.

Klicken Sie zum Einblenden des Hilfefensters auf das Browser-Symbol in der Taskleiste.

Wenn Sie die Taskleiste nicht sehen können, haben Sie möglicherweise eine Eigenschaft aktiviert, die sie ausblendet.

So bleibt die Taskleiste immer im Vordergrund:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle in der Taskleiste.
2. Wählen Sie im Kontextmenü die Option Properties.

   Das Dialogfeld Taskbar Properties erscheint.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Always on top.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Auto hide.
5. Klicken Sie auf OK.

   Die Taskleiste ist nun immer sichtbar.

Wenn Sie möchten, dass die Taskleiste nur dann eingeblendet wird, wenn Sie den Mauszeiger über den unteren Bildschirmrand bewegen, aktivieren Sie die Kontrollkästchen Auto hide und Always on top.

Verkleinern des Anwendungsfensters

So verkleinern Sie das Anwendungsfenster, damit das Hilfefenster sichtbar bleibt:

1. Ziehen Sie die Titelleiste des Hilfefensters zum oberen Bildschirmrand.
2. Klicken Sie in das Avid-Fenster.

   Der Hilfe-Browser wird vom Avid-Fenster verdeckt.

3. Klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Avid-Fensters auf die Schaltfläche Restore.

   Das Fenster wird etwas kleiner und der Hilfe-Browser wird dahinter sichtbar.

   Jetzt können Sie zwischen der Anwendung und dem Hilfe-Browser hin- und herschalten, ohne dazu das Avid-Fenster bedeutend verkleinern zu müssen.

Anzeigen des Hilfefensters mit Alt+Tab

So zeigen Sie das Hilfefenster mit Alt+Tab an:

1. Halten Sie die Alt-Taste gedrückt.
2. Drücken Sie bei gedrückter Alt-Taste kurz die Tabulatortaste.

   Ein Fenster mit Symbolen und Namen aller derzeit aktiven Anwendungen wird geöffnet. Die aktuelle Anwendung erscheint umrandet.
3. Halten Sie weiterhin die Alt-Taste gedrückt und drücken Sie wiederholt die Tabulatortaste, bis das Hilfe-Browser-Symbol markiert ist. Lassen Sie dann beide Tasten los.

Suchen von Informationen in der Hilfe

Wenn Sie die Hilfe über den Befehl Help im gleichnamigen Menü öffnen, wird der Hilfe-Browser eingeblendet. Die linken Seite des Hilfefensters enthält ein Inhaltsverzeichnis und Schaltflächen zum Suchen von Informationen.

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis (Schaltfläche Contents) enthält eine Liste der in der Hilfe enthaltenen Themen.

Zum Aufrufen des Inhaltsverzeichnisses über die Schaltfläche Contents haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie im Menü Help die Option Avid Xpress DV Help, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Contents.
- Klicken Sie in einem Hilfethema auf die Schaltfläche Contents.

Doppelklicken Sie zum Aufrufen eines Themas auf den Titel im Inhaltsverzeichnis.

Im Inhaltsverzeichnis werden nur die Hauptthemen angezeigt. Viele Einträge verweisen auf Unterthemen mit verwandten Informationen oder Vorgängen.

Index

Über die Schaltfläche Index wird eine alphabetische Liste von Einträgen aufgerufen, ähnlich dem Index eines Buches.

So suchen Sie Themen über die Schaltfläche Index:

1. Wählen Sie im Menü Help die Option Avid Xpress DV Help, und klicken Sie auf die Schaltfläche Index. Sie können auch in einem Hilfethema auf die Schaltfläche Index klicken.
2. Wählen Sie im oben eingeblendeten Alphabet den Anfangsbuchstaben des gewünschten Themas (klicken Sie z.B. auf **A**, um die unter Audio aufgelisteten Indexeinträge aufzurufen).
3. Durchsuchen Sie die Themen, die mit diesem Buchstaben beginnen, nach dem gewünschten Thema.
4. Klicken Sie auf den Indexeintrag.

   Das Thema wird im rechten Rahmen des Browsers geöffnet.

Suchfunktion

Über die Schaltfläche Search können Sie die gesamte Hilfe nach Wörtern oder Sätzen durchsuchen und anschließend die entsprechenden Themen auflisten.

So suchen Sie Themen mit der Schaltfläche Search:

1. Wählen Sie im Menü Help die Option Avid Xpress DV Help, und klicken Sie auf die Schaltfläche Search. (Sie können auch in einem Hilfethema auf die Schaltfläche Search klicken.)
2. Geben Sie das gewünschte Wort bzw. die Wortgruppe in das Textfeld ein. Sie können bis zu drei Wörter eingeben, wobei „ungültige“ Wörter wie z.B. Artikel oder falsch geschriebene Wörter nicht mitgezählt werden.
3. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf die Schaltfläche Search.

   Das Programm zeigt eine Liste der Themen an, in denen der Suchbegriff vorkommt.

Geben Sie keine Anführungszeichen oder Sternchen (Platzhalter) in das Textfeld ein.

4. Klicken Sie auf ein Thema in der Liste.

   Das Thema wird im rechten Rahmen des Browsers geöffnet.

Glossar

Das Glossar enthält Erläuterungen zu zahlreichen, in der Branche gängigen Fachbegriffen. Einige Einträge sind evtl. nicht auf Ihr System anwendbar.

So verwenden Sie das Glossar:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Glossary.
2. Klicken Sie auf den Anfangsbuchstaben des gesuchten Begriffs.
3. Suchen Sie den Begriff in der Liste.
4. Über die Links können Sie verwandte Informationen anzeigen.

Drucken von Hilfethemen

Sie können ein Hilfethema auch ausdrucken. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie während eines komplizierten Bearbeitungsvorgangs darauf zurückgreifen oder später etwas nachlesen möchten.

So drucken Sie ein Hilfethema:

1. Aktivieren Sie das gewünschte Thema.
2. Wählen Sie im Menü File den Befehl Print oder klicken Sie in der Browser-Symbolleiste auf die entsprechende Schaltfläche.
3. Wählen Sie die gewünschten Druckoptionen.
4. Klicken Sie auf OK.

Sie können auch mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü aufrufen und den Befehl Print wählen.

Online-Dokumentation

Die CD *Avid Xpress DV Online Publications* enthält:

- *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*
- *Avid Xpress DV Effekte*
- *Avid Xpress DV Erste Schrittte* (das vorliegende Handbuch)
- *Avid EDL Manager Benutzerhandbuch*
- *Avid FilmScribe Benutzerhandbuch (Zusatz-Software)*
- *Avid Products Collaboration Guide*
- *Avid Xpress DV Tour*
- Avid Xpress DV Hilfe

Die Bücher liegen als PDF-Dateien vor und können mit Adobe Acrobat Reader angezeigt werden (kann bei Bedarf von der CD-ROM installiert werden).

In der Online-Version der Dokumentation können Sie:

- mit Hilfe von Lesezeichen und Hyperlinks rasch durch die Bücher navigieren
- über die Stichwort-Suchfunktion Informationen schneller finden
- die Bücher mit eigenen Anmerkungen versehen
- Seiten zur genaueren Betrachtung vergrößert anzeigen
- Seiten, Kapitel oder ganze Bücher ausdrucken
- Illustrationen in Farbe anzeigen
- Filme mit Avid Xpress DV-Effekten abspielen

Avid erteilt Ihnen die Erlaubnis, bis zu drei vollständige Exemplare jedes Handbuchs auszudrucken.

Tipps und weitere Informationen

Es folgen einige Anregungen und Tipps, die Ihnen helfen sollen, den besten Nutzen aus der Avid Xpress DV-Dokumentation und anderen Quellen zu ziehen.

- Wir empfehlen Ihnen, die Tutorials in diesem Handbuch durchzuarbeiten, bevor Sie ein eigenes Projekt beginnen.
- Benutzen Sie beim Lernen der grundlegenden Verfahren die Standardeinstellungen. Wenn Sie sich besser auskennen, können Sie mit anderen Verfahren und Einstellungen experimentieren.
- Sie können anstelle der Standardmenüs auch Kontextmenüs verwenden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in ein Fenster. Ein Kontextmenü wird geöffnet, das die gebräuchlichsten Menübefehle für dieses Fenster enthält.

- Halten Sie beim Bearbeiten die *Avid Xpress DV Schnellreferenz* griffbereit.
- Lesen Sie Newsletter, E-Mails und andere Veröffentlichungen von Avid.
- Profitieren Sie von zusätzlich von Avid zur Verfügung gestellten Schulungsmöglichkeiten (Kurse, Videobänder usw.). Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch von Avid.
- Besuchen Sie die Avid-Website, wo Sie Informationen über Kurse, Termine und Veranstaltungsorte finden:

  www.avid.com/cgi/education/index.html

KAPITEL 5

Starten von Projekten und Erstellen einfacher Sequenzen

Mit diesem Kapitel beginnt das Tutorial dieses Handbuchs. Folgende Aufgaben sind auszuführen:

- **Starten von Avid Xpress DV**
- **Arbeiten mit dem Dialogfeld Select User and Project**
- **Erstellen einfacher Sequenzen**
- **Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung**

Bevor Sie mit diesem Kapitel beginnen, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie die Tutorial-Dateien installiert haben (siehe **„Installieren der Avid Xpress DV Tutorial-Dateien“ auf Seite 2-14**).

Starten von Avid Xpress DV

Sie können eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellen und die Anwendung durch Doppelklicken auf das Symbol starten. Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

Die Avid Xpress DV-Anwendung wird auf die gleiche Weise gestartet wie die meisten Windows-Anwendungen.

Wenn Sie Avid Xpress DV das erste Mal starten, wird ein Dialogfeld mit dem Lizenzvertrag angezeigt.

5. So erklären Sie sich auf elektronischem Weg mit dem Lizenzvertrag zu Avid Xpress DV einverstanden:

   a. Lesen Sie den Lizenzvertrag, und klicken Sie entweder auf die Schaltfläche Yes oder No.

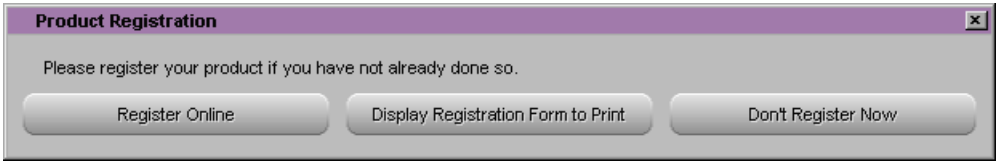
      Der Lizenzvertrag wird am Anfang ein paar Mal angezeigt, immer dann, wenn Sie Avid Xpress DV starten. Schließlich erscheint eine neue Schaltfläche am unteren Bildschirmrand mit der Bezeichnung Yes, and Don't Show Again.

   b. Wenn Sie den Lizenzvertrag nicht mehr anzeigen möchten, klicken Sie auf Yes, and Don't Show Again.

      Ein Dialogfeld wird geöffnet.

   c. Geben Sie hier den Namen Ihrer Firma ein, und klicken Sie auf OK.

   Nachdem Sie den Lizenzvertrag akzeptiert haben, erscheint das Dialogfeld Product Registration. Hier können Sie Ihr Avid Xpress DV-Produkt registrieren.


Product Registration
Please register your product if you have not already done so.
Register Online
Display Registration Form to Print
Don't Register Now

6. So registrieren Sie Ihr Avid Xpress DV-Produkt:

   a. **Register Online**: Öffnet einen Webbrowser mit dem Formular Avid Xpress DV Product Registration. Füllen Sie das Formular aus, und klicken Sie auf Submit.

b. **Display Registration Form to Print**: Öffnet das Formular Avid Xpress DV Product Registration, das Sie ausdrucken können. Füllen Sie es aus, und schicken Sie es an Avid.

c. **Don't Register Now**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie Ihr Produkt jetzt nicht registrieren möchten.

Sie können beide Versionen des Formulars auch innerhalb der Avid Xpress DV-Anwendung aufrufen. Wählen Sie dazu im Menü Help den Befehl Product Registration, und dann eine der Optionen Register Online oder Display Registration Form to Print.

Nach der Registrierung erscheint das Dialogfeld Select User and Project. Wenn Sie der *erste* Benutzer im System sind, erscheint das Dialogfeld Select User and Project wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

Für dieses Tutorial verwenden Sie entweder das Projekt Introducing Avid (NTSC) oder Introducing Avid (PAL).

Arbeiten mit dem Dialogfeld Select User and Project

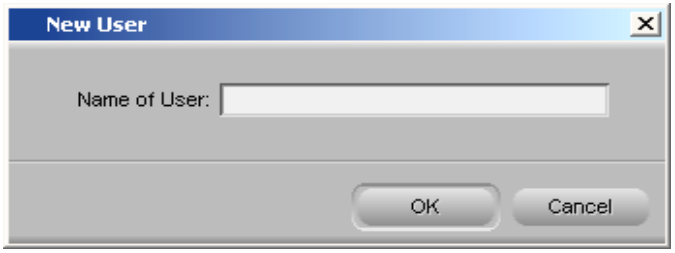
Zum Öffnen eines Projekts wählen Sie im Dialogfeld Select User and Project einen Benutzer und ein Projekt aus. Außerdem können Sie hier neue Benutzer und neue Projekte erstellen.

Erstellen eines Benutzers

Erstellen Sie für dieses Tutorial einen neuen Benutzer.

1. Klicken Sie im Dialogfeld Select User and Project auf New User.

   Das Dialogfeld New User erscheint.



Per Vorgabe wird der Windows-Anmeldename angezeigt.

2. Löschen Sie den vorgegebenen Namen, geben Sie Ihren Namen ein, und klicken Sie auf OK.

   Das Dialogfeld Select User and Project wird erneut angezeigt, und in der Liste der Avid-Benutzer ist Ihr Name markiert.

Auswählen und Öffnen von Projekten

Für dieses Tutorial haben wird bereits ein Projekt für Sie erstellt.

1. Wählen Sie Introducing Avid (NTSC) oder Introducing Avid (PAL) aus der Liste Avid Projects.
2. Klicken Sie auf OK.

   Nun erscheint das Projektfenster.

Sehen Sie sich die Titelleiste des Fensters an. Dort finden Sie den Projektnamen und den Namen des Benutzers. In diesem Beispiel heißt der Benutzer Editor. In Ihrem Projektfenster steht Ihr Benutzername.

Es werden zwei weitere Fenster geöffnet: das Composer- und das Timeline-Fenster. Weitere Informationen zu diesen Fenstern erhalten Sie in **Kapitel 7**.

Erstellen einfacher Sequenzen

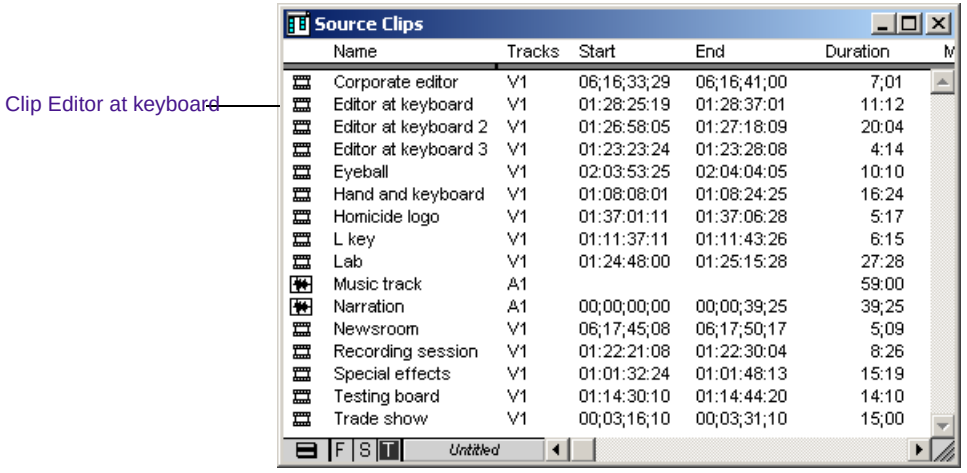
Bevor Sie mit dem Tutorial fortfahren, können Sie sofort eine einfache Sequenz erstellen. Eine *Sequenz* ist ein Programm, das aus einem oder mehreren Clips zusammengestellt wurde (siehe **„Sequenzen“ auf Seite 3-5**). Diese Schritte geben Ihnen einen kurzen Überblick. Detailliertere Anleitungen und Erklärungen erhalten Sie später im Tutorial.

Für die Sequenz wird Filmmaterial aus dem Projekt Introducing Avid verwendet, das Sie gerade geöffnet haben. Die Abbildung zeigt das Projektfenster.

Folgen Sie den Anweisungen, um eine Sequenz zu erstellen:

1. Öffnen Sie durch Doppelklicken auf das Bin-Symbol im Projektfenster die Bin **Source Clips**.

   Das Bin-Fenster **Source Clips** wird geöffnet und zeigt eine Liste der Clips.

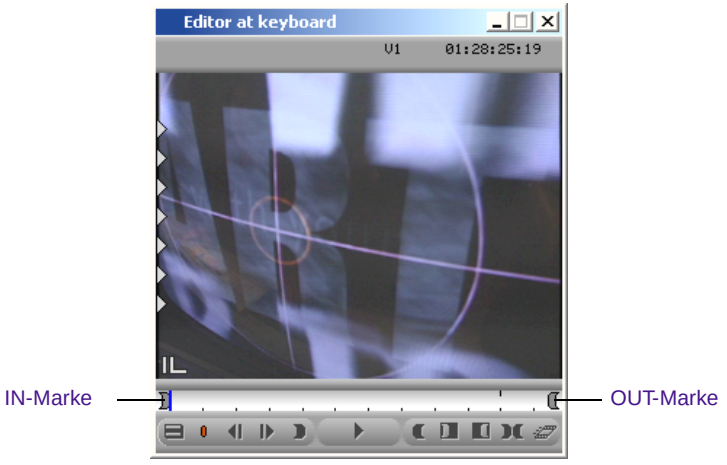


2. Doppelklicken Sie in der Liste der Clips auf das Symbol des Clips **Editor at keyboard**.

Der Clip **Editor at keyboard** wird in einem Fenster geöffnet. Dieses Fenster wird als *Player-Popup-Monitor* bezeichnet.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mark Clip am unteren Rand des Player-Popup-Monitors.

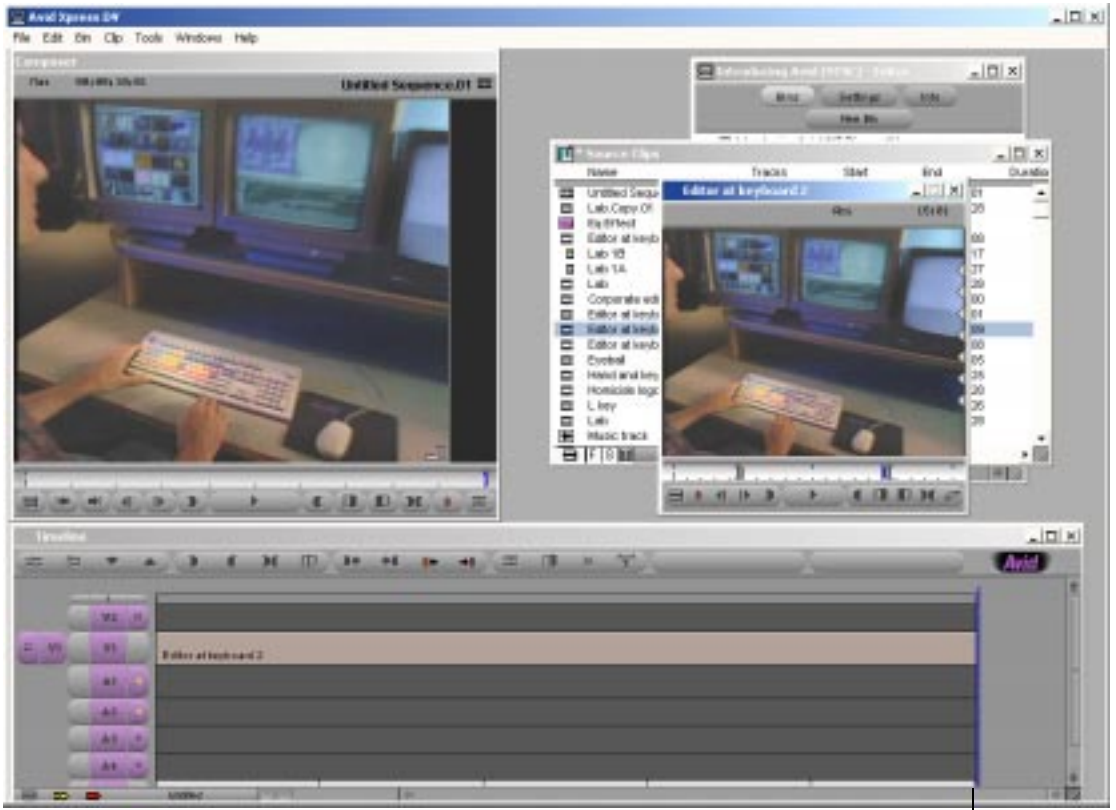
   Am Anfang und Ende des Clips erscheinen IN- und OUT-Marken, die anzeigen, dass der gesamte Clip in die Sequenz geschnitten wird.



4. Klicken Sie in den Bildbereich im Player-Popup-Monitor, und ziehen Sie ihn in das Timeline-Fenster.

Wenn Sie mehr als eine Bin geöffnet haben, werden Sie in einem Dialogfeld gefragt, in welcher Bin die Sequenz gespeichert werden soll. Wählen Sie Source Clips.

Glückwunsch! Sie haben gerade Ihre erste Sequenz erstellt. Der Clip wird in der Timeline und im Composer-Monitor angezeigt.



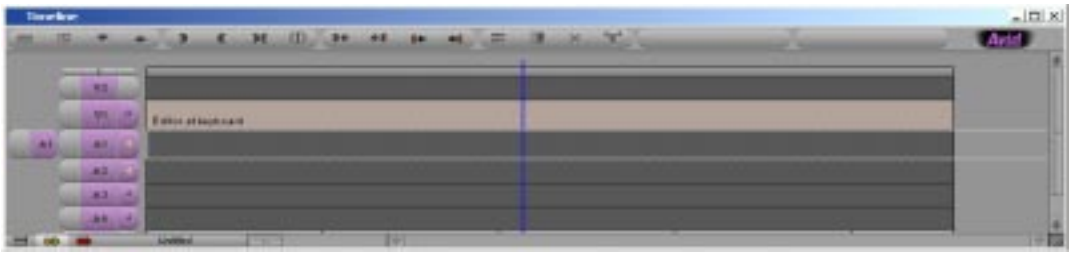
Beachten Sie die senkrechte blaue Linie am Ende der Timeline. Dies ist der *Positionszeiger.* Der Positionszeiger steht auf dem letzten Bild der Sequenz, d.h., dass dieses Bild im Composer-Monitor angezeigt wird.

5. Fügen Sie jetzt Musik zu der Sequenz hinzu.

   a. Doppelklicken Sie in der Bin **Source Clips** auf das Symbol des Clips **Music track**.

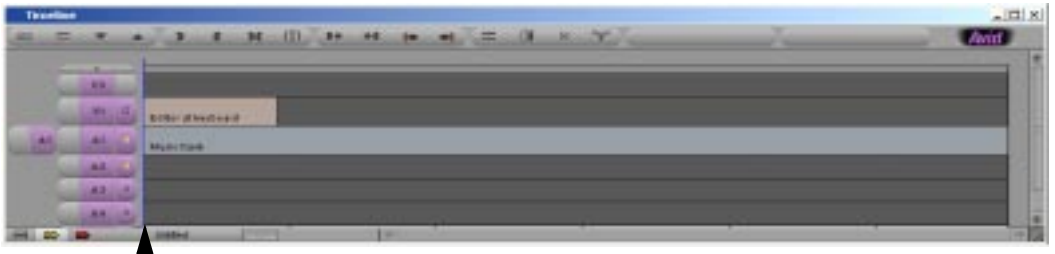
      Der Clip wird in einem Player-Popup-Monitor geöffnet. Es wird kein Bild angezeigt, da der Clip nur Ton enthält.

   b. Klicken Sie auf den Bildbereich, und ziehen Sie den Clip auf die Audiospur A1 in der Timeline. Ziehen Sie den Clip so, dass die Spur A1 eingerahmt wird, wie in der Abbildung gezeigt, und lassen Sie dann die Maustaste los.



Falls Sie einen Fehler machen, wählen Sie im Menü Edit den Befehl Undo, um die letzte Aktion rückgängig zu machen.

6. Stellen Sie sicher, dass der Positionszeiger in der Timeline am Anfang der Sequenz steht. Ist dies nicht der Fall, ziehen Sie den Positionszeiger ganz nach links.



Ziehen Sie den Positionszeiger an diese Stelle

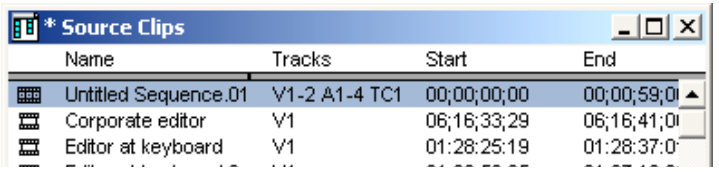
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Play unterhalb des Composer-Monitors, um Ihre Sequenz abzuspielen.

Schaltfläche Play

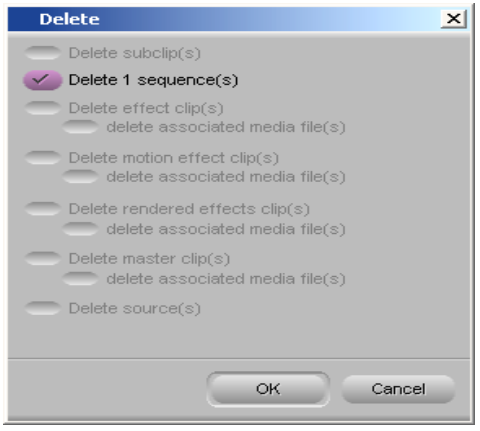
Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Play, um die Wiedergabe anzuhalten.

Beachten Sie jetzt die Bin **Source Clips**. Die Sequenz wurde in der Bin unter dem Namen **Untitled Sequence.01** gespeichert. Löschen Sie die Sequenz. In **Kapitel 7** werden Sie eine neue erstellen.

8. Klicken Sie in der Bin **Source Clips** auf das Symbol der Sequenz **Untitled Sequence.01**, und drücken Sie die Löschtaste auf der Tastatur.



Das Dialogfeld Delete erscheint.



9. Klicken Sie auf OK.

   Sie haben die Sequenz, aber nicht das Originalmaterial gelöscht.

Schließen-Symbol

10. Schließen Sie die Bin **Source Clips** durch Klicken auf das Schließen-Symbol in der rechten oberen Ecke des Fensters.

Nächste Schritte

Sie haben dieses Kapitel des Tutorials beendet. Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

- Schließen Sie das Projekt, beenden Sie die Anwendung, und setzen Sie das Tutorial zu einem späteren Zeitpunkt fort.
- Arbeiten Sie das nächste Kapitel durch.

Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung

Um das Projekt zu schließen und die Anwendung sofort zu verlassen, können Sie entweder im Menü File den Befehl Exit wählen oder in der Avid Xpress DV-Titelleiste auf das Schließen-Symbol klicken.

So schließen Sie das Projekt und beenden die Anwendung:

1. Klicken Sie in das Projektfenster, um es zu aktivieren, und klicken Sie auf die Schaltfläche Close.

   Das Programm speichert und schließt das Projekt. Das Dialogfeld Select User and Project wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf Quit.

   Es wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie gefragt werden, ob die Anwendung beendet werden soll.

3. Klicken Sie auf Leave.

Die Anwendung wird beendet, und Sie sehen den Windows-Desktop.

Wenn Sie das Projekt das nächste Mal öffnen, können Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt auswählen und mit dem Tutorial im nächsten Abschnitt fortfahren.

KAPITEL 6

Abspielen und Markieren von Clips

In **Kapitel 5** haben Sie erfahren, wie man ein Projekt beginnt. In diesem Abschnitt werden folgende Aufgaben behandelt:

- **Projektfenster**
- **Öffnen einer Bin**
- **Anzeigen von Clips**
- **Abspielen von Clips in einem Player-Popup-Monitor**
- **Setzen von IN- und OUT-Marken**
- **Abspielen einer Sequenz in einem Player-Popup-Monitor**
- **Suchen nach einem Bild mit Hilfe des Timecode**
- **Erstellen von Subclips**
- **Löschen von IN- und OUT-Marken**
- **Speichern des Projekts**

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel durchgearbeitet, aber Avid Xpress DV danach geschlossen haben: Starten Sie die Anwendung, wählen Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt „Introducing Avid”, und klicken Sie anschließend auf OK.

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel nicht durchgearbeitet haben: Starten Sie die Anwendung, erstellen Sie einen neuen Benutzer, wählen Sie das Projekt „Introducing Avid”, und klicken Sie auf OK.

Projektfenster

Klicken Sie in das Projektfenster, und drücken Sie die F1-Taste, um die Hilfe für das Projektfenster aufzurufen.

Das Projektfenster muss für die Arbeit in Avid Xpress DV stets geöffnet sein. Je nachdem, auf welche Schaltfläche Sie klicken, zeigt das Projektfenster eine Liste von Bins, Einstellungen oder Systeminformationen an.

Wenn das Projektfenster durch andere Fenster verdeckt wird, können Sie es wieder einblenden, indem Sie im Menü Tools die Option Project wählen.

Bin-Anzeige

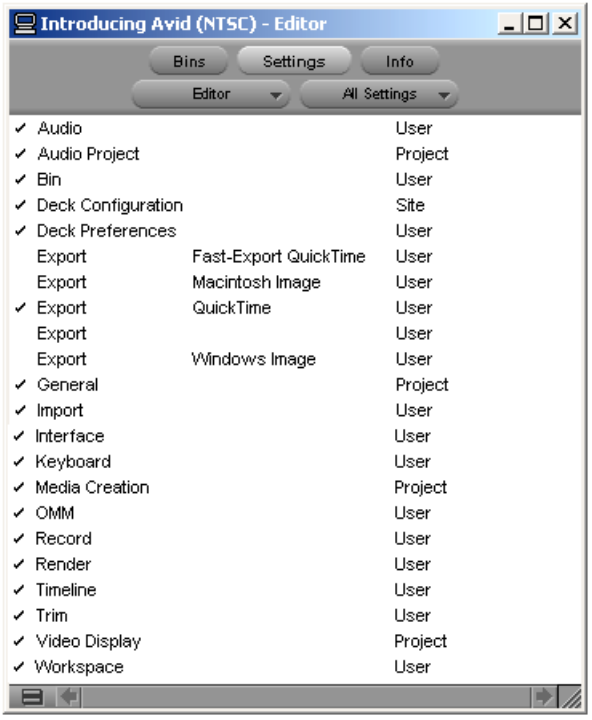
In der Bin-Anzeige sind die sogenannten Bins aufgeführt. Es handelt sich dabei um Speicherbereiche, in denen Ihre Clips und Sequenzen abgespeichert werden (Näheres dazu in diesem Kapitel). Im Projekt Introducing Avid werden Sie mit drei Bins arbeiten:

- QuickTime Movies (Filme im QuickTime-Format)
- Sequences (Sequenzen)
- Source Clips (Zuspielclips)

Settings-Anzeige

Klicken Sie auf die Schaltfläche Settings oben im Projektfenster. Dadurch wird die Liste der Einstellungen angezeigt. Diese Liste heißt Scroll-Liste Settings. Settings sind Gruppen von Optionen, die Sie entsprechend den Projekterfordernissen und Ihren Vorlieben auswählen können.

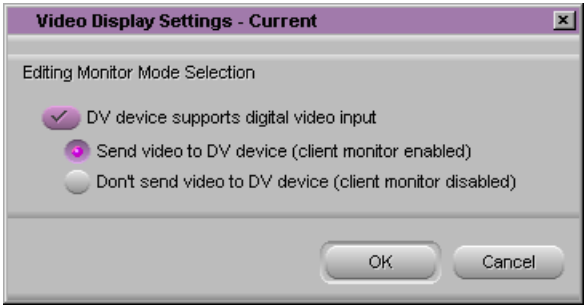
Die rechte Spalte zeigt den Einstellungstyp an. User-Einstellungen beziehen Sie auf den aktuellen Benutzer, Project-Einstellungen gehören zum Projekt. Weitere Informationen finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* oder in der Hilfe, die Sie durch Drücken auf die Taste F1 aufrufen.



Besonders wichtig für Avid Xpress DV sind die Einstellungen Video Display. Überprüfen Sie nun die Einstellungen.

1. Scrollen Sie abwärts durch die Liste der Einstellungen, und doppelklicken Sie auf Video Display.

Das Dialogfeld Video Display Settings wird geöffnet.


Video Display Settings - Current
Editing Monitor Mode Selection
DV device supports digital video input
Send video to DV device (client monitor enabled)
Don't send video to DV device (client monitor disabled)
OK
Cancel

Im oberen Teil des Dialogfelds können Sie auswählen, wie Video auf Ihrem Desktop dargestellt werden soll.

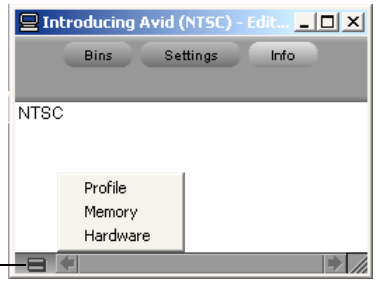
Informationen zum Anschließen einer Kamera und eines Videomonitors finden Sie in **Kapitel 2**.

2. Wenn ein Videomonitor (externer Monitor, der NTSC- oder PAL-Video anzeigt) und eine Kamera an Ihr System angeschlossen sind und Sie das Videomaterial auf diesem externen Bildschirm anzeigen wollen, wählen Sie die Option DV device supports digital video input.
3. Wählen Sie anschließend die Option Send video to DV device (client monitor enabled).

   Diese Option ist wahrscheinlich bereits ausgewählt.
4. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld Video Display Settings zu schließen.

Info-Anzeige

Klicken Sie auf die Schaltfläche Info oben im Projektfenster. Sie sehen das Format des Projekts (NTSC oder PAL). Um Informationen zu Ihrem System zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche Fast Menu in der linken unteren Ecke des Bildschirms, und wählen Sie in dem angezeigten Popup-Menü die Option Profile, Memory oder Hardware.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Bins, um zur Bin-Anzeige zurückzukehren.

Öffnen einer Bin

Der Begriff *Bin* kommt aus dem Filmschnitt und bezeichnet die Dose, in der Filmbänder verstaut werden (siehe **„Bins“ auf Seite 3-7**).

Sie öffnen nun also eine Bin. Doppelklicken Sie im Projektfenster in der Liste der Bins auf das Symbol **Source Clips**. Die Bin **Source Clips** wird geöffnet.

Die meisten Clips, die Sie in Ihrer Sequenz verwenden werden, werden in dieser Bin angezeigt.

Anzeigen von Clips

Sie können die Informationen in einer Bin auf drei verschiedene Arten anzeigen:

- *Textansicht*: Hier werden die Informationen spaltenweise angeordnet.
- *Bildansicht*: Hier wird jeder Clip als ein Bild angezeigt.
- *Skriptansicht*: Hier wird ebenfalls jeder Clip als einzelnes Bild dargestellt; dazu kommen Textinformationen über den Clip.

Textansicht

Sehen Sie sich die Textansicht an.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Text View (T) in der linken unteren Ecke der Bin.

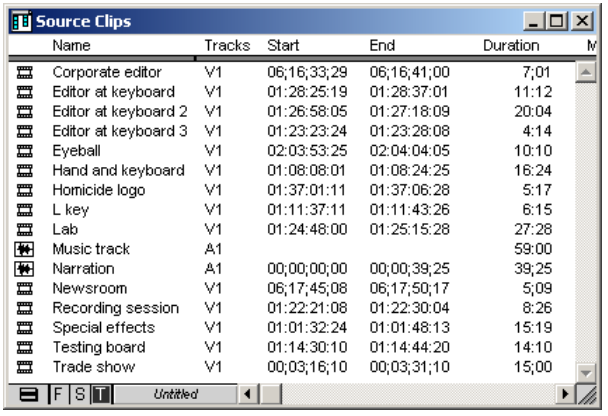
   Wenn die Schaltfläche markiert ist, befinden Sie sich bereits in der Textansicht.

   Die Bin zeigt die Informationen über jeden Clip in Spalten an. Erläuterungen zu diesen Spalten finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* oder in der Hilfe, die Sie durch Drücken auf die Taste F1 aufrufen.

   Die Clips können nach einer bestimmten Spalte sortiert und neu arrangiert werden. Führen Sie nun eine alphabetische Sortierung entsprechend der Clipnamen durch.

2. Klicken Sie in der Bin auf die Überschrift Name.
3. Wählen Sie im Menü Bin den Befehl Sort.

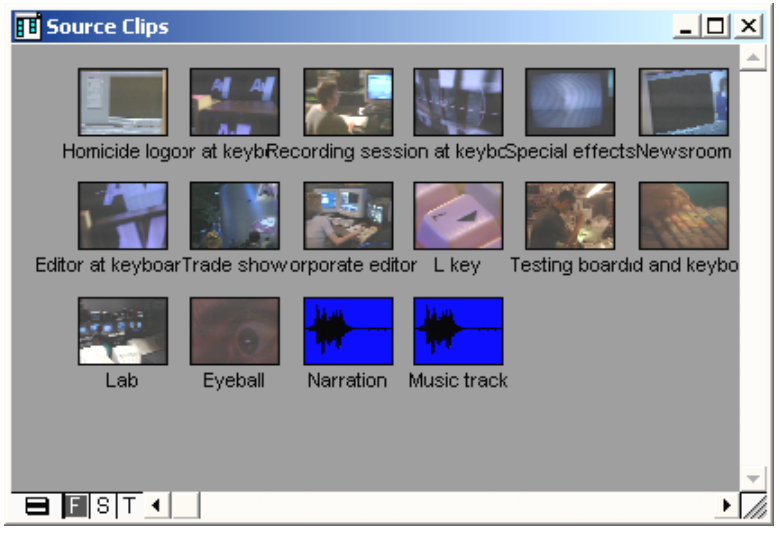
   Die Clips werden in alphabetischer Reihenfolge nach Namen sortiert.



Bildansicht

Gehen Sie jetzt in die Bildansicht.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Frame View (F) in der linken unteren Ecke, um eine bildliche Darstellung der Clips anzuzeigen.



Die Anordnung der Clips unterscheidet sich von der in der Textansicht. Sie können die Clips in den einzelnen Ansichten unabhängig voneinander neu anordnen

Sie können die Größe der Bilder bei Bedarf ändern.

2. Wählen Sie im Menü Edit den Befehl Reduce Frame oder Enlarge Frame.

   Sie können die Bildgröße auch über die Tastatur steuern. Drücken Sie dazu Strg +K (zum Verkleinern des Bildes) bzw. Strg+L (zum Vergrößern des Bildes).

3. Wählen Sie im Menü Bin den Menübefehl Fill Window.

   Die Clips werden in Reihen und Spalten angeordnet.

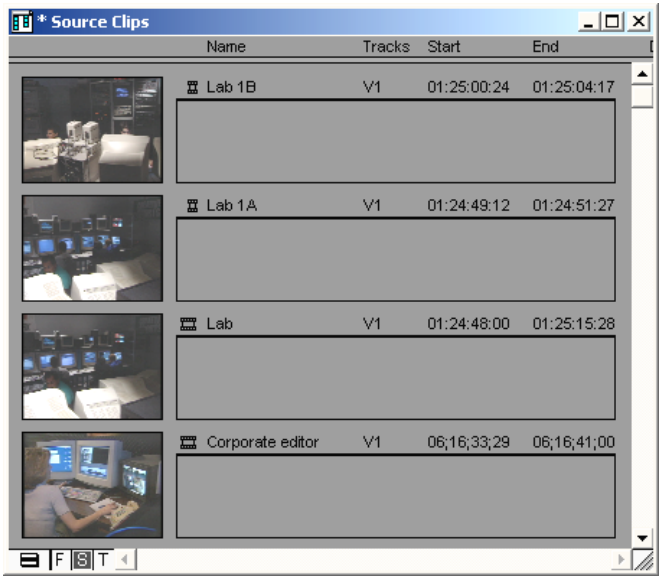
4. Wenn einige Clips nun vom Bildschirm verschwunden sind, ziehen Sie bei gedrückter Maustaste die Ecke des Fensters in die rechte untere Ecke der Bin **Source Clips**.

Skriptansicht

Gehen Sie jetzt in die Skriptansicht.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Script View (S) in der linken unteren Ecke der Bin.

In der Skriptansicht kombiniert das System Text- und Bildansicht und lässt Platz für Anmerkungen oder Skripts. Die Bilder werden untereinander am linken Rand des Bildschirms angezeigt, jeweils mit einem Skriptkasten daneben. Clipinformationen werden über dem Textfeld angezeigt.



Umschalten zwischen Ansichten

Zwischen den einzelnen Ansichten können Sie leicht umschalten: Klicken Sie auf die Schaltfläche T, um zur Textansicht umzuschalten, F, um zur Bildansicht zu gelangen, und S für die Skriptansicht. In diesem Einführungsprogramm können Sie die Ansicht beliebig wählen, ausgenommen beim Storyboard-Editing (siehe **„Zusammenstellen der Clips zu einem Storyboard“ auf Seite 8-2**).

Abspielen von Clips in einem Player-Popup-Monitor

Ein Player-Popup-Monitor ist ein Fenster, in dem Sie die Clips für Ihr Projekt abspielen können. Sie können Clips auf drei verschiedene Arten abspielen:

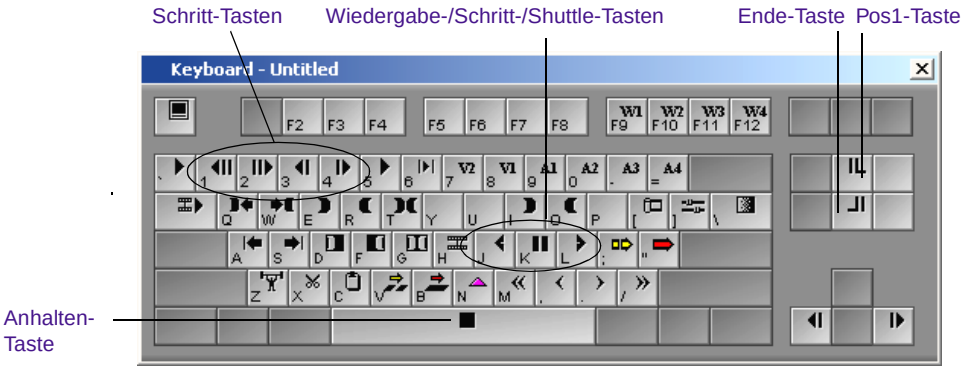
- über die Tastatur
- über die Schaltflächen auf dem Bildschirm unter dem Player-Popup-Monitor
- über den blauen Positionszeiger (blauer Balken)

In diesem Abschnitt lernen Sie, Clips auf verschiedene Weise abzuspielen. Bei der Videobearbeitung können Sie dann frei zwischen den Methoden wählen.

Abspielen von Clips mit Hilfe der Tastatur

Ihrem System liegen Etiketten bei, die Sie auf den Tasten Ihrer Tastatur anbringen können.

Die Tastatur für Ihr Avid-System enthält viele spezielle Steuerungstasten, wie aus der folgenden Abbildung ersichtlich wird.



Diese Abbildung zeigt die in den USA übliche Tastatur. Andere Tastatur-Layouts finden Sie in der Scroll-Liste Settings unter Keyboard.

In diesem Abschnitt können Sie verschiedene Methoden ausprobieren, Clips abzuspielen.

1. Öffnen Sie in der Bin **Source Clips** den Clip namens **Editor at keyboard**, indem Sie (in der Textansicht) auf das Symbol oder (in der Bildansicht) in das Bild doppelklicken.

   Der Clip **Editor at keyboard** erscheint in einem Player-Popup-Monitor.

2. Drücken Sie die Pos1-Taste (zwischen Tastatur und Zahlenblock), um den Positionszeiger an den Anfang des Clips zu bewegen.
3. Mit der Ende-Taste (genau unter der Pos1-Taste) können Sie ans Ende des Clips springen. Der blaue Positionszeiger bewegt sich entsprechend Ihren Vorgaben.
4. Drücken Sie die Pos1-Taste noch einmal, um zum Anfang des Clips zu gelangen.
5. Drücken Sie die L-Taste (Wiedergabe) auf der Tastatur, um den Clip mit normaler Geschwindigkeit vorwärts abzuspielen.

   Für den Clip **Editor at keyboard** gibt es kein Audio.

Die geringe Größe des Player-Popup-Monitors kann das Material verwackelt aussehen lassen. Auf dem Composer-Monitor und Videomonitor sieht das Material glatter aus.

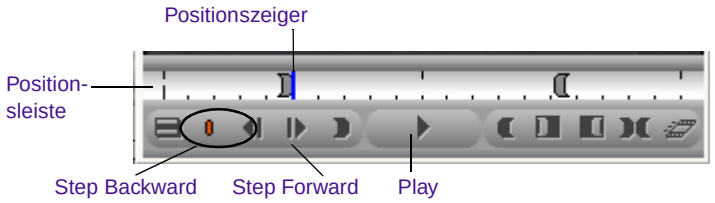
6. Drücken Sie die Leertaste der Tastatur, um die Wiedergabe anzuhalten.
7. Drücken Sie zum Vorwärts-Abspielen mit normaler Geschwindigkeit die Taste L. Drücken Sie die Taste mehrere Male, um den Clip mit 60, 90, 150 und 240 Bildern pro Sekunde (NTSC) bzw. 50, 75, 125 und 200 Bildern pro Sekunde (PAL) abzuspielen.

8. Drücken Sie die J-Taste (Rücklauf) auf der Tastatur, um den Clip mit normaler Geschwindigkeit rückwärts abzuspielen. Drücken Sie die Taste mehrere Male, um den Clip bei 60, 90, 150 und 240 Bildern pro Sekunde (NTSC) bzw. 50, 75, 125 und 200 Bildern pro Sekunde (PAL) abzuspielen.
9. Drücken Sie die K-Taste (Pause) auf der Tastatur, um die Wiedergabe anzuhalten.
10. Für Vor- oder Rücklauf mit geringer Geschwindigkeit halten Sie beim Drücken der L- bzw. J-Taste gleichzeitig die K-Taste gedrückt.
11. Benutzen Sie die Tasten 1, 3, 2 und 4, um den Film vor- oder rückwärts in Einer- oder Zehnerschritten zu durchlaufen.

Abspielen von Clips mit Hilfe der Schaltflächen und des Positionszeigers

Es gibt zwei weitere Möglichkeiten zum Abspielen von Clips:

- Klicken Sie auf die Schaltflächen, die unter dem Player-Popup-Monitor angezeigt werden.
- Ziehen Sie den blauen Positionszeiger in der *Positionsleiste*, um durch einen Clip zu scrollen.



Spielen Sie jetzt den Clip **Editor at keyboard** ab, indem Sie verschiedene Schaltflächen und den Positionszeiger verwenden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Play unter dem Player-Popup-Monitor.
2. Klicken Sie nochmals auf die Schaltfläche Play, um die Wiedergabe anzuhalten.

Um 10 Bilder vor- oder rückwärts zu gehen, klicken Sie bei gedrückter Alt-Taste auf die Schaltfläche Step Forward bzw. Step Backward.

Um mehrere Bilder vorwärts zu gehen, klicken Sie unmittelbar rechts neben dem Positionszeiger.

3. Durchlaufen Sie das Filmmaterial vor- oder rückwärts in Einzelschritten, indem Sie die entsprechenden Schaltflächen unter dem Player-Popup-Monitor benutzen.
4. Suchen Sie in der Positionsleiste des Player-Popup-Monitors den blauen Positionszeiger.
5. Klicken Sie links neben dem Positionszeiger, wenn Sie mehrere Bilder zurückgehen möchten.
6. Bewegen Sie sich durch den Clip, indem Sie auf verschiedene Stellen in der Positionsleiste klicken.
7. Ziehen Sie den Positionszeiger nach links und dann nach rechts, um den Clip zu durchlaufen.

Setzen von IN- und OUT-Marken

Bevor Sie damit beginnen, Ihre Sequenz zu erstellen, müssen Sie die Segmente des Clips, den Sie verwenden möchten, markieren. In diesem Abschnitt setzen Sie *IN*- und *OUT-Marken* in Clips, die Sie zum Aufbau Ihrer Sequenz verwenden. Außerdem werden Sie erfahren,

wie man Timecode und Frame Offset nutzt, um IN- und OUT-Marken zu setzen.

Wenn in diesem Abschnitt IN- und OUT-Marken gesetzt werden sollen, beziehen sich die Anweisungen auf die Tastatur; alternativ können Sie auch auf die entsprechenden Schaltflächen unterhalb des Player-Popup-Monitors klicken.

Markieren des ersten Clips

Nun setzen Sie IN- und OUT-Marken für den Clip **Editor at keyboard**.

1. Drücken Sie Pos1 auf der Tastatur, um an den Anfang des Clips zu gehen. Benutzen Sie dann die Schritt-Tasten (3 und 4), um genau das Bild zu finden, in dem der Buchstabe A auf dem Bildschirm erscheint.

   Ihr Clip hat vielleicht schon IN- und OUT-Marken. In diesem Fall überschreiben Ihre neuen Schnittmarken die alten.

2. Setzen Sie mit der Mark IN-Taste (I) eine IN-Marke.

   Dadurch erscheint am linken Rand des Bildes ein weißes Sägezahnmuster.

3. Ziehen Sie den Positionszeiger an die Stelle am Ende des Clips, wo die Explosion auf zwei Bildschirmen sichtbar ist, und bevor sie vorüber ist.

4. Setzen Sie hier mit der Mark OUT-Taste (O) eine OUT-Marke.

   Dadurch erscheint am rechten Rand des Bildes ein weißes Sägezahnmuster.

   Das System speichert Ihre IN- und OUT-Marken, bis Sie sie ändern.

5. Schließen Sie den Clip **Editor at keyboard**, indem Sie auf die Schaltfläche Close klicken.

Das System speichert Ihre IN- und OUT-Marken automatisch.

Markieren eines weiteren Clips

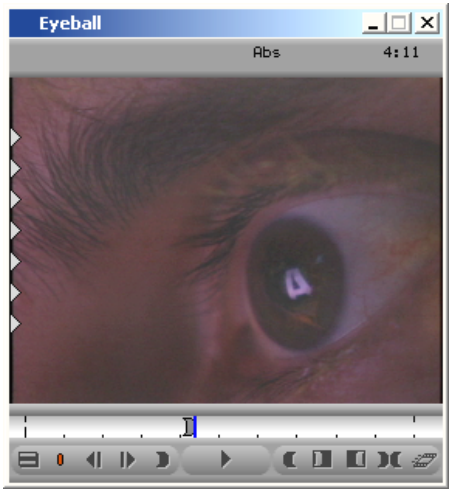
Setzen Sie jetzt die IN- und OUT-Marken für den Clip **Eyeball**. Verwenden Sie diesmal statt der Schritt-Tasten die J-K-L-Tasten zum Abspielen.

1. Rufen Sie den Clip **Eyeball** auf.

In diesem Tutorial ist mit „Clip aufrufen" gemeint, dass Sie in einer Bin auf das entsprechende Symbol doppelklicken, so dass der Clip sich im Player-Popup-Monitor öffnet.

2. Suchen Sie das Bild, in dem der Buchstabe A für Avid in der Pupille des Auges auftaucht (nach dem zweiten Zwinkern). Drücken Sie bei gedrückter K-Taste auf die Taste L, um in Slow Motion vorwärts, und auf die Taste J, um rückwärts zu gehen.

   Suchen Sie das genaue Bild mit Hilfe der Tasten 3 und 4.



3. Setzen Sie hier mit der I-Taste eine IN-Marke.

4. Gehen Sie einige Bilder vorwärts, nachdem das D erschienen ist.

5. Setzen Sie hier mit der O-Taste eine OUT-Marke.
6. Schließen Sie den Clip **Eyeball**.

Abspielen einer Sequenz in einem Player-Popup-Monitor

Bisher haben Sie in Player-Popup-Monitoren Clips abgespielt. Sie können in einem Player-Popup-Monitor auch eine Sequenz (eine Abfolge mehrerer Clips) abspielen.

Sie sind wahrscheinlich neugierig darauf, wie Ihre fertige Sequenz aussehen wird. Wir haben Ihnen eine bereits fertig gestellte Sequenz zur Ansicht zur Verfügung gestellt. So spielen Sie sie ab:

1. Klicken Sie auf das Projektfenster, um es zu aktivieren.

Das Projektfenster wird vielleicht von der Bin **Source Clips** verdeckt. Sie können es wieder einblenden, indem Sie im Menü Tools die Option Project wählen.

2. Öffnen Sie die Bin **Sequences**.
3. Rufen Sie die Sequenz **Introducing Avid** auf.
4. Mit der Pos1-Taste gelangen Sie an den Anfang der Sequenz. Spielen Sie die Sequenz im Player-Popup-Monitor ab, und verwenden Sie dazu die Tastatur oder die Schaltflächen oder eine Kombination beider.
5. Schließen Sie die Sequenz **Introducing Avid** wieder.
6. Schließen Sie die Bin **Sequences**.

Suchen nach einem Bild mit Hilfe des Timecode

Ihr Avid Xpress DV-System verwendet den *Timecode*, um die einzelnen Bilder eines Clips zu identifizieren.

Informationen zum Timecode

Der Timecode ist eine elektronische Index-Methode, die angibt, wie viele Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbilder auf einem Videoband vergangen sind. Beispielsweise bezeichnet der Timecode 01:03:30:10 ein Bild, das auf dem Band bei 1 Stunde, 3 Minuten, 30 Sekunden und 10 Bilder liegt.

NTSC-Video (das in den USA vorherrschende Videoformat) arbeitet mit einem von zwei Formaten: *Drop-Frame-Timecode* und *Non-Drop-Frame-Timecode.*

Drop-Frame entspricht der Abtastgeschwindigkeit von NTSC, nämlich 29,97 Bilder pro Sekunde (B/s). Pro Minute werden zwei Vollbilder ausgelassen, außer in der zehnten Minute. Die Videobilder

gehen dabei nicht wirklich verloren. Drop-Frame-Timecode wird durch Semikola zwischen den Ziffern ersichtlich gemacht; z.B. 01;00;00;00. Digitale Videokameras, die mit NTSC-Format arbeiten, verwenden den Drop-Frame-Timecode.

Non-Drop-Frame spielt NTSC-Video bei 30 B/s ab und ist durch Doppelpunkte zwischen den Ziffern gekennzeichnet, beispielsweise 01:00:00:00. Non-Drop-Frame-Timecode lässt sich etwas einfacher bearbeiten, bietet aber kein korrektes Timing für Übertragungen in NTSC.

PAL-Video (das in den meisten Ländern vorherrschende Format) arbeitet mit einer Abtastgeschwindigkeit von 25 B/s. Der Timecode wird durch Doppelpunkte dargestellt. PAL-Video benötigt keinen Drop-Frame-Timecode.

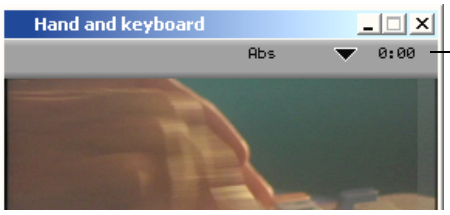
Der Start-Timecode einer Sequenz sowie die Timecode-Art (bei NTSC-Projekten) lassen sich verändern. Siehe **„Ändern des Timecode der Sequenz“ auf Seite 11-12** sowie das *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*.

Setzen von IN- und OUT-Marken mit Hilfe von Timecode

Sie können Ihre IN- und OUT-Marken auch mit Hilfe des Timecode setzen. Wenn Sie für das zu markierende Bild den Timecode kennen, können Sie direkt zu diesem Bild springen, indem Sie den Code über den Zahlenblock eingeben.

In diesem Abschnitt werden Sie den Timecode verwenden, um zu einem bestimmten Bild zu gelangen. Zuerst müssen Sie in der Anzeige Tracking Information die richtigen Timecode-Daten anzeigen.

1. Öffnen Sie den Clip **Hand and keyboard**.
2. Platzieren Sie den Positionszeiger in der grauen Titelleiste über der Anzeige Tracking Information, bis er sich in einen Abwärtspfeil verwandelt.



3. Wenn aus dem Positionszeiger ein Abwärtspfeil geworden ist, drücken Sie die Maustaste. Dadurch wird das Popup-Menü Tracking Information eingeblendet. Wählen Sie in diesem Menü TC, V1 (Timecode für Videospur 1). Wenn ein Häkchen daneben erscheint, ist die Option aktiviert.

Informationen zu den anderen Optionen im Menü Tracking Information finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*. Alternativ dazu können Sie mit der rechten Maustaste auf die Anzeige Tracking Information klicken und dann What's This? wählen.

Der Timecode bezieht sich auf das im Player-Popup-Monitor angezeigte Bild.

Nachdem Sie die Anzeige für einen Player-Popup-Monitor geändert haben, ändert sich die Darstellungsart für alle nachfolgend geöffneten Player-Popup-Monitore

4. Benutzen Sie die Schaltflächen Play und Step, um das Bild mit dem Timecode 01:08:14:18 (NTSC) bzw. 00:01:42:23 (PAL) zu suchen. Richten Sie sich nach der Zahl in der Anzeige Tracking Information.
5. Klicken Sie auf Mark IN.
6. Zwei Sekunden dieses Clips werden Sie nun verwenden. Sie können die OUT-Marke festlegen, indem Sie zum Timecode der

IN-Marke zwei Sekunden hinzuzählen, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

```
 01:08:14:18 (NTSC)
+       2:00
 01:08:16:18
```

oder

```
 00:01:42:23 (PAL)
+       2:00
 00:01:44:23
```

Da Avid Xpress DV das Bild mitzählt, auf dem der Positionszeiger gerade steht, markieren Sie in Wirklichkeit ein Bild mehr als zwei Sekunden.

7. Geben Sie über den Zahlenblock **01:08:16:18** (NTSC) bzw. **00:01:44:23** (PAL) ein.

Die Anfangsnullen des Timecode müssen Sie nicht eingeben. Außerdem fügt das System auch die Doppelpunkte hinzu. Sie müssen also lediglich **1081618** *(NTSC) bzw.* **14423** *(PAL) eingeben. Dieses Handbuch enthält die vollständigen Timecodes, doch Sie können die Zahlen auch in verkürzter Version eingeben.*

Sobald Sie mit der Eingabe beginnen, öffnet sich in der Mitte des Player-Popup-Monitors ein Fenster, das die Werte anzeigt.

8. Drücken Sie die Eingabetaste des Zahlenblocks. Der Positionszeiger gibt die Stelle an, an der sich das Bild befindet.

   Das Timecode-Fenster zeigt den aktuellen Wert an.

Um mit Hilfe des Timecode und des Zahlenblocks Bilder zu finden, müssen Sie in der Anzeige Tracking Information Timecode eingestellt haben. Beispielsweise muss die Anzeige auf V1 eingestellt sein, um zu einem bestimmten Bild auf der Spur V1 zu gelangen.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mark OUT.

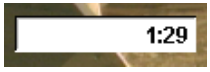
10. Schließen Sie den Clip **Hand and keyboard**.

Frame Offset

Beim Eingeben der Zahl über den Zahlenblock ist stets die Eingabetaste des Zahlenblocks zu drücken.

Sie können über den Zahlenblock auch den Positionszeiger um eine bestimmte Anzahl Bilder vorwärts oder rückwärts bewegen. Diese Technik heißt *Frame Offset*. Setzen Sie eine IN-Marke für den Clip **Editor at keyboard 3**, und verwenden Sie dann Frame Offset, um die OUT-Marke zu setzen.

1. Öffnen Sie den Clip **Editor at keyboard 3**.
2. Geben Sie über den Zahlenblock **`01:23:24:02`** (NTSC) bzw. **`00:03:07:15`** (PAL) ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
3. Klicken Sie auf Mark IN.



4. Gehen Sie 29 Bilder (NTSC) bzw. 24 Bilder (PAL) weiter, indem Sie auf dem Zahlenblock **`+29`** bzw. **`+24`** eingeben und anschließend die Eingabetaste drücken

   29 bzw. 24 Bilder entsprechen 1 Sekunde, da Avid Xpress DV das Bild, auf dem der Positionszeiger gerade steht, mitzählt.

5. Gehen Sie zwei weitere Sekunden vorwärts, indem Sie **`+129`** (NTSC) bzw. **`+124`** (PAL) eingeben und die Eingabetaste drücken. Die Doppelpunkte werden vom System automatisch eingesetzt.

Wenn Sie eine bestimmte Anzahl von Bildern rückwärts gehen wollen, stellen Sie anstelle des Pluszeichens (**+**) ein Minuszeichen (**–**) voran.

6. Setzen Sie bei diesem Bild die OUT-Marke, indem Sie auf die Schaltfläche Mark OUT klicken.
7. Schließen Sie den Clip **Editor at keyboard 3**.

Erstellen von Subclips

Als Nächstes kopieren Sie Ausschnitte eines Clips in kürzere Clips, die sogenannten *Subclips* (siehe **„Subclips“ auf Seite 3-5**). Das Erzeugen von Subclips erleichtert den Umgang mit Ihrem Filmmaterial enorm.

1. Öffnen Sie den Clip **Lab**.
2. Gehen Sie an den Anfang des Clips.
3. Überprüfen Sie die Clips noch einmal, indem Sie auf Play klicken oder den blauen Positionszeiger ziehen. Es gibt zwei Teile des Clips, die Sie nun in getrennte Subclips kopieren sollen.
4. Geben Sie über den Zahlenblock **`01:24:53:19`** (NTSC) bzw. **`00:04:10:22`** (PAL) ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
5. Setzen Sie hier eine IN-Marke.
6. Geben Sie **`01:24:57:16`** (NTSC) bzw. **`00:04:14:20`** (PAL) ein.
7. Setzen Sie eine OUT-Marke.
8. Klicken Sie bei gedrückter Alt-Taste auf den Bildbereich des Clips, und ziehen Sie ihn vom Player-Popup-Monitor auf die Bin **Source Clips** .

   Sobald Sie zu ziehen anfangen, verwandelt sich der Zeiger in eine Hand mit einem kleinen Rahmen.

   Es erscheint nun ein neues Element mit der Bezeichnung **Lab.Sub.01** in der Bin **Source Clips**. Der Name wird markiert.

   Der Subclip trägt den Namen des Originalclips, gefolgt von **Sub.n**, wobei **n** die Häufigkeit angibt, mit der der Masterclip in dieser Bin katalogisiert ist.
9. Löschen Sie die Bezeichnung **Lab.Sub.01**, und geben Sie dem Subclip den Namen **`Lab 1A`**.

Löschen von IN- und OUT-Marken

Sie werden nun vorherige IN- und OUT-Marken löschen, neue IN- und OUT-Marken setzen und einen neuen Subclip erstellen.

1. Holen Sie den Clip **Lab** in den Vordergrund, indem Sie im Windows-Menü die Option Lab auswählen.
2. Drücken Sie die Taste Clear IN (D) und Clear OUT (F).

   Sie können auch auf die entsprechenden Schaltflächen unterhalb des Monitors klicken.
3. Setzen Sie bei 01:25:00:11 (NTSC) bzw. 00:04:17:03 (PAL) eine IN-Marke.
4. Setzen Sie bei 01:25:07:16 (NTSC) bzw. 00:04:25:12 (PAL) eine OUT-Marke.
5. Klicken Sie bei gedrückter Alt-Taste auf den Bildbereich des Clips, und ziehen Sie ihn vom Player-Popup-Monitor auf die Bin **Source Clips** .

   Der Clipname wird in der Bin **Source Clips** markiert.
6. Löschen Sie die Bezeichnung **Lab.Sub.02**, und geben Sie dem Subclip den Namen **Lab 1B**.
7. Schließen Sie den Clip **Lab**.
8. Schließen Sie die Bin **Source Clips**.

Speichern des Projekts

Avid Xpress DV bietet standardmäßig eine automatische Speicherfunktion alle 15 Minuten. Sie können diese Einstellung im Feld Bin Settings ändern, auf das Sie über die Scroll-Liste Settings im Projektfenster zugreifen.

All diese Clips zu markieren war eine Menge Arbeit! Es liegt also nahe, Ihre Bins und andere Projektinformationen zu speichern.

1. Klicken Sie auf das Projektfenster, um es zu aktivieren.
2. Wählen Sie im Menü File den Befehl Save All.

Nächste Schritte

Sie haben nun einige Clips vorbereitet, die Sie in Ihrer Sequenz verwenden können. Im nächsten Kapitel beginnen Sie mit dem Schneiden der Sequenz. Sie können entweder mit diesem Kapitel fortfahren oder die Sitzung beenden (siehe **„Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung“ auf Seite 5-11**). Wenn Sie dieses Projekt das nächste Mal öffnen, werden die Fenster in der gleichen Weise positioniert sein.

KAPITEL 7

Erstellen einer Sequenz

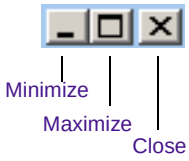
In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die Sequenz **Introducing Avid** bearbeiten. Der Bearbeitungsprozess umfasst folgende Aufgaben:

- **Arbeiten im Fenster Avid Xpress DV**
- **Der erste Schnitt**
- **Öffnen einer Sequenz**
- **Öffnen und Verwenden der Tool-Palette**
- **Einfügen eines Audioclips**
- **Timeline**
- **Einfügen eines Videoclips**
- **Einfügen eines Clips in die Mitte einer Sequenz**
- **Rückgängigmachen eines Schnitts**
- **Einfügen einer Musikspur**

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel durchgearbeitet, aber Avid Xpress DV geschlossen haben: Starten Sie die Anwendung, wählen Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt „Introducing Avid“ und klicken Sie auf OK.

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel nicht durchgearbeitet haben: Starten Sie die Anwendung, erstellen Sie einen neuen Benutzer, wählen Sie das Projekt „Introducing Avid“ und klicken Sie auf OK.

Arbeiten im Fenster Avid Xpress DV



Sie arbeiten in einem großen Fenster namens Avid Xpress DV. Wie andere Windows-Fenster auch können Sie es minimieren, maximieren und schließen, indem Sie auf die entsprechenden Schaltflächen am rechten Rand der Titelleiste klicken.

Das Fenster Avid Xpress DV enthält die Timeline, die Bins und die Player-Popup-Monitore, mit denen Sie auf die gleiche Weise verfahren können. Diese Fenster bleiben jedoch innerhalb des Fensters Avid Xpress DV, wenn Sie sie minimieren, und erscheinen nicht in der Windows-Taskleiste.

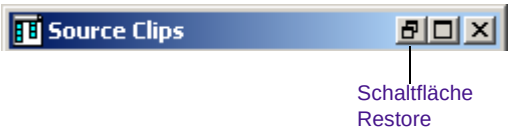
Das Fenster Composer kann nicht minimiert werden.

Minimieren von Avid Xpress DV-Fenstern

Damit Sie unterhalb der Timeline mehr Platz haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Windows-Taskleiste, wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Properties und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Always on top.

Minimieren Sie nun ein paar Fenster.

1. Öffnen Sie die Bin **Source Clips**.
2. Klicken Sie im Fenster **Source Clips** und in der Timeline auf die Schaltfläche Minimize. Die Fenster schrumpfen auf kleine Titelleisten am unteren Rand des Fensters Avid Xpress DV zusammen.



3. Schließen Sie die Bin **Source Clips**, indem Sie auf die Schaltfläche Close klicken.

4. Stellen Sie die Originalgröße der Timeline wieder her, indem Sie auf die Schaltfläche Restore klicken.

Je größer das Projekt wird, desto wichtiger ist es, die einzelnen Fenster im Auge zu behalten.

Standardpositionen der Avid Xpress DV-Fenster

Die Fenster Composer, Timeline und Project haben Standardgrößen und -positionen, damit der Platz auf Ihrem Desktop möglichst effizient genutzt werden kann (siehe **„Ziehen eines Videoclips und Erstellen einer Sequenz“ auf Seite 7-4**).

Wenn Sie die Fenster wieder an ihre Standardposition bringen wollen, klicken Sie auf ein Fenster und wählen Sie im Menü Windows den Befehl Home.

Der erste Schnitt

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie den ersten Schnitt durchführen und eine Sequenz erstellen, indem Sie folgende Schritte ausführen:

- **Abspielen eines Videoclips**
- **Ziehen eines Videoclips und Erstellen einer Sequenz**
- **Verschieben und Umbenennen der Sequenz**

Abspielen eines Videoclips

Spielen Sie zunächst den Clip ab, der am Anfang der Sequenz stehen soll.

1. Öffnen Sie im Projektfenster die Bin **QuickTime Movies**.

2. Doppelklicken Sie auf den Clip **Opening logo.mov**, um ihn in einem Player-Popup-Monitor zu öffnen. Spielen Sie den Clip ab.

   Die Dateinamenerweiterung .mov weist darauf hin, dass der Clip ein QuickTime-Film ist, der mit einem Programm für Spezialeffekte erstellt wurde. Sie können QuickTime-Filme in Avid Xpress DV importieren, die dann in das DV-Format konvertiert werden. Für diese Übung haben wir den Film bereits für Sie importiert.

Ziehen eines Videoclips und Erstellen einer Sequenz

Bearbeiten Sie den Clip, um eine Sequenz: zu erstellen.

1. Ist die Timeline noch nicht aktiviert, wählen Sie im Menü Tools den Befehl Timeline.
2. Klicken Sie auf den Player-Popup-Monitor, der den Clip **Opening logo.mov** enthält. Ist der Monitor nicht sichtbar, öffnen Sie den Clip aus der Bin **QuickTime Movies**.

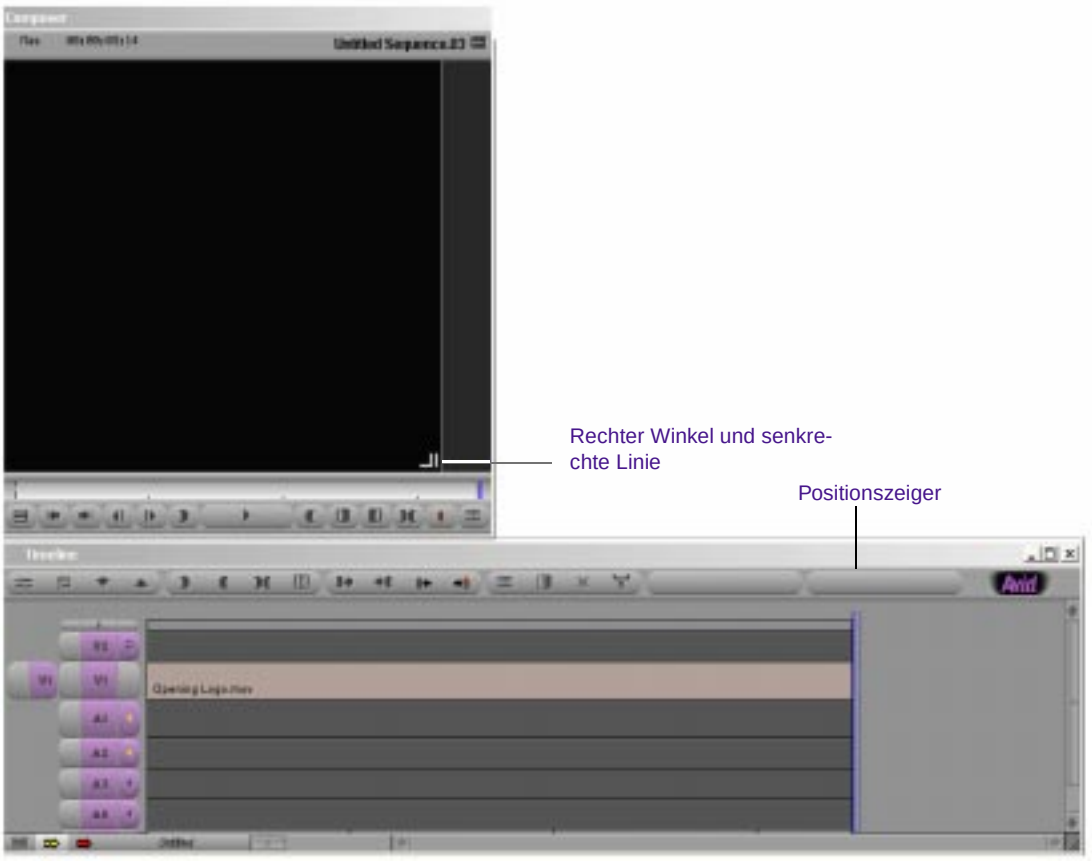
3. Klicken Sie im Player-Popup-Monitor auf die Schaltfläche Mark Clip.

   Dabei werden IN- und OUT-Marken am Anfang bzw. Ende des Clips gesetzt. Der gesamte Clip wird in die Sequenz geschnitten.
4. Klicken Sie auf den Bildbereich des Clips und ziehen Sie ihn in das Timeline-Fenster.

   Sie haben gerade eine Sequenz erstellt.

Ist mehr als eine Bin geöffnet, werden Sie in einem Dialogfeld gefragt, in welcher Bin die Sequenz gespeichert werden soll. Wählen Sie den Eintrag QuickTime Movies.

In der Timeline sollte sich jetzt der Clip **Opening logo.mov** auf der Spur V1 befinden. Das erste Bild ist die IN-Marke, die im Clip gesetzt wurde, das letzte Bild ist die OUT-Marke. Der Positionszeiger steht auf dem letzten Bild des Clips (siehe Abbildung).



Die Sequenz wird auch im Composer-Monitor angezeigt. Das Bild ist schwarz, weil auch das letzte Bild des Clips schwarz ist. In der unteren rechten Ecke des Composer-Monitors sehen Sie einen rechten Winkel und eine senkrechte Linie. Der rechte Winkel kennzeichnet das Ende eines Schnitts, und die senkrechte Linie das Ende der Sequenz.

Wenn Sie eine offene Bin bzw. einen Monitor in den Vordergrund bringen wollen, klicken Sie darauf, oder wählen Sie den Namen aus dem Menü Windows.

5. Klicken Sie an einer beliebigen Stelle in den Composer-Monitor, um ihn zu aktivieren.
6. Mit der Pos1-Taste gelangen Sie an den Anfang der Sequenz.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Play am unteren Rand des Composer-Monitors, um den Clip in der Sequenz abzuspielen.
8. Schließen Sie den Clip **Opening logo.mov**.

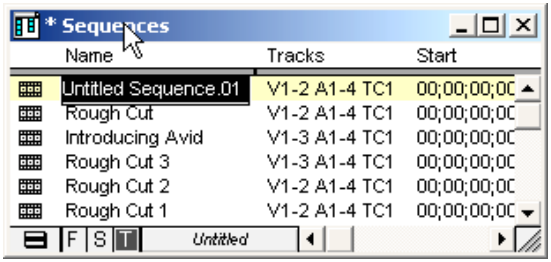
Verschieben und Umbenennen der Sequenz

Sie können eine neue Sequenz erstellen, indem Sie im Menü Clip den Befehl New Sequence wählen.

Da nur die Bin **QuickTime Movies** geöffnet ist, erscheint die Sequenz in dieser Bin. Avid Xpress DV weist der Sequenz automatisch den Standardnamen **Untitled Sequence.01** zu. Verschieben Sie jetzt die Sequenz in die Bin **Sequences** und ändern Sie ihren Namen.

1. Klicken Sie im Projektfenster auf die Schaltfläche Bins.
2. Öffnen Sie die Bin **Sequences**.
3. Klicken Sie in der Bin **QuickTime Movies** auf das Symbol vor dem Namen **Untitled Sequence.01 und ziehen Sie es in die Bin Sequences**.
4. Klicken Sie auf den Namen **Untitled Sequence.01**.

   Der Name wird markiert.



5. Geben Sie **`Rough Cut`** ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit dieser Sequenz werden Sie nun im Tutorial arbeiten. Sie finden die Sequenzen **Rough Cut 1**, **Rough Cut 2** und **Rough Cut 3** auf der CD, falls Sie keine eigene Sequenz erstellen und lieber mit einer vorgegebenen arbeiten möchten (siehe die Hinweise am Beginn jedes Kapitels).

6. Schließen Sie die Bin **QuickTime Movies**.
7. Schließen Sie die Bin **Sequences**.

   Damit wird auch die Sequenz geschlossen.

Öffnen einer Sequenz

In **Kapitel 6** haben Sie eine Sequenz in einem Player-Popup-Monitor geöffnet (siehe **„Abspielen einer Sequenz in einem Player-Popup-Monitor“ auf Seite 6-16**). Damit Sie eine Sequenz bearbeiten können, müssen Sie sie in den Composer-Monitor bzw. in die Timeline ziehen.

1. Öffnen Sie die Bin **Sequences**.
2. Ziehen Sie die Sequenz **Rough Cut** in den Composer-Monitor.

   Die Sequenz erscheint in der Timeline und im Composer-Monitor.

Damit Sie mit dieser Sequenz arbeiten können, muss die Bin **Sequences** geöffnet bleiben. Sie können das Bin-Fenster minimieren, um mehr Platz im Avid-Fenster zu schaffen.

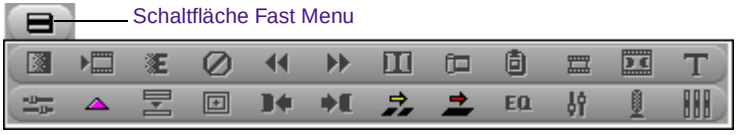
Öffnen und Verwenden der Tool-Palette

Bevor Sie mit dem Bearbeiten fortfahren, sollten Sie sich mit der Tool-Palette vertraut machen. Bis jetzt haben Sie die Schaltflächen im Player-Popup-Monitor bzw. Tastenkombinationen verwendet. Die Tool-Palette enthält zusätzliche Schaltflächen für Bearbeitungs- und Navigationsfunktionen.

Öffnen und Abtrennen der Tool-Palette

Sie können die Tool-Palette auch über das Schnellmenü eines Player-Popup-Monitors öffnen.

Klicken Sie zum Öffnen der Tool-Palette auf die Schaltfläche Fast Menu unterhalb des Composer-Monitors.



Zum Aktivieren einer Schaltfläche der Tool-Palette klicken Sie darauf. Sie können die Palette auch „abreißen“ und an eine andere Stelle ziehen.

1. Ist die Tool-Palette nicht geöffnet, klicken Sie auf die Schaltfläche Fast Menu.
2. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Tool-Palette. Es erscheint ein gepunkteter Umriss. Ziehen Sie den Umriss an eine andere Stelle. Nun sehen Sie die komplette Tool-Palette mit Titelleiste und der Schließen-Symbol.

Sie können die Tool-Palette beliebig verschieben, indem Sie darauf klicken, die Maustaste gedrückt halten und das Fenster an die gewünschte Stelle ziehen. Es ist auch möglich, die Größe und Form der Palette zu ändern, so dass die einzelnen Tools entweder im Quadrat oder in einer einzigen Zeile angeordnet erscheinen.

Für alle Schaltflächen in Avid Xpress DV gibt es ToolTips.

Zeigen Sie mit der Maus auf eine Schaltfläche, um deren Namen anzuzeigen. Am Mauszeiger erscheint ein kleines gelbes Fenster mit dem Namen des Tools. Sie haben diese so genannten *ToolTips (QuickInfo)* wahrscheinlich schon in anderen Windows-Anwendungen gesehen.

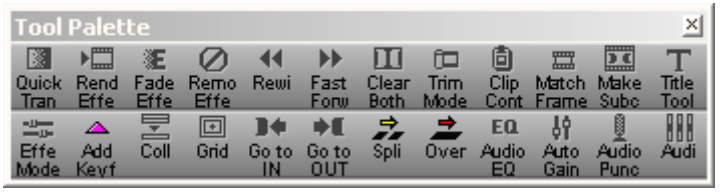
Anzeigen von Schaltflächennamen

Sie können einen Kurznamen der Schaltflächen anzeigen, indem Sie die entsprechende Option im Dialogfeld Interface Settings aktivieren.

1. Klicken Sie im Projektfenster auf die Schaltfläche Settings.
2. Doppelklicken Sie in der Liste Settings auf Interface.

   Das Dialogfeld Interface wird geöffnet.
3. Aktivieren Sie die Option Show Labels in Tool Palette.
4. Klicken Sie auf OK.

   In der ersten Schaltflächenzeile erscheinen Namen.
5. Klicken Sie auf den Rand der Tool-Palette und ziehen Sie, bis Sie die zweite Zeile sehen.



   Sie können diese Namen ein- bzw. ausblenden, indem Sie im Dialogfeld Interface auf der Registerkarte General die Option Show Labels in Tool Palette aktivieren bzw. deaktivieren. Für dieses Tutorial sollten Sie die Bezeichnungen aktiviert lassen.
6. Schließen Sie die Tool-Palette, indem Sie auf das Schließen-Symbol klicken.

Einfügen eines Audioclips

Der nächste Clip mit dem Namen **Narration** enthält Tonmaterial, und zwar die Stimme eines nicht sichtbaren Sprechers, auch *Voice-Over* genannt. Dieser Clip enthält kein Bildmaterial.

Verwenden Sie zum Einfügen dieses Clips in die Sequenz die Schaltfläche Splice-in der Tool-Palette. *Splicing* (Zusammenkleben) ist ein Begriff aus der Filmindustrie und steht für das Zusammenfügen zweier Filmabschnitte.

Da Sie jetzt schon etwas Erfahrung mit dem Markieren und Abspielen von Clips haben, sind die folgenden Anweisungen nicht mehr so ausführlich.

1. Klicken Sie im Projektfenster auf die Schaltfläche Bins.
2. Öffnen Sie die Bin **Source Clips**.
3. Öffnen Sie den Clip **Narration**.
4. Gehen Sie an den Anfang des Clips.
5. Spielen Sie den Clip ab.

   Der Clip erscheint schwarz, da er nur Audiomaterial enthält.

Suchen eines bestimmten Audiobilds mit der Funktion Digital Audio Scrub

Der Begriff Audio Scrub stammt ebenfalls aus der Filmindustrie. Dabei wird zum Abhören von Audiomaterial ein magnetisches Audioband über die Tonköpfe „geschrubbt“. Auf diese Weise können Abschnitte des Audiomaterials zum exakten Bestimmen von Schnittpunkten isoliert werden.

Das Avid Xpress DV-System nutzt eine digitale Version von Audio Scrub zum Lokalisieren eines bestimmten Audiobilds. Suchen Sie nun im Clip mit Hilfe dieser Funktion das erste Bild mit Audio.

1. Gehen Sie an den Anfang des Clips **Narration**.
2. Drücken Sie zum Aktivieren der Funktion Digital Audio Scrub den Umschaltfeststeller (Caps Lock).
3. Spielen Sie den Clip erneut ab und stoppen Sie die Wiedergabe ungefähr an der Stelle, an der die Stimme einsetzt.
4. Suchen Sie nun mit Hilfe der Schritttasten das erste Bild mit Audio.

   Wenn Sie die Schritttasten verwenden, klingt Audio kratzig oder „brummt“. Sie müssen evtl. die Wiedergabelautstärke erhöhen, damit Sie das erste Audiobild hören.
5. Wenn Sie das Bild gefunden haben, gehen Sie ein Bild zurück und setzen Sie eine IN-Marke.
6. Gehen Sie an das Ende des Clips.
7. Gehen Sie schrittweise zurück, bis Sie das letzte Bild mit Audio erreicht haben, und gehen Sie dann wieder ein Bild vorwärts.
8. Setzen Sie hier eine OUT-Marke.

Drücken Sie den Umschaltfeststeller, um die Funktion Digital Audio Scrub zu deaktivieren.

Wiedergabe von der IN- bis zur OUT-Marke

Sie können jetzt nur den markierten Bereich des Clips abspielen, um sicherzugehen, dass die IN- und OUT-Marken richtig gesetzt wurden.

Drücken Sie die Taste Play IN to OUT (6) auf der Tastatur.

Der Clip wird von der IN- bis zur OUT-Marke abgespielt. Klingt der Ton, als sei er abgeschnitten, setzen Sie die IN- und OUT-Marken neu.

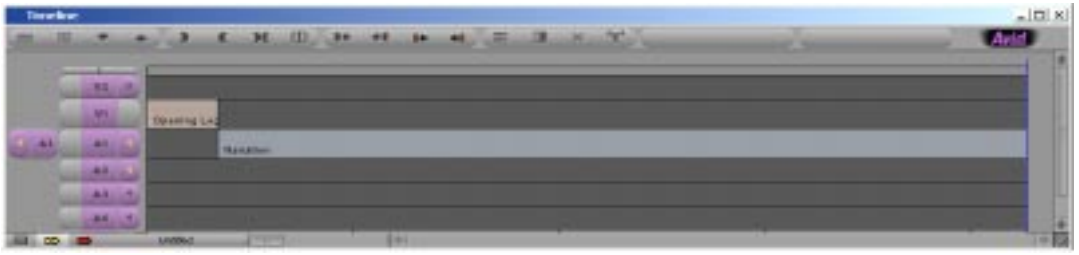
Einfügen des Clips

Jetzt können Sie den Schnitt durchführen.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Positionszeiger in der Timeline am Ende des Clips **Opening logo.mov** steht.
2. Klicken Sie im Composer-Monitor auf die Schaltfläche Fast Menu, um die Tool-Palette zu öffnen.

3. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Splice-in (gelber Pfeil).

   Der zweite Clip wird in die Sequenz eingefügt. Die Timeline sollte jetzt aussehen wie die in der folgenden Abbildung.



4. Schließen Sie den Clip **Narration**.

Überprüfen der Bearbeitungsschritte

So überprüfen Sie die bisherigen Bearbeitungsschritte:

1. Klicken Sie in den Composer-Monitor und gehen Sie an den Anfang der Sequenz.
2. Spielen Sie die Sequenz ab.

Sie sollten zunächst das Logo ohne Ton sehen und dann den Sprecher hören, ohne das Bild zu sehen. Sie werden später weitere Clips hinzufügen.

Wenn beim Abspielen einer Sequenz der Umriss des Composer-Monitors blinkt, verdeckt ein anderes Fenster den Composer-Monitor. Klicken Sie in den Composer-Monitor, um ihn in den Vordergrund zu holen, oder verschieben Sie das Fenster, das ihn verdeckt.

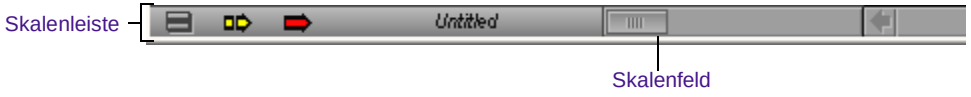
Timeline

Sie können die kontextabhängige Hilfe aufrufen, indem Sie F1 drücken oder mit der rechten Maustaste klicken und im Kontextmenü den Befehl What's This? wählen.

Bevor Sie den nächsten Clip einfügen, sollten Sie sich zunächst mit dem Timeline-Fenster vertraut machen. In der Timeline werden Clips, Effekte und andere Bestandteile der Sequenz grafisch dargestellt.

Anzeigen von mehr bzw. weniger Informationen in der Timeline

Mit dem *Skalenfeld* in der *Skalenleiste* unterhalb der Timeline in der linken Fensterhälfte können Sie den Bereich um den Positionszeiger vergrößern bzw. verkleinern. Sie können dann einen bestimmten Ausschnitt der Sequenz vergrößern oder verkleinern, damit die gesamte Sequenz zu sehen ist. Dies ist besonders bei langen Sequenzen mit vielen Schnitten hilfreich.

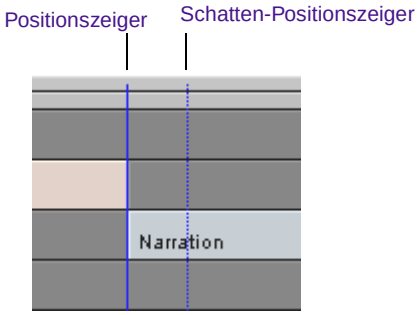


Die Timeline wird auf beiden Seiten des Positionszeigers im gleichen Verhältnis vergrößert bzw. verkleinert.

1. Klicken Sie in der Timeline auf den *Übergangspunkt* zwischen den ersten beiden Clips. Ein Übergangspunkt bzw. Übergang ist der Punkt, an dem ein Clip endet und der nächste beginnt.

2. Klicken Sie auf das Skalenfeld und ziehen Sie es nach rechts.

   Wenn Sie die Timeline vergrößern, erscheint ein zweiter Positionszeiger („Schatten“) neben dem blauen Positionszeiger, der das Ende eines einzelnen Bilds anzeigt. Je mehr Sie die Timeline vergrößern, desto weiter entfernen sich die beiden voneinander.



   Der Positionszeiger und sein Schatten markieren den Anfang und das Ende jedes Bilds.

3. Klicken Sie auf das Skalenfeld und ziehen Sie es zum Verkleinern der Timeline nach links. Sie sehen dann weniger Einzelheiten, aber mehr von der Sequenz.

Navigieren in der Timeline

Zum Navigieren in der Timeline können Sie entweder den Positionszeiger oder die Bildlaufleiste verwenden.

Positionszeiger

Sie können den Positionszeiger (die senkrechte blaue Linie, die die aktuelle Position in der Sequenz angibt) durch die Sequenz ziehen, um sie abzuspielen. Wenn Sie auf eine bestimmte Stelle in der Timeline klicken, springt der Positionszeiger dorthin. Versuchen Sie das jetzt.

Der Positionszeiger bestimmt außerdem die Funktion bestimmter Befehle. Wenn Sie beispielsweise einen Schnitt durchführen, verwendet das System den aktuellen Positionszeiger als IN-Marke, falls Sie keine IN-Marke an anderer Stelle gesetzt haben.

Beim Verschieben des Positionszeigers in der Timeline bewegt sich gleichzeitig auch der kleinere Positionszeiger im Composer-Monitor. Ziehen Sie den Positionszeiger erneut und beobachten Sie den Positionszeiger im Composer-Monitor.

Bildlaufleiste

Die Bildlaufleiste funktioniert wie in anderen Anwendungen auch.

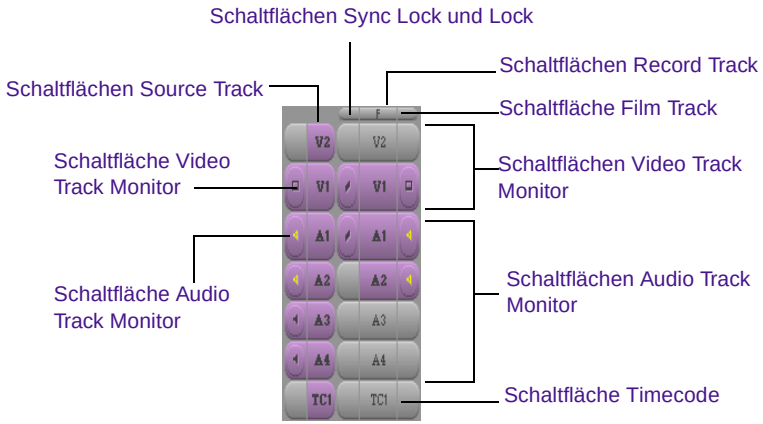
Ist die Timeline verkleinert und passt in das Fenster, sind die Bedienelemente in der Bildlaufleiste nicht verfügbar. Ist die Timeline vergrößert, müssen Sie die Bedienelemente verwenden.

Vergrößern Sie die Timeline mit Hilfe des Skalenfelds, schieben Sie die Bildlaufleiste nach rechts und verkleinern Sie die Timeline wieder.

Spurenauswahl-Bedienfeld

Das *Spurenauswahl-Bedienfeld* links neben der Timeline enthält Bedienelemente zum Arbeiten mit mehreren Spuren. Es dient zum Auswählen, Löschen, Abhören (Monitoring), Vergrößern, Verkleinern, Sperren, Zuordnen und Verschieben von Video- und Audiospuren.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für das Spurenauswahl-Bedienfeld: Wie das Bedienfeld aussieht, ist abhängig von Ihrem Zuspielmaterial und dem aktuellen Projekt.



Die Player-Seite (linke Seite) des Bedienfelds zeigt nur die Spuren an, die für den geladenen Clip verfügbar sind und im Player-Popup-Monitor angezeigt werden. In diesem Beispiel enthält Spur V1 Videomaterial und Spur A1 Audiomaterial.

Die Recorder-Seite (rechte Seite) des Felds enthält per Vorgabe zwei Video- und vier Audiospuren. Sie können zwei zusätzliche Video- und vier zusätzliche Audiospuren hinzufügen.

Aktivieren von Spuren

Sie können zum Aktivieren von Spuren auch die Tastatur verwenden. Welche Tasten für welche Funktion zu verwenden sind, finden Sie unter Keyboard in der Liste Settings im Projektfenster.

Wenn Sie einen Clip in eine Sequenz schneiden, müssen Sie die richtigen Spuren aktivieren, damit Sie den gewünschten Schnitt durchführen können. Klicken Sie dazu im Spurenauswahl-Bedienfeld auf die Schaltflächen für die entsprechenden Spuren. Aktivierte Tracks werden farbig hervorgehoben (per Vorgabe violett), deaktivierte Spuren sind grau.

Wenn Sie beispielsweise nur das Audiomaterial eines Clips verwenden möchten, wählen Sie auf der Player- und Recorder-Seite jeweils nur Spur A1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Spuren. Wenn Sie nur das Videomaterial bearbeiten wollen, aktivieren Sie Spur V1 auf beiden Seiten.

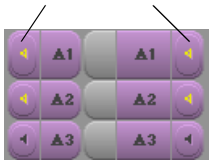
Überwachen von Spuren (Monitoring)

Grundsätzlich können Sie alle Spuren in Ihrer Sequenz überwachen, d.h. sehen und hören. In diesem Tutorial sollten Sie die Überwachungseinstellungen nicht ändern müssen. Sie können sie jedoch ändern, indem Sie entweder auf der Player- oder Recorder-Seite des Spurenauswahl-Bedienfelds auf die Schaltfläche Track Monitor klicken.

Monitorsymbole für Videospuren

Die Schaltflächen Video Track Monitor bestimmen, ob Sie das Videomaterial während der Wiedergabe sehen können. Die oberste für Wiedergabe und Ausgabe überwachte Spur wird mit einem Monitorsymbol gekennzeichnet. Wenn mehrere Videospuren vorhanden sind, werden alle Spuren unterhalb der überwachten Spur ebenfalls überwacht.

Lautsprechersymbole für Audiospuren



Die Schaltflächen Audio Track Monitor bestimmen, ob Sie das Audio während der Wiedergabe hören können. Die für Wiedergabe und Ausgabe überwachten Spuren sind mit einem Lautsprechersymbol (einfarbig oder grün) gekennzeichnet. Es wird jedoch lediglich die Spur mit dem grünen Symbol für Audio Scrub überwacht.

Wenn Sie alle Spuren gemeinsam anzeigen, rendern oder aufzeichnen wollen, müssen Sie die oberste Videospur und alle Audiospuren aktivieren. Nicht überwachte Spuren werden nicht wiedergegeben.

Einfügen eines Videoclips

Sie haben bereits IN- und OUT-Marken für den Clip **Editor at keyboard** gesetzt. Fügen Sie diesen Clip jetzt in die Sequenz ein. Spielen Sie den Clip zunächst ab.

1. Öffnen Sie in der Bin **Source Clips** den Clip **Editor at keyboard**.

   Suchen Sie die IN- und OUT-Marken. Wenn keine Marken gesetzt sind, gehen Sie wie unter **„Markieren des ersten Clips“ auf Seite 6-14** beschrieben vor.

2. Spielen Sie den markierten Bereich ab, indem Sie die Taste Play IN to OUT (6) drücken.

Hinzufügen weiterer Bilder

Erweitern Sie jetzt den Clip, indem Sie weitere Bilder hinzufügen.

1. Platzieren Sie den Positionszeiger auf der OUT-Marke, indem Sie auf die Schaltfläche Go to OUT in der Tool-Palette des Player-Popup-Monitors klicken.

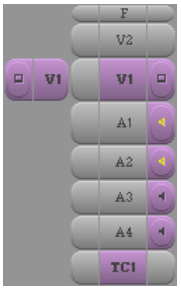
Wenn Sie eine Zahl über den Zahlenblock eingeben, müssen Sie danach die Eingabetaste des Zahlenblocks drücken.

2. Geben Sie auf dem Zahlenblock **+6** ein und drücken Sie die Eingabetaste, um dem Clip 6 Bilder hinzuzufügen.
3. Setzen Sie die OUT-Marke auf das letzte Bild.

   Die OUT-Marke bewegt sich automatisch an die neue Position.

Sie können auch die Alt-Taste gedrückt halten und auf die Schaltfläche Mark OUT klicken oder die O-Taste drücken, um zur OUT-Marke zu gelangen.

Einfügen des Clips



Führen Sie jetzt den Schnitt aus.

1. Aktivieren Sie die zu bearbeitenden Spuren.

   a. Aktivieren Sie auf der Player-Seite des Spurenauswahl-Bedienfelds die Spur V1. Die Schaltfläche sollte jetzt violett markiert sein. Ist sie grau, klicken Sie darauf.

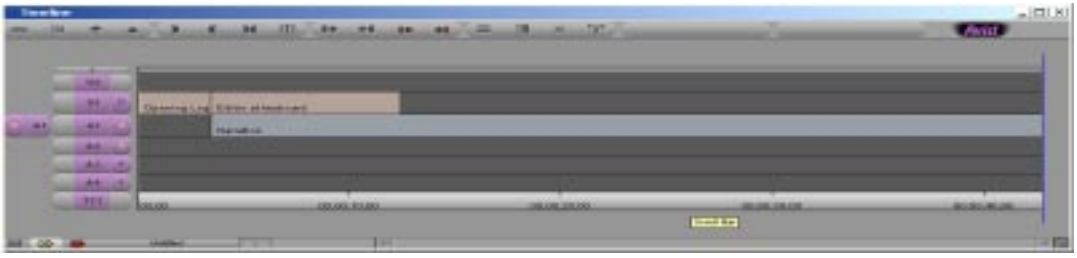
   b. Aktivieren Sie auf der Recorder-Seite des Spurenauswahl-Bedienfelds die Spur V1 und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren. Lassen Sie die Timecode-Spur TC1 aktiviert.

2. Platzieren Sie den Positionszeiger in der Timeline auf dem ersten schwarzen Bild nach dem Clip **Opening logo.mov**. Suchen Sie den kleinen weißen rechten Winkel in der unteren linken Ecke des Composer-Monitors.

3. Klicken Sie in den Player-Popup-Monitor für den Clip **Editor at keyboard**.

4. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die gelbe Schaltfläche Splice-in, oder drücken Sie auf der Tastatur die V-Taste, um den Clip als dritten Clip in die Timeline einzufügen.

   Die Timeline sollte jetzt aussehen wie in der folgenden Abbildung.



5. Spielen Sie die Sequenz ab und überprüfen Sie sie.

Einfügen eines Clips in die Mitte einer Sequenz

Beim nichtlinearen Schneiden ist es möglich, einen Clip an einer beliebigen Stelle einer Sequenz einzufügen. Fügen Sie nun einen Clip zwischen den Clips **Opening Logo.mov** und **Editor at keyboard** ein.

1. Öffnen Sie den Clip **Eyeball**.

   Sie haben bereits IN- und OUT-Marken für diesen Clip gesetzt. Falls eine IN- oder OUT-Marke fehlt, gehen Sie wie unter **„Markieren eines weiteren Clips“ auf Seite 6-15** beschrieben vor.

2. Aktivieren Sie die zu bearbeitenden Spuren.

   a. Aktivieren Sie auf der Player-Seite des Spurenauswahl-Bedienfelds die Spur V1.

   b. Aktivieren Sie auf der Recorder-Seite des Spurenauswahl-Bedienfelds die Spur V1 und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.

Springen an den Anfang eines Clips

Der Clip soll zwischen den Clips **Opening Logo.mov und Editor at keyboard** eingefügt werden. So springen Sie zum ersten Bild des Clips **Editor at keyboard**:

So können Sie auch zum letzten Bild eines Clips springen. Klicken Sie auf eine Stelle zwischen dem Positionszeiger und dem Ende des Clips.

1. Klicken Sie in der Timeline in die Mitte des Clips **Editor at keyboard**.

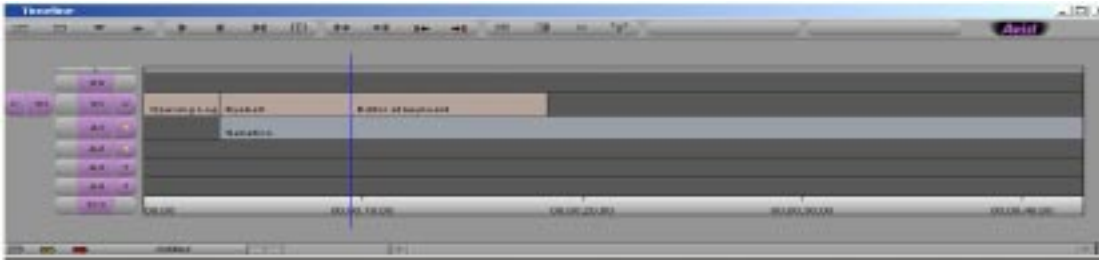
2. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf eine Stelle zwischen dem Positionszeiger und dem Anfang des Clips. Der Positionszeiger springt auf das erste Bild des Clips **Editor at keyboard**.

Einfügen des Clips

Fügen Sie jetzt den Clip in die Sequenz ein.

1. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die gelbe Schaltfläche Splice-in, oder drücken Sie die V-Taste auf Ihrer Tastatur.

   Wenn Sie einen Clip in eine Sequenz einfügen, wird der Rest der Sequenz erweitert. Die Timeline sollte jetzt aussehen wie in der folgenden Abbildung.



2. Drücken Sie in der Timeline die Pos1-Taste und spielen Sie die Sequenz ab, um den Schnitt zu überprüfen.
3. Schließen Sie den Clip **Eyeball**.

Rückgängigmachen eines Schnitts

Der Clip **Eyeball** scheint hier nicht zu passen. Sie können den Schnitt rückgängig machen, indem Sie im Menü Edit den Befehl Undo wählen oder Strg+Z drücken. Tun Sie das jetzt.

Sie können bis zu 32 Bearbeitungsvorgänge rückgängig machen.

Die Funktion Undo ist sehr nützlich. Sie können bis zu 32 der im Menü Edit aufgelisteten Vorgänge rückgängig machen.

Einfügen einer Musikspur

Mit Hilfe der Anleitungen in diesem Abschnitt fügen Sie einen Audioclip ein, der die Musik für die Sequenz enthält. Der Clip wurde bereits an die Länge der fertigen Sequenz (1 Minute) angepasst.

Öffnen und Markieren des Clips

So öffnen und markieren Sie den Clip:

1. Öffnen Sie den Clip **Music track**.
2. Spielen Sie den Clip im Player-Popup-Monitor ganz oder teilweise ab.

3. Klicken Sie im Player-Popup-Monitor auf die Schaltfläche Mark Clip.

Zuordnen von Spuren

Bevor Sie den Schnitt ausführen, sehen Sie sich das Spurenauswahl-Bedienfeld an.

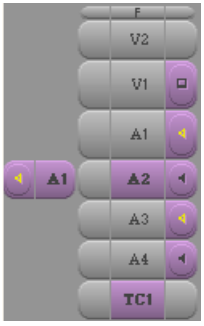
Da der Clip **Music track** eine Audiospur enthält, erscheint die Schaltfläche A1 auf der Player-Seite, direkt gegenüber der Schaltfläche A1 auf der Recorder-Seite. Wenn Sie den Schnitt jetzt ausführen, wird die Stimme des Sprechers durch die Musik überschrieben.

Sie müssen das System anweisen, Spur A1 vom Player-Clip in Spur A2 der Sequenz zu schneiden. Dazu müssen Sie eine Spur einer anderen *zuordnen*. Der englische Begriff für Zuweisen (Patching) stammt aus der Elektronik und steht für das vorübergehende Verbinden zweier Komponenten.

Um die Spuren zuzuordnen, ziehen Sie mit der Maus die Schaltfläche A1 auf der Player-Seite auf die Schaltfläche A2 auf der Recorder-Seite.

Dabei werden die beiden Spuren mit einem weißen Pfeil verbunden. Nach Abschluss des Vorgangs liegt die Schaltfläche für die Player-Spur A1 neben der für die Recorder-Spur A2.

Aktivieren der zu bearbeitenden Spuren



Sie müssen nun im Spurenauswahl-Bedienfeld alle Recorder-Spuren außer A2 deaktivieren.

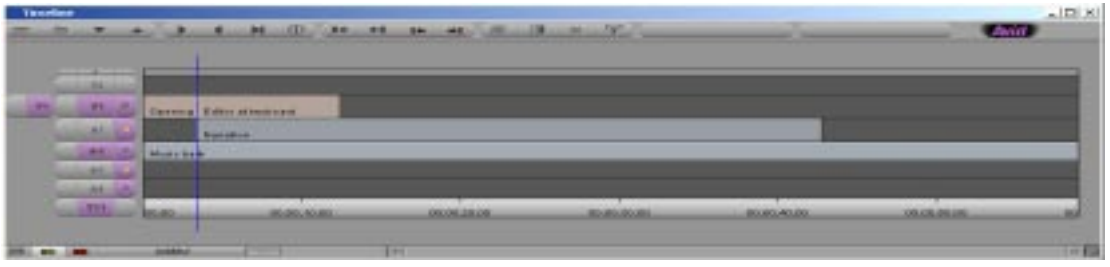
1. Vergewissern Sie sich, dass auf der Player-Seite des Spurenauswahl-Bedienfelds die Spur A1 aktiviert ist (violett, nicht grau).
2. Aktivieren Sie auf der Recorder-Seite des Spurenauswahl-Bedienfelds die Spur A2 und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.

Einfügen des Clips

Nun können Sie den Schnitt ausführen.

1. Gehen Sie in der Timeline an den Anfang der Sequenz.
2. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die gelbe Schaltfläche Splice-in.

Die Musikspur sollte jetzt auf Spur A2 erscheinen. Ihre Sequenz besteht nun aus einer Video- und zwei Audiospuren.



Überprüfen der Bearbeitungsschritte

So überprüfen Sie die bisherigen Bearbeitungsschritte:

1. Vergewissern Sie sich, dass alle Audiospuren abgehört werden und die Lautsprechersymbole für Spur A1 und A2 sichtbar sind (siehe **„Überwachen von Spuren (Monitoring)“ auf Seite 7-17**).
2. Gehen Sie an den Anfang der Sequenz, und spielen Sie die Sequenz ab.

Die Musik ist im Verhältnis zur Stimme des Sprechers etwas zu laut. Informationen zum Anpassen von Audiomaterial finden Sie unter **„Arbeiten mit Audio“ auf Seite 8-20**.

Überprüfen der Laufzeit

Im nächsten Schritt wird erklärt, wie Sie die Laufzeit der Sequenz überprüfen, indem Sie den *Master-Timecode* anzeigen (den Timecode der Sequenz).

1. Wird der Master-Timecode nicht im oberen linken Bereich des Composer-Monitors angezeigt, öffnen Sie im grauen Bereich über dem Composer-Monitor das Popup-Menü Tracking Information und wählen Sie den Befehl Mas timecode.

   Der Master-Timecode zeigt die Stelle des Positionszeigers in der Sequenz an.
2. Klicken Sie auf den Positionszeiger in der Timeline und ziehen Sie ihn auf das letzte Bild der Sequenz.

   Der Master-Timecode sollte 00;00;59;00 (NTSC) bzw. 00:00:59:00 (PAL) lauten, d.h. die Sequenz ist 59 Sekunden lang.
3. Ziehen Sie den Positionszeiger durch die Sequenz und beobachten Sie, wie sich der Master-Timecode ändert.

Schließen Sie jetzt alle offenen Player-Popup-Monitore und alle Bins mit Ausnahme der Bin **Sequences**.

Nächste Schritte

Sie haben den Rohschnitt begonnen. Im nächsten Kapitel werden Sie das Audiomaterial anpassen. Außerdem werden Sie einige Clips einfügen, um die Lücke in der Videospur zu füllen und den Kommentar des Sprechers zu veranschaulichen.

Sie können mit dem nächsten Kapitel fortfahren oder diese Sitzung beenden (siehe **„Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung“ auf Seite 5-11**). Wenn Sie dieses Projekt das nächste Mal öffnen, werden die Fenster in der gleichen Weise angeordnet sein.

KAPITEL 8

Bearbeiten einer Sequenz

Sie haben die Sequenz im Rohschnitt erzeugt. Jetzt können Sie den Rohschnitt fertig stellen, die Schnitte trimmen und die Audiopegel anpassen. In diesem Abschnitt werden folgende Aufgaben behandelt:

- **Zusammenstellen der Clips zu einem Storyboard**
- **Überschreiben von Clips in einer Sequenz**
- **Backtiming von Schnitten**
- **Neuanordnen von Clips**
- **Trimmen**
- **Hinzufügen des letzten Clips**
- **Arbeiten mit Audio**

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel bearbeitet, aber Avid Xpress DV seitdem geschlossen haben: Starten Sie die Anwendung, wählen Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt „Introducing Avid", und klicken Sie anschließend auf OK. Öffnen Sie falls notwending die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Rough Cut** in den Composer-Monitor.

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel nicht durchgearbeitet haben: Starten Sie die Anwendung, erstellen Sie einen neuen Benutzer, wählen Sie das Projekt „Introducing Avid" und klicken Sie auf OK. Öffnen Sie die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Rough Cut 1** in den Composer-Monitor. Sie sollten mit dem Setzen von IN- und OUT-Marken sowie mit Splice-in-Schnitten vertraut sein.

Zusammenstellen der Clips zu einem Storyboard

Mit einem *Storyboard* können Sie Gruppen von Clips innerhalb einer Sequenz zusammenstellen und dann gemeinsam in den Composer-Monitor laden.

Setzen von IN- und OUT-Marken

Der erste Schritt zum Storyboard ist das Setzen von IN- und OUT-Marken für die Clips, die Sie verwenden möchten. Wir haben die IN- und OUT-Marken bereits für Sie gesetzt. Wenn Sie die Marken neu setzen müssen, finden Sie die Werte in der folgenden Tabelle.

Clipname[a]	IN-Marke (NTSC)	OUT-Marke (NTSC)	IN-Marke (PAL)	OUT-Marke (PAL)
Homicide logo	01:37:03:06	01:37:04:28	00:05:10:15	00:05:12:12
Newsroom	06;17;48;03	06;17;50;09	00:06:25:16	00:06:27:12
Editor at keyboard 2	01:26:59:00	01:27:01:04	00:02:37:18	00:02:39:23
Recording session	01:22:23:17	01:22:25:00	00:05:26:06	00:05:27:17
Special effects	01:01:40:20	01:01:42:21	00:03:28:15	00:03:30:15
Lab 1A	01:24:53:19	01:24:57:16	00:04:10:22	00:04:14:20
Lab 1B	01:25:00:11	01:25:07:16	00:04:17:03	00:04:25:12

Clipname[a]	IN-Marke (NTSC)	OUT-Marke (NTSC)	IN-Marke (PAL)	OUT-Marke (PAL)
Trade show	00;03;21;16	00;03;25;17	00:05:45:22	00:05:50:00

a. Für die NTSC-Version dieser Clips wird entweder Drop-frame Timecode oder Non-Drop-Frame Timecode verwendet, je nachdem, wie das Originalfilmmaterial aufgenommen wurde. Siehe **„Informationen zum Timecode“ auf Seite 6-17**.

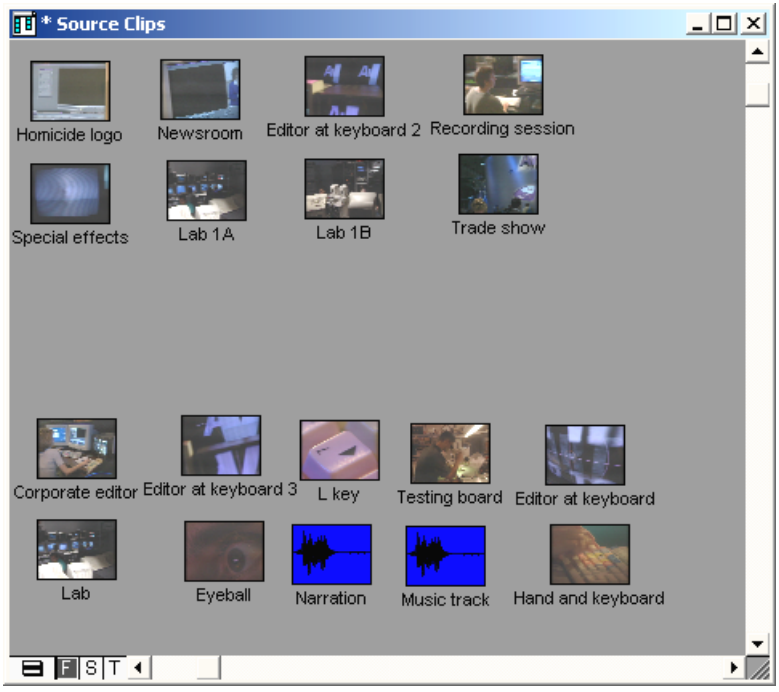
Zusammenstellen von Storyboards

Als nächstes müssen Sie die Clips in einem Storyboard zusammenstellen.

1. Klicken Sie in der Bin **Source Clips** auf die Schaltfläche Frame View.
2. Wenn Sie mehr Platz benötigen, um alle Clips anzuzeigen, ziehen Sie bei gedrückter Maustaste die rechte untere Ecke der Bin.
3. Wählen Sie im Menü Bin den Befehl Fill Window, um die Clips in der Bin anzuordnen.
4. Ordnen Sie die folgenden Clips in zwei Reihen von links nach rechts und von oben nach unten an, um das Storyboard zu erstellen. Klicken Sie dazu auf die Clips, und ziehen Sie sie an die gewünschte Position. Vergewissern Sie sich, dass Sie die unten genannte Reihenfolge der Clips (siehe auch die folgende Abbildung) beibehalten.
   - Homicide logo
   - Newsroom
   - Editor at keyboard 2
   - Recording session
   - Special effects

- Lab 1A
- Lab 1B
- Trade show

Wenn Sie die Clips so anordnen, ist es einfacher, die Clips für das Storyboard auszuwählen. Ordnen Sie die anderen Clips, wie in der Abbildung gezeigt, separat an.



Schneiden der Clips in die Sequenz

Nun sind Sie so weit, dass Sie die markierten Clips in die Sequenz schneiden können.

1. Klicken Sie auf den Composer-Monitor, überprüfen Sie, dass in der Anzeige Tracking Information Mas angezeigt wird, geben Sie **17;25** (NTSC) bzw. **18:00** (PAL) ein, und drücken Sie die Eingabetaste des Zahlenblocks.
2. Setzen Sie eine IN-Marke.
3. Wählen Sie die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.
4. Wählen Sie alle Storyboard-Clips auf einmal aus.
   a. Zeigen Sie mit der Maus in der Bin **Source Clips** links über den Clip **Homicide logo**.
   b. Markieren Sie die Clips mit dem Lasso: Ziehen Sie den Mauszeiger nach rechts unten, wobei darauf zu achten ist, alle Storyboard-Clips „einzufangen“, und lassen Sie die Maustaste los. Die Namen der markierten Clips erscheinen blau.
5. Klicken Sie auf einen der Clips (auf das Bild, nicht auf den Namen), und ziehen Sie die Gruppe in die Timeline. Lassen Sie die Maustaste los, wenn ein gelber Pfeil in der Timeline sichtbar wird.

   Die Clips werden jetzt in der angegebenen Reihenfolge in die Sequenz eingefügt.

6. Spielen Sie die Sequenz zur Überprüfung ab.

Überschreiben von Clips in einer Sequenz

Im vorangegangenen Kapitel haben Sie die Clips in die Sequenz mit Splice-in eingefügt. In diesem Abschnitt erlernen Sie, wie Sie Clips durch überschreiben anderer Clips in eine Sequenz einfügen. Beim *Overwrite-Schnitt* wird ein Teil einer Sequenz durch anderes Zuspielmaterial Überschrieben. Diese Vorgehensweise ist besonders nützlich, wenn Sie Filmmaterial ersetzen möchten, aber die in der Sequenz folgenden Clips nicht verändern möchten.

Der Clip **Editor at keyboard** ist ein wenig zu lang. Versuchen Sie, den nächsten Clip über das Ende des Clips **Editor at keyboard** zu schneiden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Composer-Monitor aktiv ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Mas Timecode im Composer-Monitor angezeigt ist (siehe **„Überprüfen der Laufzeit“ auf Seite 7-24**).
3. Setzen Sie eine IN-Marke bei 00;00;07;08 (NTSC) bzw. 00:00:07:06 (PAL).
4. Öffnen Sie die Bin **Source Clips**.
5. Öffnen Sie den Clip **Eyeball**.
6. Überprüfen Sie die IN- und OUT-Marken. Wenn keine Marken gesetzt sind, gehen Sie wie unter **„Markieren eines weiteren Clips“ auf Seite 6-15** beschrieben vor.

Wenn Sie einen Clip öffnen, werden die Player-Spuren automatisch ausgewählt.

7. Wählen Sie im Spurenauswahl-Bedienfeld die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.

8. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite, oder drücken Sie auf der Tastatur die Taste B zum Überschreiben.

   Der Clip überschreibt das Ende des Clips **Editor at keyboard**.

9. Schließen Sie den Clip **Eyeball**.

Schneiden Sie zwei weitere kurze Clips nach dem Clip **Editor at keyboard** ein. Verwenden Sie die folgenden Clips und Schnittpunkte, die Sie in **Kapitel 6** gesetzt haben und folgen Sie den Schritten **5** bis **9** aus der obigen Anleitung. Vergewissern Sie sich, dass der Positionszeiger auf dem letzten Bild des gerade eingefügten Clips steht.

Clipname	IN-Marke (NTSC)	OUT-Marke (NTSC)	IN-Marke (PAL)	OUT-Marke (PAL)
Hand and keyboard	01:08:14:18	01:08:16:18	00:01:42:23	00:01:44:23
Editor at keyboard 3	01:23:24:02	01:23:27:00	00:03:07:15	00:03:10:13

Backtiming von Schnitten

Beim *Backtiming* von Schnitten wird beim Markieren von Material umgekehrt vorgegangen. Sie gehen nicht von den IN-Marken vorwärts, sondern markieren das Material beginnend von den OUT-Marken.

In der Sequenz ist eine Lücke zwischen den Clips **Editor at keyboard 3** und **Homicide logo**. Füllen Sie diese Lücke aus.

1. Gehen Sie zum letzten schwarzen Bild vor dem Clip **Homicide logo** und setzen Sie eine OUT-Marke.
2. Gehen Sie zum ersten schwarzen Bild nach dem Clip **Editor at keyboard 3** und setzen Sie eine IN-Marke.

   Die Lücke wird jetzt in Violett angezeigt.
3. Öffnen Sie die Bin **QuickTime Movies**.

4. Öffnen Sie den Clip **Globe.mov**.
5. Setzen Sie eine OUT-Marke bei 00;00;04;17 (NTSC) bzw. 00:01:09:10 (PAL).

6. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite, oder drücken Sie auf der Tastatur die Taste B zum Überschreiben.

   Die Lücke wird ausgefüllt.
7. Schließen Sie den Clip **Globe.mov** und die Bin **QuickTime Movies**.

Neuanordnen von Clips

Clips lassen sich neu anordnen, indem Material überschrieben, herausgehoben oder entfernt wird. Das Überschreiben und Austauschen von Material ändert die Länge der Sequenz nicht. Das Herausheben (Lifting) von Material hinterlässt eine Lücke (auch *Schwarzfilm* genannt) und ändert nichts an der Länge der Sequenz. Das Entfernen (Removing) von Material verkürzt die Sequenz.

Überschreiben mit Dreipunktschnitt

Das *Dreipunkt-Schnittverfahren* eignet sich hervorragend, um einen Clip in einer Sequenz zu ersetzen. Wählen Sie mit Hilfe der Schaltfläche Mark Clip den Clip in der Sequenz (oder setzen Sie eine IN- und eine OUT-Marke für ein Segment, das aus mehr als einem Clip besteht), und setzen Sie entweder die IN- oder die OUT-Marke im Zuspielclip. Das Programm berechnet die exakte Länge des Zuspielclips, der einzufügen ist.

Ersetzen Sie den Clip **Editor at keyboard 3** am Anfang der Sequenz durch den Clip **L key**.

1. Um diesen Bereich zu vergrößern, führen Sie folgende Schritte in der Timeline aus:

   a. Drücken Sie die Pos1-Taste.

   b. Klicken Sie auf das Skalenfeld, und ziehen Sie es nach rechts, bis Sie den Titel Editor at keyboard 3 lesen können.

2. Setzen Sie den Positionszeiger an eine beliebige Stelle im Clip **Editor at keyboard 3**.

3. Wählen Sie im Spurenauswahl-Bedienfeld die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mark Clip in der Symbolleiste unter dem Composer-Monitor, oder drücken Sie die Taste T auf der Tastatur.

   Die IN- und OUT-Marken erscheinen am Anfang und Ende des Clips in der TC1-Spur der Timeline. Die markierten Segmente werden jetzt in Violett angezeigt.

   Die IN- und OUT-Marken erscheinen auch in der Positionsleiste des Composer-Monitors.

5. Öffnen Sie in der Bin **Source Clips** den Clip **L key**.

6. Setzen Sie eine OUT-Marke bei 01:11:40:15 (NTSC) bzw. 00:02:03:04 (PAL). Setzen Sie keine IN-Marke.

   Vergewissern Sie sich, dass der V1 Timecode in der Anzeige Tracking Information angezeigt wird.

7. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite, oder drücken Sie auf der Tastatur die Taste B, um den Dreipunktschnitt auszuführen.

   Der Clip **L key** ersetzt den Clip **Editor at keyboard 3**.

8. Klicken Sie auf das Skalenfeld, und ziehen Sie es zum Verkleinern der Timeline nach links.

9. Schließen Sie den Clip **L key**.

Segmentmodus

Der Segmentmodus stellt Bearbeitungsfunktionen zum Verschieben, Löschen, Markieren und Bearbeiten von ganzen Segmenten in der Timeline bereit. Ein *Segment* ist ein Teil der Sequenz, der zwei oder mehr Clips enthält. Es gibt zwei Schaltflächen zum Schneiden von Segmenten und zum Einfügen von Clips: Extract / Splice-in (angezeigt durch einen gelben Pfeil) und Lift / Overwrite (angezeigt durch einen roten Pfeil). Diese Schaltflächen befinden sich unten im Timeline-Fenster.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Schnittmethoden gestattet es Ihnen der Segmentmodus, sofort ganze Segmente mit Hilfe von grafischen Bedienelementen neu zu platzieren, so als würden Sie Teile der Sequenz auf dem Band umherschieben. Clips können einzeln oder zu mehreren auf einer Spur oder zwischen verschiedenen Spuren verschoben werden.

Ändern der Reihenfolge der Clips in einer Sequenz

Versuchen Sie doch einfach mal, die Position zweier Clips in der Sequenz auszutauschen. Zum Verschieben ganzer Clips verwenden Sie den Segmentmodus.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Positionszeiger auf dem Clip **L key**, den Sie gerade eingefügt haben, steht.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche für den Segmentmodus (Extract / Splice-in), das ist die Schaltfläche mit dem gelben Pfeil, unterhalb der Timeline.

   Im aktiven Zustand weist diese Schaltfläche einen hellgrauen Hintergrund auf.

Verwechseln Sie die Schaltfläche Extract/Splice-in nicht mit Splice-in. Die Schaltfläche Extract/Splice-in befindet sich unterhalb der Timeline. Die Funktion Splice-in wird über die Tastatur (V-Taste) oder über eine Schaltfläche in der Tool-Palette aufgerufen.

3. Wählen Sie im Spurenauswahl-Bedienfeld die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.
4. Klicken Sie auf den Clip **L key**, ziehen Sie ihn nach links, so dass er sich über dem vorangehenden Clip befindet, und lassen Sie die Maustaste los.

   Der Clip L key sollte jetzt auf den Clip **Eyeball** folgen.
5. Klicken Sie ein zweites Mal auf Extract / Splice-in, um die Funktion auszuschalten.
6. Klicken Sie in der Timeline in den Clip **Eyeball**, und überprüfen Sie die Clips, die Sie soeben verschoben haben.

Stellen Sie jetzt die ursprüngliche Reihenfolge wieder her. Wählen Sie dazu im Menü Edit den Befehl Undo.

Entfernen von Material aus einer Sequenz

Sie haben die Möglichkeit, Material aus Ihrer Sequenz zu entfernen und die dabei entstehende Lücke entweder zu belassen oder zu schließen. Die Löschtaste schließt die Lücke, mit der Taste Lift (Z) behalten Sie die Lücke.

Entfernen von Material und Schließen der entstandenen Lücke

Der Clip **Editor at keyboard 2**, der Teil des Storyboard war, weist zu viel Ähnlichkeit mit den Clips am Anfang der Sequenz auf. Entfernen Sie ihn aus der Sequenz und schließen Sie die dadurch entstehende Lücke.

1. Suchen Sie mit Hilfe der Skalen- und der Bildlaufleiste den Clip **Editor at keyboard 2**.

2. Klicken Sie auf die gelbe Schaltfläche für den Segmentmodus (Extract / Splice-in) unterhalb der Timeline.

Zum Beseitigen von Filmmaterial, das nicht mit einem Übergang beginnt und endet, sind zum Setzen des Ausschnitts IN- und OUT-Marken zu verwenden.

3. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Clip **Editor at keyboard 2** auf der Spur V1.

   Der Clip wird markiert.

4. Drücken Sie die Löschtaste auf der Tastatur.

   Der ausgewählte Clip wird entfernt und die benachbarten Clips rücken zusammen, um die Lücke zu schließen.

5. Klicken Sie ein zweites Mal auf Extract / Splice-in, um die Funktion auszuschalten.

6. Klicken Sie in die Timeline vor dem Clip **Recording session**, und spielen Sie einige Clips ab.

   Das Bild stimmt nicht mehr mit dem Kommentar überein. Sie müssen die Lücke behalten, nicht schließen.

7. Wählen Sie im Menü Edit den Befehl Undo, um den Clip wiederherzustellen.

Entfernen von Material und Erhalten der entstandenen Lücke

Die Funktion Lift behält nach dem Beseitigen von Filmmaterial aus der Sequenz die entstandene Lücke bei. Benutzen Sie die Taste Lift, wenn der Rhythmus einer Sequenz oder die Synchronisation von Video- und Audiospur erhalten bleiben soll.

Nehmen Sie den Schnitt noch einmal vor, aber verwenden Sie diesmal die Taste Lift, und ersetzen Sie den Clip.

1. Klicken Sie auf eine beliebige Stellen im Clip **Editor at keyboard 2**.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mark Clip unter dem Composer-Monitor, um IN- und Out-Marken zu setzen.
3. Wählen Sie im Spurenauswahl-Bedienfeld die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.

4. Zum Beseitigen des Segments drücken Sie die Taste Lift auf der Tastatur.

   Die Buchstabenbezeichnung der Taste Lift hängt von Ihrer Tastatur ab. Wählen Sie in der Scroll-Liste Settings die Option Keyboard, um die Taste Lift zu bestimmen.

   Das ausgewählte Segment wird herausgehoben und durch Schwarzfilm ersetzt.

Ersetzen von Clips

Füllen Sie jetzt die Lücke mit einem anderen Clip.

1. Öffnen Sie den Clip **Corporate editor**.
2. Setzen Sie eine IN-Marke bei 06;16;34;13 (NTSC) bzw. 00:06:08:07 (PAL).
3. Stellen Sie sicher, dass der Schwarzfilm in der Sequenz IN- und OUT-Marken hat. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf Mark Clip.

4. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite, oder drücken Sie auf der Tastatur die Taste B zum Überschreiben.

   Der Schwarzfilm wurde durch den neuen Clip ersetzt.
5. Schließen Sie den Clip **Corporate editor** und die Bin **Source Clips**.
6. Schieben Sie die Skalenleiste ganz nach links, um die Timeline zu verkleinern. Dadurch können Sie die gesamte Sequenz sehen.

Trimmen

Mit der *Trimmfunktion* können Sie Anfangs- und Endbild in einer Szene anpassen. Es gibt zwei Methoden zum Trimmen: beidseitiges Trimmen und einseitiges Trimmen. Beim Trimmen arbeiten Sie im Trimmmodus. Im Trimmmodus verändert sich der Composer-Monitor und zeigt jetzt neue Schaltflächen.

Zum Trimmen eines Übergangs muss für mindestens einen der Clips zusätzliches Material zu dem in der Timeline gezeigten vorhanden sein (siehe **„Sequenzen“ auf Seite 3-5**).

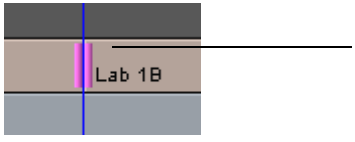
Anpassen beider Seiten eines Übergangs (beidseitiges Trimmen)

Beidseitiges Trimmen ist geeignet, um beide Seiten eines Übergangs gleichzeitig zu modifizieren, wobei einem Clip Bilder hinzugefügt und vom angrenzenden Clip Bilder entfernt werden. Die Gesamtdauer der Sequenz wird davon nicht beeinflusst.

Verkürzen Sie den Übergang zwischen **Lab 1A** und **Lab 1B**. (Im nächsten Kapitel sehen Sie, wie Sie den Übergang mit einem Überblendeffekt versehen).

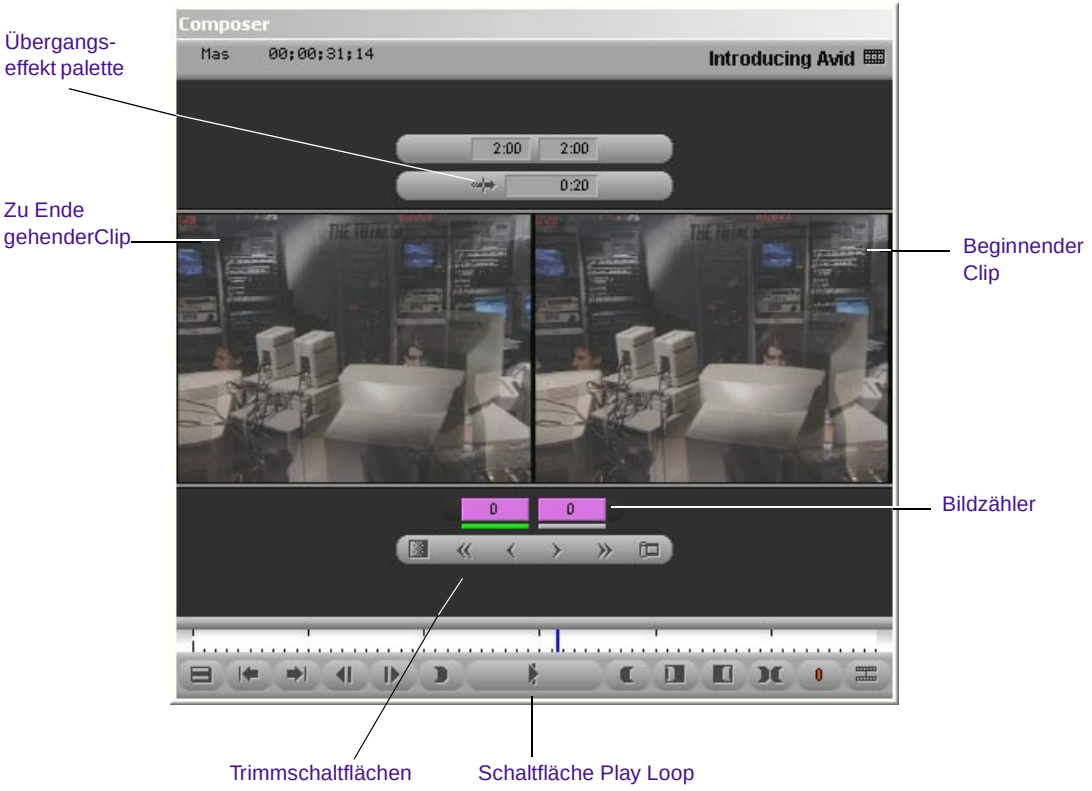
1. Platzieren Sie den Positionszeiger in der Nähe des Übergangs **Lab 1A** / **Lab 1B**, und klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Trimmmodus.

   Der Positionszeiger springt auf den Übergang, und ein Symbol, das zwei Rollen darstellt, erscheint.



Der Composer-Monitor zeigt das letzte Bild des Clips **Lab 1A** links und das erste Bild des Clips**Lab 1B** rechts.

Unter den Trimmfenstern werden neue Schaltflächen angezeigt. Im beidseitigen Trimmmodus sind beide Bildzähler violett.

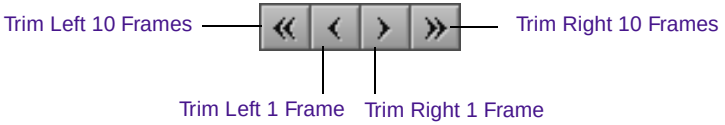


2. Spielen Sie den Übergang ab, indem Sie auf die Schaltfläche Play Loop klicken.

   Der Übergang wird dann ohne Unterbrechung immer wieder abgespielt.

3. Zum Anhalten der Abspielschleife klicken Sie ein zweites Mal auf die Schaltfläche Play Loop.

4. Klicken Sie dreimal auf die Schaltfläche Trim Left 10 Frames.



Sie können den Übergang auch durch Ziehen des Symbols Dual-Roller trimmen.

Dadurch werden 30 Bilder am Anfang des beginnenden Clips hinzugefügt und 30 Bilder vom Ende des zu Ende gehenden Clips entfernt. Die Länge der Videospur bleibt unverändert.

5. Spielen Sie den Übergang erneut ab, indem Sie auf die Schaltfläche Play Loop klicken.
6. Zum Beenden des Trimmmodus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Trim Mode in der Tool-Palette.
- Drücken Sie die Linkspfeil-Taste auf der Tastatur.

Einseitiges Trimmen

Bei den bisherigen Trimmvorgängen wurden sowohl die Anfangs- als auch die Endclips um eine gleiche Anzahl von Bildern getrimmt: Auf der einen Seite wurden Bilder hinzugefügt, auf der anderen entfernt. Trimmen Sie jetzt das Ende eines Clips, ohne den folgenden Clip zu verändern. Dies wird *einseitiges Trimmen* genannt. Der Trimmmodus wird auf eine andere Weise aufgerufen.

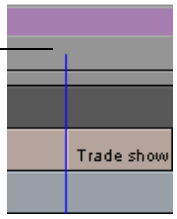
Der Clip **Trade show** beginnt etwas zu früh für den Kommentar. Verlängern Sie den Clip **Lab 1B**, aber lassen Sie den Anfang von Clip **Trade show** unverändert.

1. Wählen Sie im Spurenauswahl-Bedienfeld die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.
2. Bewegen Sie den Positionszeiger auf den Übergang **Lab 1B/Trade show**.

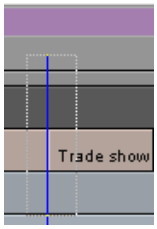
3. Aktivieren Sie den Trimmmodus, indem Sie die Spuren in der Timeline mit dem Lasso markieren.

   a. Klicken Sie mit dem Zeiger über alle Timeline-Spuren, gleich links neben dem Übergang, aber unterhalb der Titelleiste. Klicken Sie für dieses Beispiel links über den Positionszeiger.

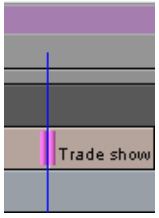
Klicken Sie hier, um den Übergang mit dem Lasso zu markieren.



   b. Ziehen Sie die Maus nach unten und nach rechts um den Übergang herum, und lassen Sie die Maustaste los.



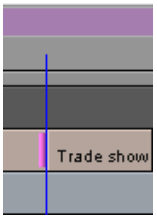
   Die Trimmrollen werden angezeigt.



Linker Bildzähler

4. Klicken Sie im Composer-Monitor auf den Zähler Left Frame (A-Side Trim).

   Der Trimmvorgang wird nur den zu Ende gehenden Clip betreffen, der sich im linken Monitor befindet. Der linke Bildzähler bleibt violett, der rechte ist deaktiviert. Eine einfache Rolle erscheint in der Timeline.



5. Geben Sie über den Zahlenblock **+40** ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

   Dadurch wird der Übergang um 40 Bilder nach rechts verschoben.

6. Spielen Sie den Übergang ab, indem Sie auf die Schaltfläche Play Loop klicken.

7. Verlassen Sie den Trimmmodus durch Drücken der Linkspfeil-Taste auf der Tastatur oder durch Klicken auf die Schaltfläche Trimm Mode in der Tool-Palette.

Hinzufügen des letzten Clips

Wir haben einen weiteren QuickTime-Film mit dem Titel **Closing logo.mov** für Sie bereitgestellt. Dieser Clip muss synchron zur Musik geschnitten werden, also verwenden Sie Timecode, um die IN-Marke der Sequenz zu setzen.

1. Öffnen Sie die Bin **QuickTime Movies**.
2. Öffnen Sie den Clip **Closing logo.mov**.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mark Clip, um den gesamten Clip zum Schneiden zu markieren.
4. Klicken Sie auf den Composer-Monitor.
5. Setzen Sie eine IN-Marke bei 00;00;44;02 (NTSC) bzw. 00:00:44:02 (PAL).

   Verwenden Sie die MAS-Einstellung in der Anzeige Tracking Information.
6. Wählen Sie im Spurenauswahl-Bedienfeld die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.

7. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite, oder drücken Sie auf der Tastatur die Taste B, um den Schnitt auszuführen.
8. Schließen Sie den Clip **Closing logo.mov** und die Bin **QuickTime Movies**.
9. Spielen Sie die Sequenz zur Überprüfung ab.

Es kann evtl. eine kleine Lücke zwischen den Clips **Trade show** und **Closing logo.mov** vorhanden sein.

Führen Sie beidseitiges Trimmen aus, um die Lücke zu schließen.

1. Platzieren Sie den Positionszeiger auf dem ersten schwarzen Bild nach dem Clip **Trade show**, und klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Trim Mode.

   Es sollten zwei Rollen am Übergang angezeigt werden.

2. Ziehen Sie die Rollen, bis sie den Anfang des Clips **Closing logo.mov** erreichen.

   Die Rollen stoppen, wenn Sie den nächsten Clip erreichen.

3. Klicken Sie auf Left Arrow, um den Trimmmodus zu verlassen.

4. Spielen Sie die letzten beiden Clips der Sequenz ab.

Arbeiten mit Audio

In diesem Abschnitt werden Sie mit dem Audio Mix-Tool arbeiten, um die Balance und die Lautstärke der Sequenz anzupassen.

Anpassen der Audiobalance (Pan)

Der Kommentar zur Sequenz wird über einen Lautsprecher und die Musik über einen anderen ausgegeben. Die Audiobalance (Pan) lässt sich so einstellen, dass der Ton gleichmäßig über beide Lautsprecher erklingt.

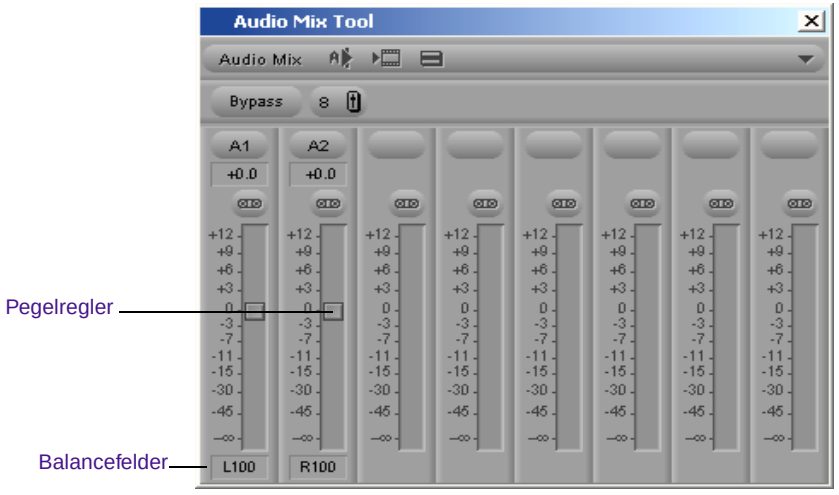
1. Löschen Sie mit Hilfe der G-Taste auf der Tastatur alle IN- oder OUT-Marken aus der Sequenz.

2. Wählen Sie die Recorder-Spuren A1 und A2.

3. Verschieben Sie den Positionszeiger in der Timeline an einen Punkt, an dem die Timeline sowohl A1 als auch A2 verwendet.

4. Wählen Sie im Menü Tools den Befehl Audio Mix aus.

   Das Audio Mix-Tool wird geöffnet.



5. Klicken Sie auf das Feld Pan Level der Spur A1, um das Fenster Pan Adjustment zu öffnen.

   Der Balanceregler erscheint.

Klicken Sie hier und halten Sie die Maustaste gedrückt, um das Fenster Pan Adjustment zu öffnen.

Ziehen Sie den Balanceregler.

Um den Regler auf die Position MID zu setzen, klicken Sie bei gedrückter Alt-Taste auf das Feld Pan Level.

6. Ziehen Sie den Balanceregler in die Mitte der Skala, bis er auf MID steht, und lassen Sie die Maustaste los.
7. Öffnen Sie das Fenster Pan Adjustment für Spur A2, und ziehen Sie den Regler ebenfalls so weit, bis er MID anzeigt. Lassen Sie die Maustaste los.

Im Dialogfeld Audio Settings können Sie die Balanceeinstellungen für das gesamte Projekt ändern.

8. Spielen Sie einen Ausschnitt der Sequenz ab, um die Balance zwischen den Lautsprechern zu überprüfen.

Anpassen des Audiopegels

Die Musik ist ein wenig zu laut für den Kommentar. Benutzen Sie das Audio Mix-Tool, um den Audiopegel des Kommentars anzuheben.

1. Das Audio Mix-Tool sollte bereits geöffnet sein. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie im Menü Tools den Befehl Audio Mix.
2. Platzieren Sie den Positionszeiger an irgendeine Stelle des Clips **Narration**.
3. So verschieben Sie im Bereich A1 des Audio Mix-Tools den Regler A1 Audio Level auf +5.0:
   - Ziehen Sie den Schieberegler auf +5.0.
   - Klicken Sie auf den Regler, und geben Sie **+5** ein.
   - Klicken Sie auf den Regler, und drücken Sie so lange den Auf- oder Abwärtspfeil der Tastatur, bis +5.0 erreicht ist.
4. Spielen Sie jetzt einen Teil der Sequenz.

   Passen Sie ggf. den Audiopegel weiter an.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Close, um das Audio Mix-Tool zu schließen.

Mit der Funktion Audio Gain Automation können Sie weitere Anpassungen des Kommentars oder der Musik vornehmen. Weitere Informationen finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* oder der Hilfe.

Nächste Schritte

Sie haben den Rohschnitt beendet und abgestimmt. Sie können gleich mit dem nächsten Kapitel fortfahren, um Effekte hinzuzufügen oder diese Sitzung beenden (siehe **„Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung“ auf Seite 5-11**). Wenn Sie dieses Projekt das nächste Mal öffnen, werden die Fenster in der gleichen Weise positioniert sein.

KAPITEL 9

Hinzufügen von Effekten

Sie können einen Clip mit Effekten abrunden, indem Sie eine Szene ein- oder ausblenden oder Video bzw. Grafiken hinzufügen. In diesem Kapitel werden Sie Überblendungen und andere Effekte hinzufügen. Das Kapitel enthält die folgenden Themen:

- **Bearbeitung von Effekten**
- **Überblenden zwischen Clips**
- **Hinzufügen eines Bild-im-Bild-Effekts**
- **Hinzufügen eines Flop-Effekts**

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel durchgearbeitet, aber Avid Xpress DV danach geschlossen haben: Starten Sie die Anwendung, wählen Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt „Introducing Avid", und klicken Sie anschließend auf OK. Öffnen Sie falls notwendig die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Rough Cut** in den Composer-Monitor.

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel nicht durchgearbeitet haben: Starten Sie die Anwendung, erstellen Sie einen neuen Benutzer, wählen Sie das Projekt „Introducing Avid" und klicken Sie auf OK. Öffnen Sie die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Rough Cut 2** in den Composer-Monitor.

Bearbeitung von Effekten

Das Avid Xpress DV-System bietet eine Vielfalt von Effekten zur Belebung Ihrer Sequenzen. Dieses Kapitel beschreibt die Anwendung von Effekten auf Übergänge und Segmente (Clips) innerhalb einer Sequenz. Wenn Sie den gewünschten Effekt ausgewählt und ihn einem Übergang oder Segment hinzugefügt haben, können Sie die Effektparameter beliebig ändern.

Effekte müssen gerendert werden, bevor Sie sie in der fertigen Sequenz abspielen können. Beim *Rendern* eines Effekts wird eine Mediendatei angelegt, die mit der Sequenz zusammen abgespielt wird. Sie können eine Vorschau der Effekte bereits vor dem Rendern abspielen, indem Sie sich mit Hilfe der Schritt-Tasten durch die Sequenz bewegen.

Einige Effekte können nur auf Übergänge, andere nur auf Segmente und wieder andere sowohl auf Übergänge als auch auf Segmente angewendet werden. Außerdem lassen sich manche Effekte auf eine einzelne Videoebene und andere auf mehrere anwenden.

Ausführliche Erläuterungen zu Effekten und deren Anwendung finden Sie im Handbuch *Avid Xpress DV Effekte*.

Übergangseffekte

Unter einem Übergang versteht man die Stelle, an der zwei Clips aufeinander treffen. Ein *Übergangseffekt* wird auf die Schnittstelle zwischen zwei Clips, die sich auf der gleichen Videospur befinden, angewandt. Nach Anwendung des Übergangseffekts lassen sich dessen relative Position und Länge noch ändern. Je nach Effekt gibt es unterschiedliche Parameter.

Segmenteffekte

Segmenteffekte können auf einen ganzen Clip oder auf eine Gruppe von Clips angewandt werden. Man unterscheidet zwei Arten von Segmenteffekten:

- Ein *Einzelebenen-Segmenteffekt*, etwa eine Maske oder ein Flop, wird auf ein Segment auf einer einzelnen Videospur angewandt.
- Ein *Mehrfachebenen-Effekt*, z.B. ein Bild-im-Bild-Effekt, wird auf die oberste Ebene von Segmenten angewandt, die zwei oder mehr Videospuren, die gleichzeitig abgespielt werden, enthalten.

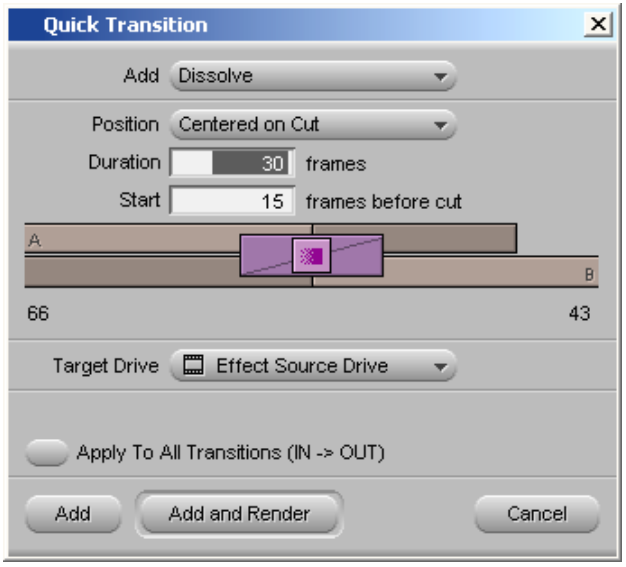
Sie werden in diesem Kapitel mit beiden Effektarten arbeiten.

Überblenden zwischen Clips

Sie beginnen damit, dass Sie zwischen zwei Clips einer Sequenz eine Überblendung einfügen. Unter *Überblendung* versteht man einen Video- oder Audioübergang, bei dem ein Bild einer Szene allmählich ausgeblendet und durch ein Bild einer anderen Szene ersetzt wird.

1. Löschen Sie ggf. die IN- oder OUT-Marken in Ihrer Sequenz.
2. Wählen Sie die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.
3. Klicken Sie auf den Übergang zwischen den Clips **Editor at keyboard** und **Eyeball**.
4. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Quick Transition.

Das Dialogfeld Quick Transition erscheint.



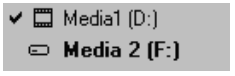
5. Verwenden Sie für die Überblendung eine etwas kürzere Zeitdauer als die vorgegebene.

   a. Wählen Sie aus dem Popup-Menü Add den Effekt Dissolve.

   b. Wählen Sie aus dem Popup-Menü Position den Eintrag Centered on Cut.

   c. Geben Sie im Textfeld Duration die Zahl **20** (NTSC) bzw. **16** (PAL) ein. Im Textfeld Start wird automatisch die Zahl 10 bzw. 8 angezeigt.

6. Wählen Sie im Popup-Menü Target Drive das Laufwerk, auf dem die Effekt-Mediendatei gespeichert werden soll.



Das Laufwerk mit dem meisten Speicherplatz erscheint in Fettdruck. Das Film Clip-Symbol zeigt dasjenige Laufwerk an, das die Medien für den ersten an der Überblendung beteiligten Clip enthält. Für dieses Tutorial müssen Sie nun das Laufwerk mit den Medien auswählen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Add and Render, um den Effekt zu rendern.

   Während das System eine Mediendatei für den Effekt erstellt, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Eine Statusanzeige gibt an, zu welchem Prozentsatz das Rendern bereits abgeschlossen wurde. Ist der Effekt erstellt, so erscheint an der Stelle in der Timeline, an der Sie den Effekt eingefügt haben, das Symbol Rendered Effect.

Symbol Rendered Effect

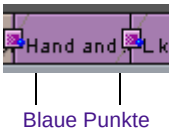
8. Spielen Sie den Effekt ab. Drücken Sie die Leertaste, um die Wiedergabe anzuhalten.

Erzeugen einer Serie von Überblendungen

Wenn Sie einmal eine Überblendung erstellt haben, können Sie sie Zeit sparend auf andere Übergänge in der Sequenz anwenden. Fügen Sie die gleiche Überblendung, die Sie im vorigen Abschnitt erstellt haben, den anderen drei Übergängen am Anfang der Sequenz hinzu.

1. Setzen Sie in der Sequenz im Clip **Eyeball** vor dem Übergang zum Clip **Hand and keyboard** eine IN-Marke.
2. Setzen Sie im Clip **Globe.mov** nach dem Übergang eine OUT-Marke. Die IN- und OUT-Marken sollten nun drei Übergänge umfassen.
3. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Quick Transition.

   Das Dialogfeld enthält dieselben Parameter, die Sie zum Erstellen Ihrer Überblendung verwendet haben.
4. Wählen Sie die Option Apply To All Transitions (In -> Out).
5. Klicken Sie auf Add.



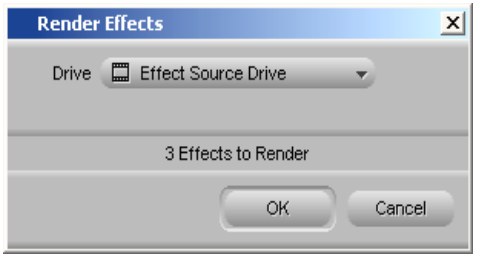
Das System fügt die Effekte ein, rendert sie aber nicht. Die blauen Punkte auf den Effektsymbolen weisen darauf hin, dass Sie die Effekte noch rendern müssen. Sie sparen Zeit, wenn Sie Effekte zunächst hinzufügen und erst später rendern.

Rendern einer Serie von Effekten

Rendern Sie nun die drei Überblendungen, die Sie gerade erzeugt haben.

1. Die Sequenz muss auf jeden Fall die IN- und OUT-Marken enthalten, die Sie im vorigen Arbeitsgang eingefügt haben.
2. Wählen Sie im Menü Clip den Befehl Render In / Out.

   Das Dialogfeld Render Effects wird eingeblendet.



3. Wählen Sie für Drive dasselbe Laufwerk, das Sie auch in **„Überblenden zwischen Clips“ auf Seite 9-3** gewählt hatten. Dieses Laufwerk wird nun das Standardlaufwerk bleiben, solange Sie kein anderes auswählen.
4. Klicken Sie auf OK.

   Das Feld mit der Statusanzeige erscheint. Um den Fortschritt des Renderns anzuzeigen, müssen Sie die T-Taste drücken.

Sobald die Effekte gerendert wurden, erscheinen die blauen Punkte nicht mehr auf den Effektsymbolen.

5. Spielen Sie den ersten Teil der Sequenz ab, um Ihre Arbeit zu überprüfen.

Hinzufügen zusätzlicher Überblendungen

Fügen Sie nun zwei weitere Überblendungen hinzu.

1. Setzen Sie in der Sequenz im Subclip **Lab 1A** vor dem Übergang zum Subclip **Lab 1B** eine IN-Marke.
2. Setzen Sie im Clip **Trade show** genau nach dem Übergang vom Subclip **Lab 1B** eine OUT-Marke.
3. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Quick Transition.
4. Wählen Sie die Option Apply To All Transitions (In -> Out).
5. Klicken Sie auf Add and Render.

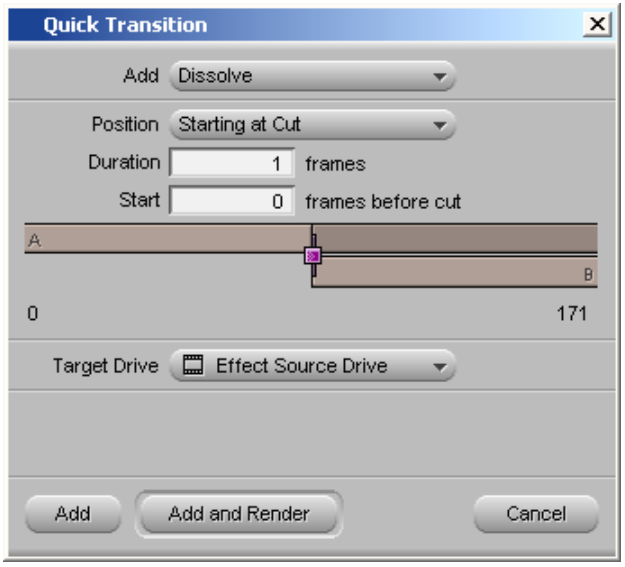
Das System fügt die Effekte hinzu und rendert sie.

Verändern der Position einer Überblendung

Wenn Avid Xpress DV zwischen zwei Clips eine Überblendung erstellt, sind dazu mehr Medien nötig als die in der Timeline angezeigten. Dieses zusätzliche Zuspielmaterial (Handles) muss Teil des Masterclips sein (siehe **„Sequenzen“ auf Seite 3-5**). Sie erstellen nun also eine Überblendung, bei der ein Clip nicht über genug zusätzliches Zuspielmaterial verfügt.

1. Klicken Sie auf den Übergang zwischen den Clips **Trade show** und **Closing logo.mov**.
2. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Quick Transition.

Das Dialogfeld Quick Transition zeigt die Meldung an, dass der beginnende Clip, hier also **Closing logo.mov**, nicht genügend zusätzliches Material bietet, um eine Überblendung genau über dem Schnittpunkt zu erstellen.



3. Wählen Sie aus dem Popup-Menü Position den Eintrag Starting at Cut.

   Die Meldung wird wieder ausgeblendet, da das System in diesem Fall zum Erstellen der Überblendung auf zusätzliches Material aus **Trade show** zurückgreift.

4. Klicken Sie auf Add and Render.

5. Spielen Sie den Übergang ab.

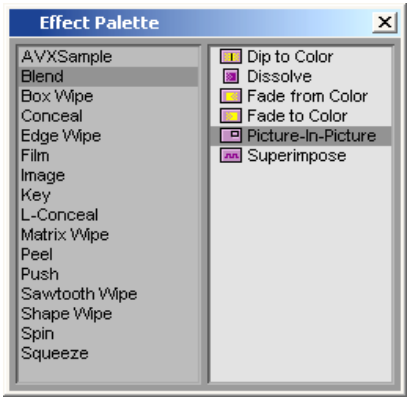
   Das System erstellt eine akzeptable Überblendung.

Hinzufügen eines Bild-im-Bild-Effekts

Sie fügen nun einen Effekt hinzu, der den Kommentar veranschaulicht. Mittels eines Bild-im-Bild-Effekts werden Sie Filmmaterial eines Testingenieurs über den **Lab 1A/Lab 1B**-Übergang legen.

Anzeigen der Effektpalette

Bevor Sie Ihren nächsten Effekt hinzufügen, wählen Sie im Menü Tools die Option Effect Palette aus. Die Effektpalette wird geöffnet.



In der Effektpalette lassen sich fast alle Effekte von Avid Xpress DV aufrufen. Ausnahmen sind Bewegungseffekte, die über das Schnellmenü im Player-Popup-Monitor zugänglich sind, der Freeze Frame-Effekt, der über das Clip-Menü aufgerufen wird, und Titel, die Sie mit dem Titel-Tool erstellen.

Sie wählen also in der Effektpalette Picture-in-Picture aus.

Die zweite Videospur

Ein Bild-im-Bild-Effekt beansprucht zwei Videospuren: In der vorliegenden Sequenz befindet sich auf V1 das Labor-Material und auf V2 das Ingenieur-Material. Als Erstes müssen Sie den Clip **Testing board** in die Spur V2 schneiden.

1. Wählen Sie die Recorder-Spur V2 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.
2. Drücken Sie die G-Taste, um IN- und OUT-Marken aus der Sequenz zu löschen.
3. Setzen Sie eine IN-Marke bei 00;00;30;00 (NTSC) bzw. 00:00:30:00 (PAL). Überprüfen Sie im Composer-Monitor die Anzeige des Master-Timecode, um sich beim Setzen der IN-Marke daran zu orientieren.
4. Rufen Sie die Bin **Source Clips** auf, und öffnen Sie den Clip **Testing board**.
5. Setzen Sie bei 01:14:36:00 (NTSC) bzw. 00:04:49:01 (PAL) eine IN-Marke und bei 01:14:39:18 (NTSC) bzw. 00:04:52:19 (PAL) eine OUT-Marke.
6. Ordnen Sie die V1-Player-Spur der V2-Recorder-Spur zu, indem Sie auf die Schaltfläche für die Player-Spur V1 klicken und sie auf die Schaltfläche der Recorder-Spur V2 ziehen (siehe **„Zuordnen von Spuren“ auf Seite 7-22**).

7. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite.

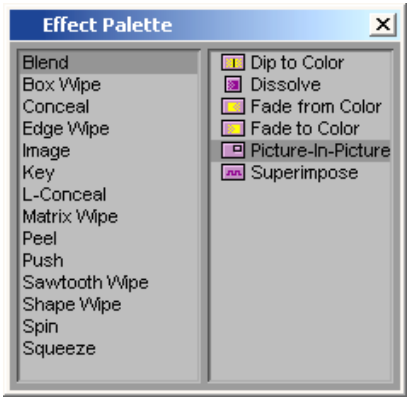
   Der Clip wird auf die Spur V2 gelegt.
8. Schließen Sie den Clip **Testing board** und die Bin **Source Clips**.
9. Spielen Sie den bearbeiteten Abschnitt der Sequenz von einer Stelle vor dem Clip **Testing board** ab.

Erzeugen des Bild-im-Bild-Effekts

Den neuen Clip müssen Sie nun mit Hilfe des Bild-im-Bild-Effekts in einem Fenster platzieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Recorder-Spur V2 und der dazugehörige Recorder-Monitor V2 aktiviert sind.
2. Klicken Sie auf die Effektpalette, oder wählen Sie sie aus dem Menü Tools aus.
3. Wählen Sie aus der Liste der Effektkategorien auf der linken Seite der Effektpalette die Option Blend aus.

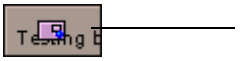
   Auf der rechten Seite der Effektpalette werden die Blendeffekte, einschließlich des Bild-im-Bild-Effekts, angezeigt.



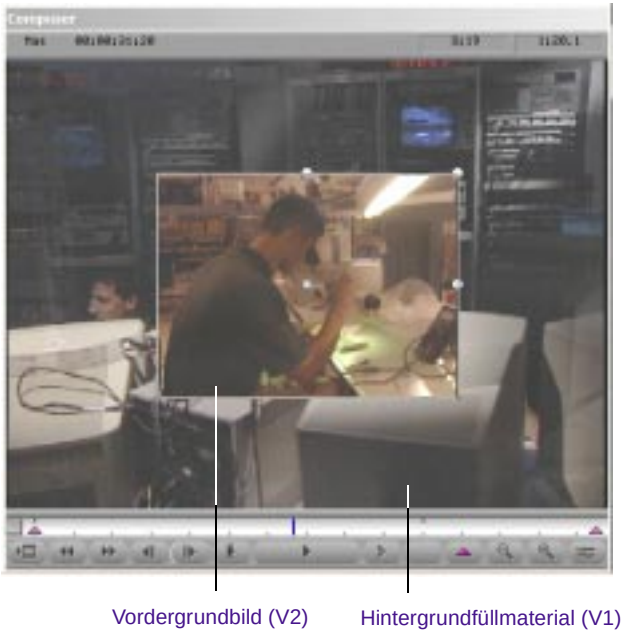
4. Platzieren Sie den Positionszeiger an einer beliebigen Stelle im Clip **Testing board** auf Spur V2.

5. Klicken Sie auf das Symbol des Bild-im-Bild-Effekts in der Effektpalette, und ziehen Sie es auf den Clip **Testing board**.

Das Symbol für den Bild-im-Bild-Effekt erscheint jetzt in der Timeline.



Der Clip **Testing board** wird in einem Feld in der Mitte des Composer-Fensters angezeigt.



Wenn das Vordergrundbild nicht mitten auf dem Bildschirm erscheint, müssen Sie im Menü Clip die Option Render On-The-Fly wählen. Vor der gewählten Option muss ein Häkchen erscheinen.

6. Schließen Sie die Effektpalette.

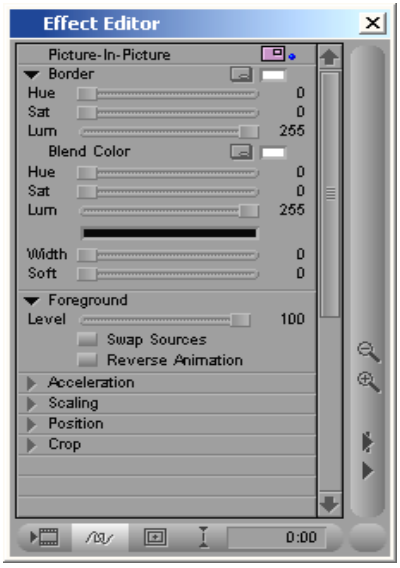
Ändern der Bildgröße

Nun gehen Sie in den Effektmodus und vergrößern das Bild geringfügig.

1. Der Positionszeiger in der Timeline muss sich genau über dem Bild-im-Bild-Symbol befinden.

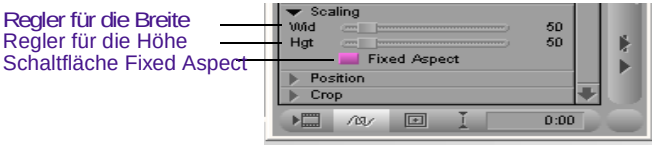
2. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Effect Mode, um den Effektmodus aufzurufen.

   Der Effekt-Editor wird mit Parametern für den Bild-im-Bild-Effekt angezeigt.



Im Effektmodus ändert sich der Composer-Monitor und enthält nur die Dauer des Effekts, und am Anfang und Ende des Clips werden Keyframe-Markierungen (rosa Dreiecke) angezeigt. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Keyframes finden Sie in *Avid Xpress DV Effekte* oder in der Hilfe.

3. Klicken Sie im Effekt-Editor auf den Pfeil neben dem Wort Scaling, um den Scaling-Bereich aufzurufen.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Fixed Aspect, damit das Bild seine Größenverhältnisse beibehält. Beachten Sie, dass die Schaltfläche rosa werden muss.

5. Klicken Sie auf den Regler Wid oder Hgt. Der Regler wird ebenfalls rosa.

Sie können die Position des Reglers auch mit der Maus verändern.

6. Drücken Sie auf der Tastatur zehnmal die Pfeiltaste nach rechts. Dadurch wird sowohl die Höhe als auch die Breite verändert.

Vorschau des Effekts

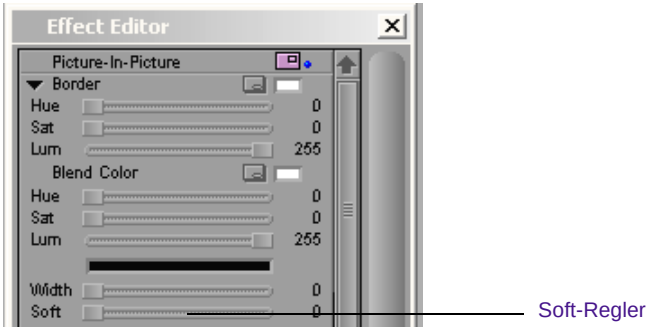
Sie können eine Vorschau des Effekts bereits abspielen, bevor er gerendert wurde. Dazu klicken Sie auf der rechten Seite des Effekt-Editors auf die Schaltfläche Play Loop. Der Clip mit dem Effekt wird von Anfang bis Ende abgespielt, bis Sie erneut auf die Schaltfläche klicken.

Wenn Sie sich im Effektmodus befinden, können Sie auch auf die Schaltfläche Play klicken, um eine Vorschau des Effekts abzuspielen. Außerhalb des Effektmodus muss ein Effekt immer erst gerendert sein, bevor Sie ihn anzeigen können.

Anpassen des Rands

Sie können den Effekt verfeinern, indem Sie weiche Ränder erzeugen.

1. Klicken Sie im Effekt-Editor auf den Soft-Regler.



Sie können auch den Regler ziehen oder die Pfeiltasten verwenden.

Wenn der Effekt-Editor nicht sichtbar ist, klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Effect Mode.

2. Geben Sie über den Zahlenblock **10** ein.

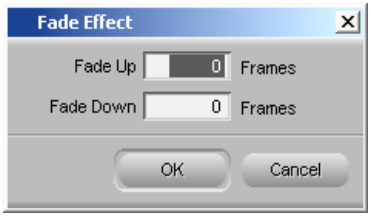
Jetzt lässt sich erkennen, wie die Ränder weicher werden.

Ein- und Ausblenden

Das Bild-im-Bild erscheint und verschwindet plötzlich. Es gibt eine spezielle Schaltfläche, mit der Sie den Effekt ein- und ausblenden können.

1. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Fade Effect.

   Das Dialogfeld Fade Effect wird angezeigt.



2. Klicken Sie in das Textfeld Fade Up, und geben Sie **10** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für das Textfeld Fade Down.
3. Klicken Sie auf OK.

Solange der Effekt nicht gerendert wurde, können Sie ihn nicht sehen.

Rendern des Effekts

Nun werden Sie den Effekt rendern.

1. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Render Effect.

   Das Dialogfeld Render Effects wird eingeblendet.

2. Akzeptieren Sie das vorgeschlagene Laufwerk, und klicken Sie auf OK.

   Ein Feld mit der Statusanzeige erscheint. Da dieser Effekt komplexer als eine Überblendung ist, dauert der Rendervorgang hier ein wenig länger (ca. 1 Minute). Um zu überprüfen, wie viel Zeit bereits vergangen ist bzw. wie viel bis zum Abschluss des Vorgangs noch bleibt, drücken Sie die T-Taste.

3. Wenn das Rendern abgeschlossen ist, schließen Sie den Effekt-Editor, um den Effektmodus zu verlassen.

4. Spielen Sie den Teil der Sequenz ab, der den Bild-im-Bild-Effekt beinhaltet.

Hinzufügen eines Flop-Effekts

Im Clip **Eyeball** sind die Buchstaben des Worts Avid umgekehrt, als wären sie gespiegelt. Mit Hilfe des Flop-Effekts können Sie die Buchstaben normal anzeigen.

1. Öffnen Sie die Effektpalette
2. Klicken Sie in der linken Spalte auf Image.
3. Klicken Sie in der rechten Spalte auf Flop, und ziehen Sie das Symbol auf den Clip **Eyeball** in der Timeline.
4. Schließen Sie die Effektpalette.
5. Klicken Sie an eine beliebige Stelle im Clip **Eyeball**.

   Das Bild erscheint nun umgedreht, „gefloppt“.

Dieser Effekt und die Überblendungen auf beiden Seiten haben blaue Punkte, müssen also gerendert werden. Sie haben die Überblendungen zwar schon gerendert. Da Sie aber einen weiteren Effekt darüber gelegt haben, müssen alle drei Effekte nochmals gerendert werden.

6. Wählen Sie die Recorder-Spur V1 aus, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.
7. Setzen Sie in der Sequenz IN- und OUT-Marken, die alle drei Effekte beinhalten.
8. Wählen Sie im Menü Clip den Befehl Render In / Out.

   Das Dialogfeld Render Effects wird eingeblendet.
9. Klicken Sie auf OK.
10. Spielen Sie den Teil der Sequenz ab, der die eben gerenderten Effekte beinhaltet.

Nächste Schritte

Sie haben Ihrer Sequenz nun Effekte hinzugefügt. Wenn Sie möchten, können Sie mit weiteren Effekten experimentieren, z.B. noch einige Überblendungen hinzufügen, den Rand des Bilds-im-Bild verändern oder Übergangseffekte wie beispielsweise Edge Wipes ausprobieren. Im nächsten Kapitel werden Sie einen Titel hinzufügen. Sie können entweder damit fortfahren oder diese Sitzung beenden (siehe **„Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung“ auf Seite 5-11**).

KAPITEL 10

Erstellen von Titeln

Im Titel-Tool können Sie Texte und Grafiken erstellen, die Sie in eine Sequenz schneiden können. In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Ihrer Sequenz Titel hinzufügen. Folgende Schritte werden beschrieben:

- **Erstellen eines neuen Titels**
- **Speichern eines Titels**
- **Schneiden des Titels in eine Sequenz**
- **Ein- und Ausblenden eines Titels**
- **Bearbeiten eines gespeicherten Titels**
- **Umbenennen von Sequenzen**

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel bearbeitet, aber Avid Xpress DV inzwischen geschlossen haben: Starten Sie die Anwendung, wählen Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt „Introducing Avid", und klicken Sie anschließend auf OK. Öffnen Sie falls notwendig die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Rough Cut** in den Composer-Monitor.

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel nicht durchgearbeitet haben: Starten Sie die Anwendung, erstellen Sie einen neuen Benutzer, wählen Sie das Projekt „Introducing Avid" und klicken Sie auf OK. Öffnen Sie die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Rough Cut 3** in den Composer-Monitor.

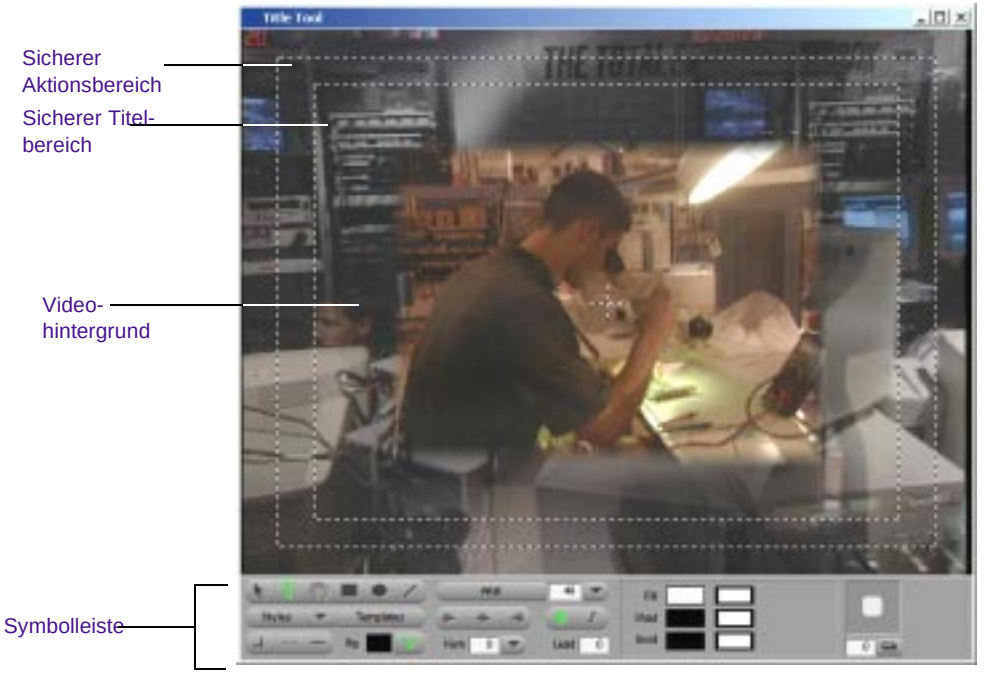
Erstellen eines neuen Titels

Weitere Informationen zum Erstellen und Bearbeiten von Titeln finden Sie im *Handbuch Avid Xpress DV Effekte* oder in der Hilfe.

Erstellen Sie einen Titel, der die Aussage des Kommentars unterstreicht.

1. Platzieren Sie den blauen Positionszeiger in der Timeline mitten im Clip **Testing board**.
2. Wählen Sie im Menü Clip den Befehl New Title.

   Das Titel-Tool wird über den Fenstern des Composer und der Timeline geöffnet.



Im Titel-Tool finden Sie folgende Funktionen:

Um Informationen zu Elementen der Symbolleiste anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt, und wählen Sie im Popup-Menü den Befehl What's This?.

- zwei Raster, die die sicheren Bildbereiche anzeigen. Das äußere Raster umrahmt den sicheren Aktionsbereich, und das innere Raster den sicheren Titelbereich. Die sicheren Titel- und Aktionsbereiche gelten nicht bei der Erstellung von Video für eine CD-ROM oder das Internet.
- Videohintergrund für Titel entsprechend dem Standort des Positionszeigers, wenn Sie das Titel-Tool öffnen
- eine Symbolleiste mit vielen Bedienelementen zum Erstellen, Anpassen und Speichern von Titeln

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Text Tool. Wenn Sie das Text-Tool bereits in der Symbolleiste aktiviert haben, verwandelt sich der Cursor in einen senkrechten Balken, sobald Sie in das Titel-Tool klicken.
4. Klicken Sie links in den sicheren Titelbereich unterhalb des kleineren Bilds.

   Dort erscheint eine blinkende Einfügemarke.
5. Geben Sie **`product innovation`** ein.
6. Die folgenden Werte sind wahrscheinlich bereits ausgewählt. Ist dies nicht der Fall, gehen Sie folgendermaßen vor:

   a. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Selection Tool und dann in den Titeltext.

      Der Titel wird von Aktivpunkten umgeben.

   b. Wählen Sie aus dem Popup-Menü Point Size den Schriftgrad 48.

   c. Wählen Sie im Popup-Menü Font Selection die Schriftart Arial.

   d. Klicken Sie auf die Schaltfläche B für **fett** und die Schaltfläche I für *kursiv*.

Hinzufügen eines Schattens

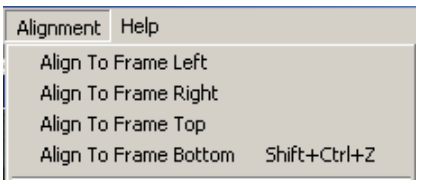
Wenn Sie einem Titeltext Schatten hinzufügen, wird der Text leichter lesbar. Geben Sie im Textfeld Shadow Depth Selection den Wert **5** ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Per Vorgabe verwendet das Titel-Tool einen Schatten, der vom Text aus nach rechts unten fällt. Informationen zum Ändern des Typs und der Ausrichtung von Schatten finden Sie im *Handbuch Avid Xpress DV Effekte*.

Positionieren und Ausrichten von Text

Sie müssen den Text evtl. verschieben, so dass er am Rand des sicheren Titelbereichs ausgerichtet wird.

1. Markieren Sie die erste Textzeile.
2. Wählen Sie im Menü Alignment den Befehl Align to Frame Left.



Der Titel sollte jetzt aussehen wie in der Abbildung.

Sie können im Titel-Tool viele Anpassungen vornehmen. Doch zunächst speichern Sie den Titel.

Speichern eines Titels

Speichern Sie jetzt Ihren Titel.

1. Öffnen Sie die Bin **Source Clips**. Hier werden Sie den Titel speichern.
2. Klicken Sie in das Titel-Tool.
3. Wählen Sie im Menü File den Befehl Save Title.

   Das Dialogfeld Save Title erscheint.
4. Geben Sie **`product innovation`** in das Textfeld Title Name ein.
5. Wählen Sie im Popup-Menü Bin den Eintrag **Source Clips**.
6. Akzeptieren Sie das vorgeschlagene Laufwerk und die Auflösung.
7. Klicken Sie auf Save.

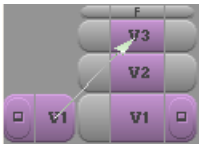
   Der Titel erscheint nun in der Bin **Source Clips**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Close, um das Titel-Tool zu schließen.

Schneiden des Titels in eine Sequenz

Fügen Sie jetzt den Titel in die Sequenz ein.

1. Doppelklicken Sie auf den Titelclip **product innovation**.

   Er wird in einem Player-Popup-Monitor geöffnet.
2. Fügen Sie eine neue Videospur (V3) ein, indem Sie im Menü Clip den Befehl New Video Track wählen.



3. Ordnen Sie die V1-Player-Spur der V3-Recorder-Spur zu, indem Sie auf die Schaltfläche für die Player-Spur V1 klicken und sie auf die Schaltfläche der Recorder-Spur V3 ziehen (siehe **„Zuordnen von Spuren“ auf Seite 7-22**).

4. Vergewissern Sie sich, dass die Spuren V1 und V3 ausgewählt sind, und deaktivieren Sie alle anderen Video- und Audiospuren.
5. Setzen Sie im Player-Popup-Monitor eine IN-Marke am Anfang des Clips.
6. Setzen Sie in der Timeline eine IN-Marke bei 00;00;31;22 (NTSC) bzw. 00:00:31:22 (PAL). Das ist etwa die Stelle, an der der Sprecher „product innovation“ sagt.
7. Setzen Sie eine OUT-Marke bei 00;00;33;19 (NTSC) bzw. 00:00:33:19 (PAL), um mit dem Ende des Clips **Testing board** synchron zu bleiben.

8. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite.

   Dadurch wird der Titel auf die Videospur V3 überspielt. Jetzt müssen Sie den Titel rendern, wie Sie auch einen Effekt rendern würden.
9. Setzen Sie den Positionszeiger in der Timeline auf das Titeleffektsymbol.
10. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Render Effect, und klicken Sie auf OK.

    Avid Xpress DV rendert den Effekt und erstellt eine Datei für den Titel.
11. Schließen Sie den Titelclip **product innovation**.
12. Spielen Sie den Teil der Sequenz ab, der den Titel enthält.

Ein- und Ausblenden eines Titels

Sie können Titel ein- und ausblenden:

1. Setzen Sie den Positionszeiger auf das Titeleffektsymbol.
2. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die Schaltfläche Fade Effect.
3. Geben Sie in jedes der Textfelder den Wert **`10`** ein.
4. Klicken Sie auf OK.

   Der Effekt hat nun einen blauen Punkt. Sie müssen ihn erneut rendern.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Render Effect und dann auf OK.
6. Spielen Sie die Sequenz ab und beginnen Sie unmittelbar vor dem Clip **Testing board**.

Bearbeiten eines gespeicherten Titels

Sie können gespeicherte Titel bearbeiten, um den Inhalt, die Schriftart und andere Attribute zu verändern. Sie können einen neuen Titel erstellen, indem Sie einen vorhandenen Titel bearbeiten und unter einem neuen Namen abspeichern.

1. Klicken Sie bei gedrückter Strg-Taste in der Bin **Source Clips** auf den Titel **product innovation**.

   Der Titel wird im Titel-Tool geöffnet.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Schaltfläche Text Tool aktiviert ist.
3. Klicken Sie im Titel-Tool auf den Anfang des Texts und markieren Sie diesen.
4. Überschreiben Sie den Text mit **`a path to the future`**. Behalten Sie die Einstellungen des vorherigen Titels bei.
5. Klicken Sie auf das Auswahl-Tool, und ziehen Sie den Text nach rechts oben.
6. Wählen Sie im Menü Alignment den Befehl Align to Frame Right.

Ändern der Farbe

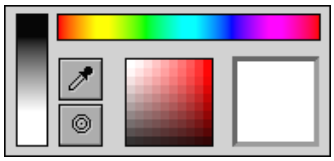
Der Text wird per Vorgabe weiß dargestellt. Ändern Sie die Farbe des neuen Titels.

1. Klicken Sie erst auf das Auswahl-Tool und dann auf den Titeltext.

2. Klicken Sie mit dem Mauszeiger in das Füllungsfeld (Fill), und halten Sie die Maustaste gedrückt.

   Die Farbauswahl des Titel-Tools wird angezeigt.

Sie können die Titel-Tool-Farbauswahl abtrennen, indem Sie sie an eine andere Stelle auf dem Bildschirm ziehen.



3. Ziehen Sie den Mauszeiger über das Farbband im oberen Bereich der Titel-Tool-Farbauswahl. Lassen Sie die Maustaste los, sobald Sie die gewünschte Farbe gefunden haben.

   Die Farbe wird auf den Titelschriftzug angewandt.

Speichern eines Titels

Speichern Sie den Titel jetzt unter einem neuen Namen.

1. Wählen Sie im Menü File den Befehl Save Title As.
2. Geben Sie im Textfeld Title Name **`a path to the future`** ein.
3. Klicken Sie auf Save.
4. Schließen Sie das Titel-Tool.

Schneiden eines Titels

Schneiden Sie jetzt den Titel auf dieselbe Art und Weise in die Sequenz wie den ersten Titel.

1. Öffnen Sie den Clip **a path to the future**.
2. Setzen Sie in der Timeline eine IN-Marke bei 00;00;35;19 (NTSC) bzw. 00:00:35:19 (PAL). Das ist etwa die Stelle, an der der Sprecher „a path to the future“ sagt.
3. Setzen Sie eine OUT-Marke bei 00;00;37;15.
4. Ordnen Sie die V1-Player-Spur der V3-Recorder-Spur zu.

5. Klicken Sie in der Tool-Palette auf die rote Schaltfläche Overwrite.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Fade Effect.
7. Rendern Sie den Titel.
8. Spielen Sie die Sequenz vom Anfang an ab, um Ihre Arbeit zu überprüfen.

Umbenennen von Sequenzen

Wenn Sie mit der Sequenz zufrieden sind, können Sie ihr anstelle von **Rough Cut** einen beliebigen anderen Namen geben.

1. Klicken Sie in der Bin **Sequences** auf den Namen **Rough Cut**.
2. Geben Sie einen neuen Namen ein, z.B. **Final Sequence**.

Nächste Schritte

Sie haben Ihre Sequenz fertig gestellt. Wahrscheinlich möchten Sie noch etwas ändern und der Sequenz den letzten Schliff geben. Wenn Sie die Zeit dazu haben, nehmen Sie die Veränderungen jetzt vor. Im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*, dem Handbuch *Avid Xpress DV Effekte* und der Hilfe finden Sie Informationen sowie Anwendungshinweise zu allen Funktionen des Produkts.

Im nächsten Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Sequenz ausgeben können. Sie können entweder mit diesem Kapitel fortfahren oder die Sitzung beenden (siehe **„Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung“ auf Seite 5-11**).

KAPITEL 11

Ausgabe

Sie haben Ihre Sequenz fertig gestellt. Sie können nun also ein Ausgabeformat erstellen und es verteilen. Mit Avid Xpress DV können sie Ihre Sequenz in vielen verschiedenen Formaten ausgeben. In diesem Kapitel werden drei Ausgabevarianten besprochen:

- **Erstellen eines Films für das Internet**
- **Exportieren eines QuickTime-Films**
- **Ausgeben einer digitalen Ausspielung auf Band**

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel bearbeitet, aber Avid Xpress DV geschlossen haben: Starten Sie die Anwendung, wählen Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt „Introducing Avid“, und klicken Sie anschließend auf OK. Öffnen Sie falls notwendig die Bin **Sequences** bin, und ziehen Sie die fertige Sequenz in den Composer-Monitor.

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel nicht durchgearbeitet haben: Starten Sie die Anwendung, erstellen Sie einen neuen Benutzer, wählen Sie das Projekt „Introducing Avid“ und klicken Sie auf OK. Öffnen Sie die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Introducing Avid** in den Composer-Monitor.

Erstellen eines Films für das Internet

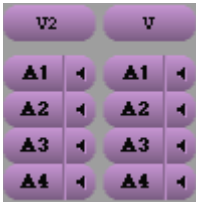
Avid Xpress DV enthält die Media Cleaner®-Software von Terran Interactive, die speziell zum Erstellen von Video gedacht ist, das über das Internet verbreitet werden soll. In diesem Abschnitt wird die Ausgabe einer Streaming-Datei mit Hilfe der Anwendung Media Cleaner beschrieben.

Weitere Informationen zum Exportieren in andere Formate finden Sie im Avid Xpress DV Benutzerhandbuch *und der Hilfe.*

Vorbereiten der Sequenz

Bevor Sie die Sequenz exportieren, müssen Sie sich vergewissern, dass alle Spuren, die verwendet werden sollen, ausgewählt und überwacht sind.

1. Starten Sie Avid Xpress DV, und öffnen Sie Ihre fertige Sequenz (oder die vorbereitete Sequenz mit dem Titel **Introducing Avid**).



2. Im Spurenauswahl-Bedienfeld müssen die folgenden Recorder-Spuren ausgewählt und überwacht sein:
   - V3
   - V2
   - V1
   - A1
   - A2

   Die Auswahlschaltflächen für diese Spuren müssen lila sein. Die Schaltflächen Track Monitor müssen für Spur V3 ein Monitorsymbol anzeigen und für die Spuren A1 und A2 Lautsprechersymbole.
3. Löschen Sie in der Sequenz sämtliche IN- und OUT-Marken.
4. Spielen Sie bei Bedarf die Sequenz ganz oder teilweise ab, um sicherzugehen, dass Sie diese Version ausgeben wollen.

Media Cleaner

Mit Media Cleaner können Sie Clips und Sequenzen in Streaming-Dateien umwandeln. Um Media Cleaner mit Ihrem Avid-System nutzen zu können, sollten Sie Media Cleaner EZ von der mitgelieferten CD-ROM installieren.

Wenn Media Cleaner Pro Version 4.0.2 oder höher auf Ihrem System installiert ist, brauchen Sie Media Cleaner EZ nicht zu installieren.

Media Cleaner unterstützt folgende Dateiformate:

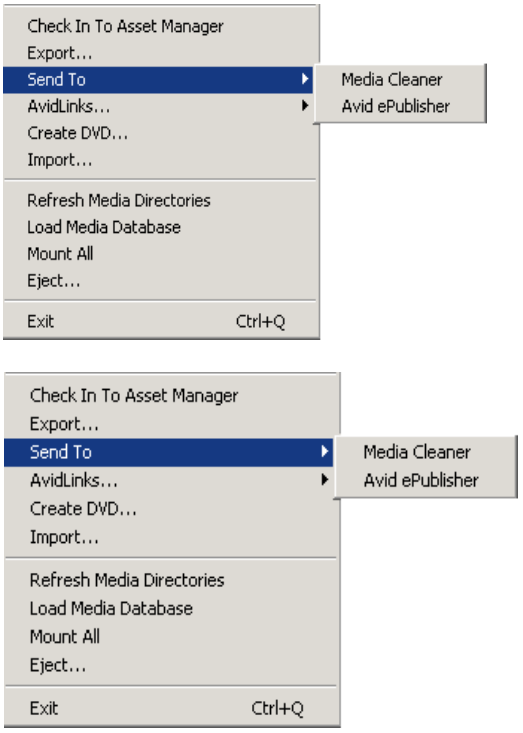
- QuickTime Progressive Download
- QuickTime Streaming
- RealG2 Web Download
- RealG2 Streaming
- Windows Media™ - Video
- Windows Media - Audio
- AVI CD-ROM
- QuickTime CD-ROM
- Still Image (Standbild)

Media Cleaner enthält einen Einstellungsassistenten, der Ihnen bei der Auswahl der richtigen Einstellungen hilft.

Beim Export in Media Cleaner erstellt das Avid-System einen QuickTime-Referenzfilm. Dieser Referenzfilm nutzt die Einstellung Digital Mastering Defaults. Falls Sie andere Einstellungen vornehmen möchten, können Sie einen QuickTime-Referenzfilm manuell exportieren und in Media Cleaner öffnen. Weitere Informationen über QuickTime-Referenzfilme finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*.

So senden Sie eine Sequenz oder einen Clip an Media Cleaner:

1. Wählen Sie eine Sequenz oder einen Clip zum Exportieren aus (weitere Informationen dazu finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*).
2. Wählen Sie im Menü File den Befehl Send To und dann im Untermenü den Befehl Media Cleaner.



Die Anwendung Media Cleaner wird gestartet, und die Sequenz oder der Clip wird angezeigt.

Hilfe zu Media Cleaner finden Sie in der Dokumentation auf der Media Cleaner-CD-ROM.

Exportieren eines QuickTime-Films

Avid Xpress DV bietet Ihnen zahlreiche Optionen zum Ausgeben (Veröffentlichen) Ihrer Sequenz in Formaten, die für die digitale Verteilung geeignet sind. In diesem Abschnitt werden Sie einen QuickTime-Film erstellen. Dieses Format können Sie sowohl für die Veröffentlichung auf CD-ROM als auch im Internet nutzen. Informationen über weitere Formate finden Sie unter **„Erstellen eines Films für das Internet“ auf Seite 11-2** im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* und in der Hilfe.

QuickTime DV Codec

Um den QuickTime-Film zu erstellen, arbeiten Sie mit dem DV Codec, der in die QuickTime-Software integriert ist. Ein *Codec* ist Software oder Hardware, die digitale Medien komprimiert und dekomprimiert (das Wort *Codec* wird aus den Anfangsbuchstaben von *Co*mpressor und *Dec*ompressor gebildet). Der QuickTime DV Codec erzeugt Mediendateien, die sich in QuickTime-Anwendungen lesen lassen. In dem im Folgenden beschriebenen Verfahren verwendet der Codec die Größe, Auflösung und andere Parameter der Avid Xpress DV-Sequenz, was das Exportieren außerordentlich beschleunigt.

Wenn Sie die Option Same as Source wählen, behält der QuickTime DV Codec die Abmessungen des Materials bei (also 720 x 480 Pixel bei NTSC, 720 x 576 Pixel bei PAL), was sich aber nicht für alle Zwecke eignet. Wenn beispielsweise das Ziel Ihres Exports ein Multimedia-Titel ist, können Sie die Bildschirmabmessungen ändern oder einen anderen Codec nutzen, z.B. Cinepak. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, mit dem QuickTime DV Codec eine QuickTime-Datei zu erstellen, und diese in einer anderen Anwendung weiterzuverarbeiten.

QuickTime wird automatisch bei der Installation von Avid Xpress DV mit installiert. Sie können die Software jedoch auch getrennt installieren. Siehe ***„Installieren der Avid Xpress DV-Software“ auf Seite 2-2**.*

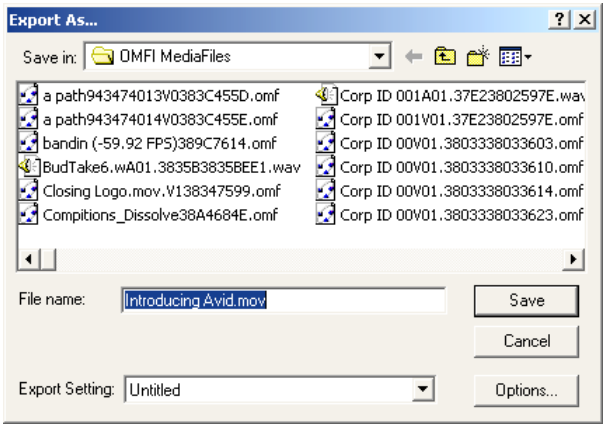
Exportieren der Sequenz

Ausführliche Informationen zum Exportieren finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* und in der Hilfe.

Um einen QuickTime-Film oder einen anderen digitalen Film zu erzeugen, müssen Sie die Sequenz exportieren.

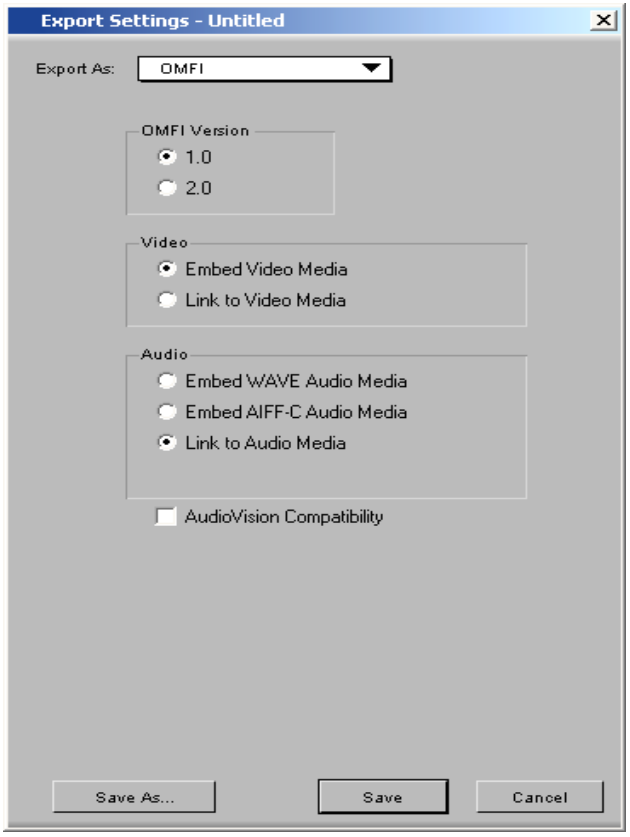
1. Bereiten Sie die Endfassung Ihrer Sequenz vor wie in **„Vorbereiten der Sequenz“ auf Seite 11-2** beschrieben.
2. Wählen Sie in der Bin **Sequences** Ihre fertige Sequenz aus.
3. Wählen Sie im Menü File den Befehl Export.

   Das Dialogfeld Export As wird mit einem Standarddateinamen im Textfeld File Name geöffnet. Dieses Dialogfeld ähnelt anderen Windows-Dialogfeldern Save As.



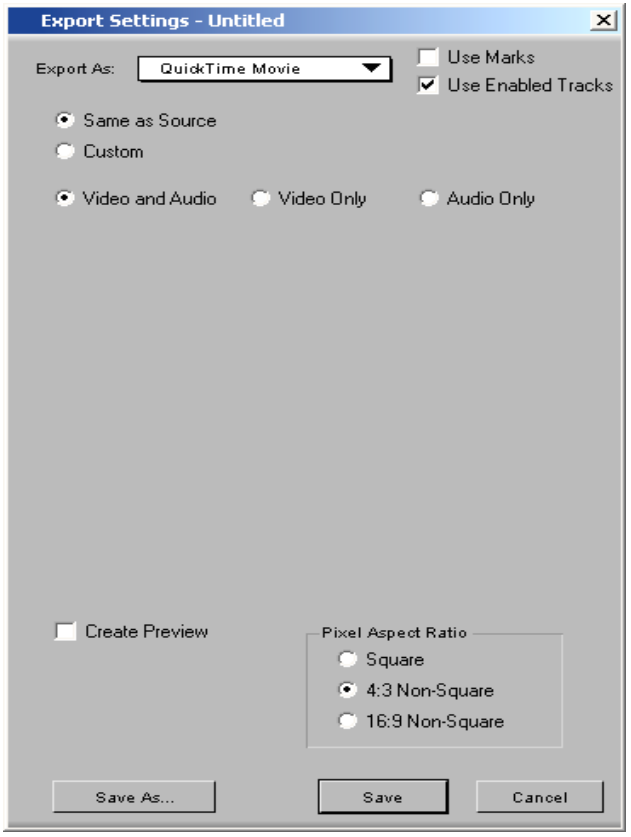
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Options.

   Das Dialogfeld Export Settings wird geöffnet.



5. Wählen Sie im Popup-Menü Export As die Option QuickTime Movie.

   Das Dialogfeld zeigt nun Optionen zum Exportieren von QuickTime an.

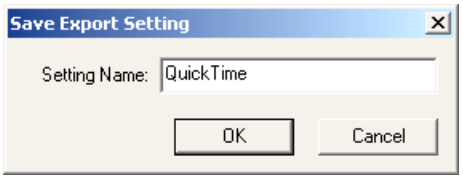


Nähere Informationen zu diesen Optionen erhalten Sie durch Drücken von F1.

6. Wählen Sie folgende Optionen aus:
   - Use Enabled Tracks
   - Same as Source
   - Video and Audio

   Wenn Sie die Option Same as Source wählen, wird die Größe und Auflösung der Sequenz beibehalten. Diese Option weist das System außerdem an, den QuickTime-Film mit Hilfe des QuickTime DV Codec zu erstellen (siehe **„QuickTime DV Codec“ auf Seite 11-5**).
7. Klicken Sie auf Save As.

   Das Dialogfeld Save Export Setting wird geöffnet.

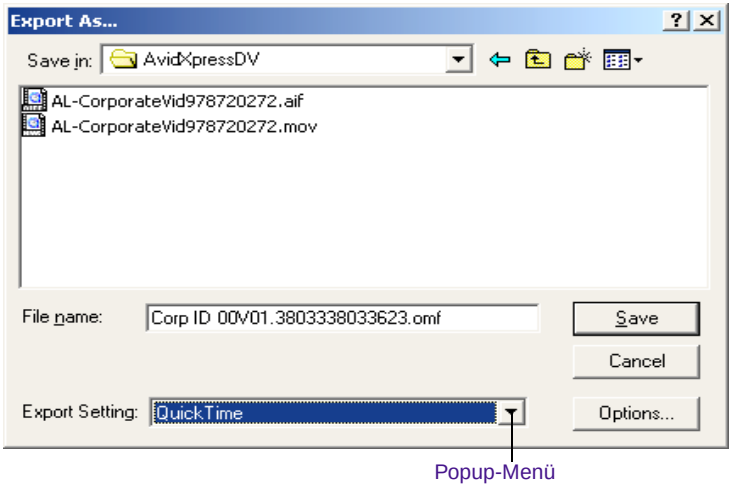


8. Im Textfeld Setting Name müssen Sie den Namen in QuickTime ändern.

   Diese Einstellung wird in der Scroll-Liste Settings gespeichert, und Sie können Sie später wiederverwenden.

9. Klicken Sie auf OK.

   Das Dialogfeld Export As wird erneut eingeblendet, und das Popup-Menü Export Setting zeigt QuickTime an.



10. (Optional) Wählen Sie aus dem Popup-Menü Save in einen anderen Dateipfad für den QuickTime-Film aus. Der QuickTime-Film für dieses Tutorial erfordert etwa 220 MB Festplattenspeicher; suchen Sie also ein Laufwerk aus, das genügend Platz bietet. Normalerweise ist dies nicht Laufwerk C .
11. Klicken Sie auf Save.

    Avid Xpress DV erzeugt den QuickTime-Film. In diesem Tutorial dauert die Verarbeitung der Sequenz ca. 1 Minute.
12. Verkleinern Sie das Avid Xpress DV-Fenster, doppelklicken Sie auf My Computer, und suchen Sie den exportierten QuickTime-Film.
13. Spielen Sie Ihren Film mit dem QuickTime Player ab. Wenn QuickTime korrekt installiert wurde, können Sie den Film abspielen, indem Sie auf sein Symbol doppelklicken.

    Wenn Sie mit den Standardbildschirmmaßen und dem DV Codec arbeiten, wird ein umfangreicher QuickTime-Film erzeugt, der für

die weitere Bearbeitung in einer anderen Multimedia-Anwendung geeignet ist. Um die Bildschirmgröße und weitere Optionen zu verändern, wählen Sie im Dialogfeld Export Settings den Eintrag Custom. Weitere Informationen finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* oder in der Hilfe.

Ausgeben einer digitalen Ausspielung auf Band

Informationen über das Anschließen einer Kamera oder eines Videorecorders finden Sie in **Kapitel 2**.

Avid Xpress DV bietet Ihnen Optionen zum Ausgeben Ihrer Sequenz auf Band. Diese Ausgabe heißt *digitale Ausspielung (Digital Cut)*. Sie können das Material an digitale Videokameras bzw. Videorecorder ausgeben oder – wenn an Ihrem System ein Transcoder angeschlossen ist – an eine Betacam, ein VHS-System oder andere analoge Videorecorder. Die Ausgabe an ein Audiogerät ist ebenfalls möglich.

Informationen zu direkter Bandmaschinensteuerung und Fernsteuerung

Das Digital Cut-Tool bietet Ihnen zwei Optionen zur Steuerung Ihrer Bandmaschine:

- **Fernsteuerung (Remote):** Sie können den Recorder mit der Bandmaschinensteuerung des Digital Cut-Tools steuern. Diese Option ermöglicht eine bildgenaue Steuerung beim Aufzeichnen von Sequenzen auf Band. Für die Remote-Steuerung benötigen Sie ein Band, das Timecode-Daten enthält (Prestripe-Band). Informationen zum Erstellen eines Prestripe-Bands finden Sie in der Gebrauchsanweisung zu Ihrer Kamera bzw. Ihrem Recorder.
- **Direktsteuerung (Local):** Sie können die Bedienelemente des Recorders verwenden, um ihn manuell zu steuern. Nutzen Sie diese Option, wenn Sie Bandmaschinen verwenden, die sich nicht über Avid steuern lassen (z.B. einen handelsüblichen VHS- oder Hi8-Recorder), oder wenn Sie über kein Band mit Timecode verfügen.

Ändern des Timecode der Sequenz

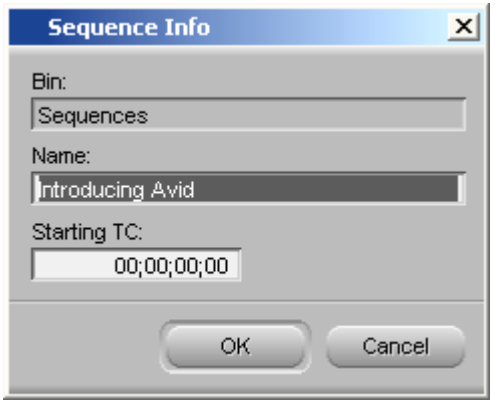
Ihre Sequenz verwendet Timecode, der bei 00;00;00;00 (NTSC Drop-Frame-Timecode) bzw. 00:00:00:00 (PAL Timecode) beginnt.

Um eine digitale Ausspielung auf eine NTSC DV-Kamera oder einen entsprechenden Videorecorder aufzuzeichnen, müssen Sie in Ihrer Sequenz Drop-Frame-Timecode verwenden. Informationen zum Timecode finden Sie unter ***„Informationen zum Timecode“ auf Seite 6-17****.*

Sie können den Start-Timecode der Sequenz ändern. Dadurch vermeiden Sie Probleme, wenn Sie mit der Aufzeichnung einer digitalen Ausspielung genau oder ungefähr am Anfang eines Bands (00;00;00;00) beginnen möchten. Für dieses Tutorial werden Sie den Timecode so verändern, dass mit der Aufzeichnung der Sequenz 30 Sekunden nach Bandanfang begonnen wird.

1. Stellen Sie sicher, dass im Composer-Monitor eine Sequenz geladen ist.
2. Klicken Sie auf den Composer-Monitor.
3. Wählen Sie im Menü File die Option Get Sequence Info.

   Das Dialogfeld Sequence Info wird eingeblendet.



Der vorgegebene Start-Timecode lässt sich im Dialogfeld General Settings verändern.

4. Verändern Sie den Timecode im Textfeld Starting TC, so dass er 00;00;30;00 (NTSC) bzw. 00:00:30:00 (PAL) lautet.
5. Klicken Sie auf OK.

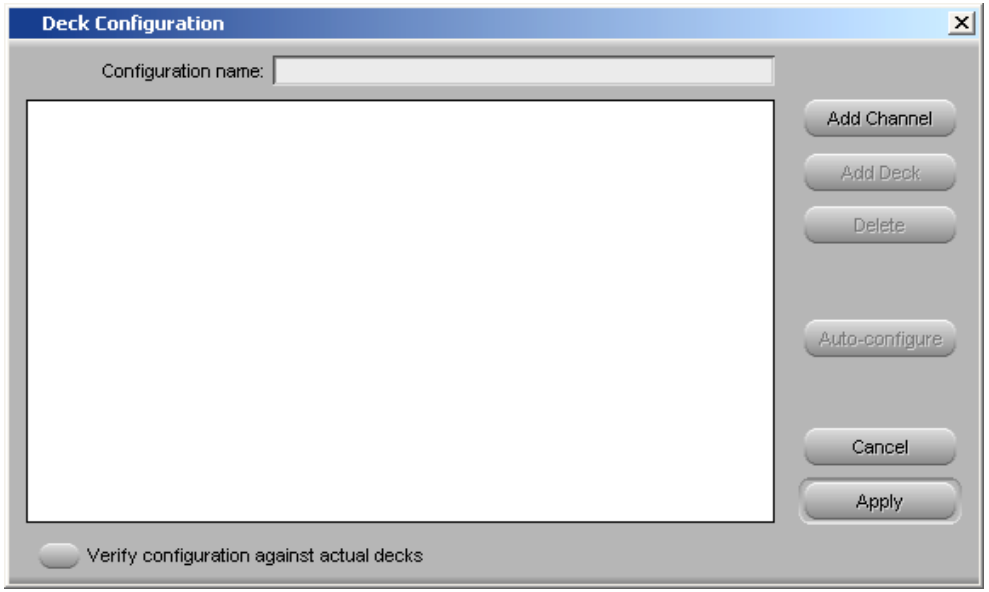
   Der in der Timeline angezeigte Timecode ändert sich und entspricht nun dem neuen Start-Timecode.

Konfigurieren von Kamera oder Videorecorder

Bevor Sie Ihre digitale Ausspielung aufzeichnen, müssen Sie zuerst die verwendete Kamera bzw. den Videorecorder auswählen, um die Kamera oder den Videorecorder durch das Digital Cut-Tool steuern zu können.

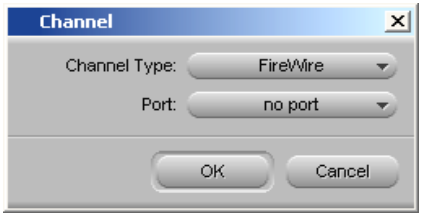
1. Wählen Sie im Projektfenster aus der Scroll-Liste Settings die Option Deck Configuration.

   Das Dialogfeld Deck Configuration erscheint.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Add Channel.

   Das Dialogfenster Channel wird geöffnet.



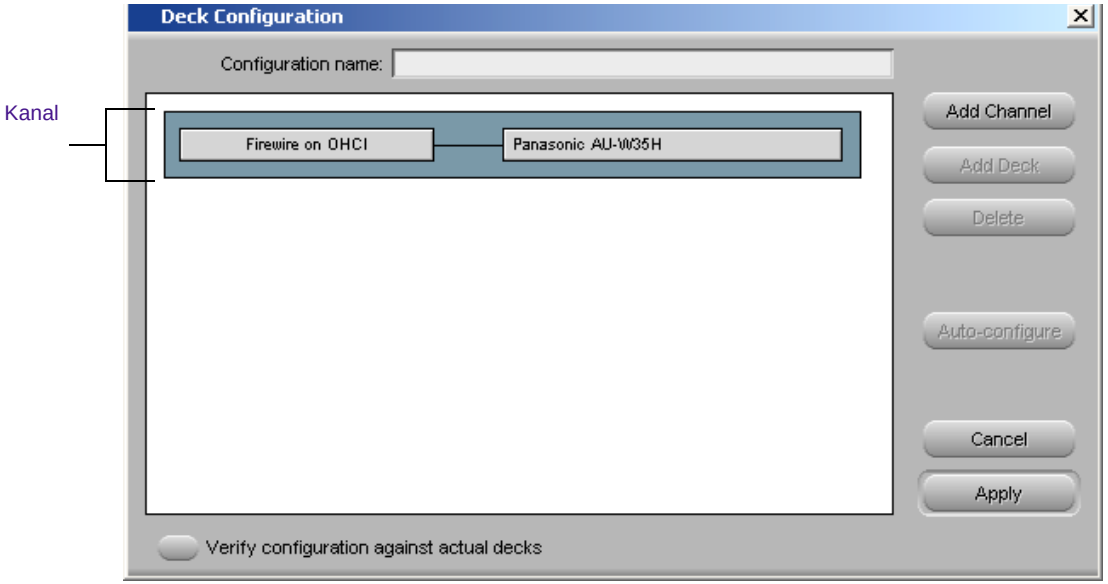
   Channel bezieht sich auf den Signalpfad für die Bandmaschinensteuerung. Wenn Sie eine digitale Videokamera bzw. einen digitalen Videorecorder angeschlossen haben, die bzw. der den IEEE 1394-Standard unterstützt, wählen Sie in den jeweiligen Popup-Menüs als Channel Type „Fire Wire“ und als Port „1394“.

3. Klicken Sie auf OK.

   In einer Meldung werden Sie gefragt, ob Sie den Kanal automatisch konfigurieren möchten.

4. Klicken Sie auf No.

   Das Dialogfeld Deck Configuration enthält nun einen Kanal (Channel).

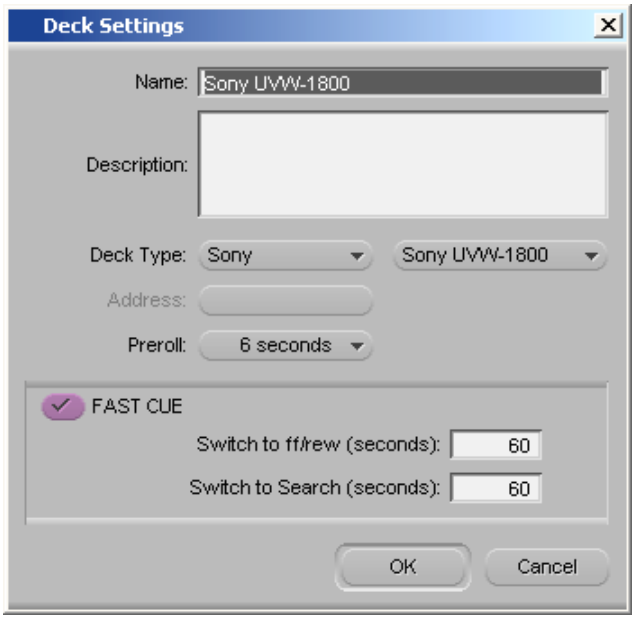


5. Klicken Sie auf den Kanal, um ihn auszuwählen.

   Eine rote Umrisslinie zeigt an, dass der Kanal ausgewählt wurde.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Add Deck.

   Das Dialogfeld Deck Settings wird geöffnet.



Informationen über sämtliche Optionen unter Deck Settings finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* oder in der Hilfe, die Sie durch Drücken auf die Taste F1 aufrufen.

7. Wählen Sie in den Popup-Menüs Deck Type den Hersteller und das Modell Ihrer Kamera bzw. Ihres Videorecorders. Wenn Sie Hersteller oder Modell nicht finden, wählen Sie aus dem ersten Popup-Menü den Eintrag Generic.
8. Klicken Sie auf OK.

   Das Dialogfeld Deck Configuration zeigt nun den Kanal und die angeschlossene Kamera bzw. Videobandmaschine an.
9. Vergewissern Sie sich, dass im Dialogfeld Deck Configuration der Kanal ausgewählt (rot umrandet) ist. Klicken Sie dann auf Apply.

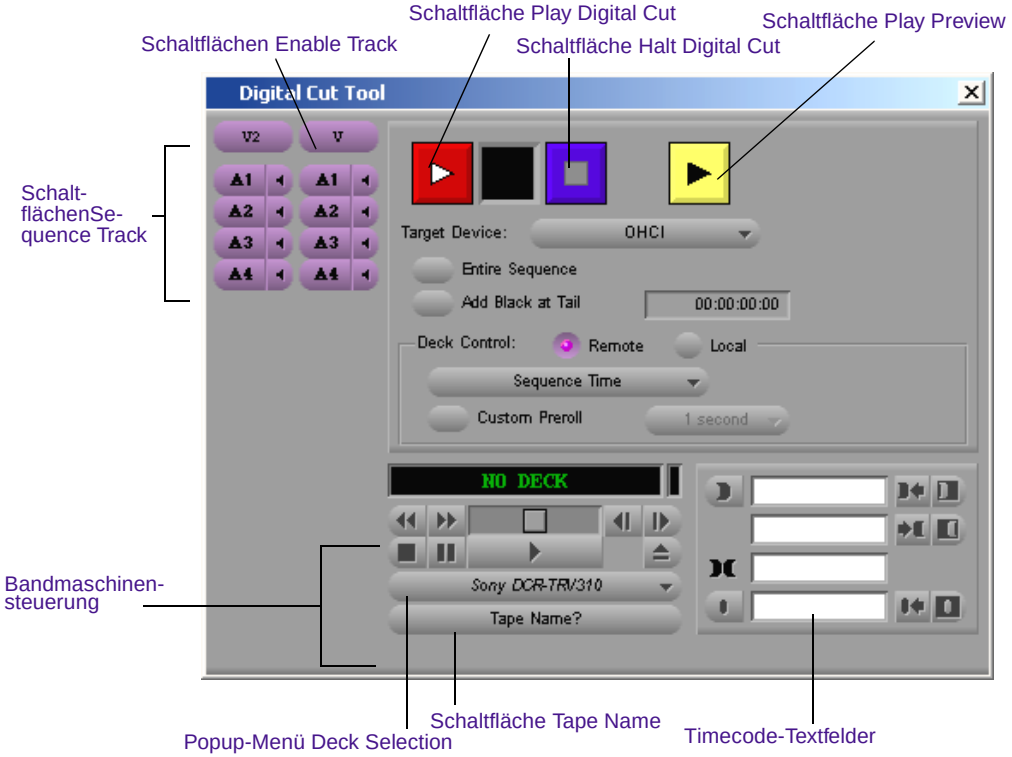
   Ihre Kamera oder Ihr Videorecorder ist nun aufnahmebereit.

Aufzeichnen einer digitalen Ausspielung

Nun können Sie Ihre Sequenz auf Band aufzeichnen.

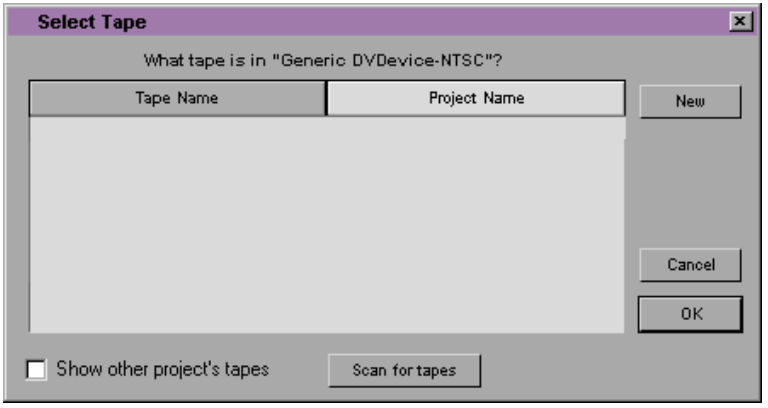
1. Überprüfen Sie, ob die Kamera bzw. der Videorecorder korrekt angeschlossen (siehe **Kapitel 2**) und auf Aufnahme eingestellt ist.
2. Legen Sie ein Band mit Timecode ein (siehe **„Informationen zu direkter Bandmaschinensteuerung und Fernsteuerung“ auf Seite 11-11**).
3. Vergewissern Sie sich, dass die Spuren, die Sie verwenden möchten, ausgewählt und überwacht sind (siehe **„Vorbereiten der Sequenz“ auf Seite 11-2**).
4. Wählen Sie im Menü Clip den Befehl Digital Cut.

   Das Digital Cut-Tool wird geöffnet.



5. Wählen Sie das Band folgendermaßen aus:

   a. Wenn das Dialogfeld Select Tape nicht automatisch erscheint, klicken Sie im Digital Cut-Tool auf die Schaltfläche Tape Name.



   b. Klicken Sie auf New.

      Im Dialogfeld erscheint der Name New Tape.

   c. Geben Sie eine Bezeichnung für Ihr Band ein, und drücken Sie die Eingabetaste der Tastatur.

   d. Wählen Sie den neuen Bandnamen aus, und klicken Sie auf OK.

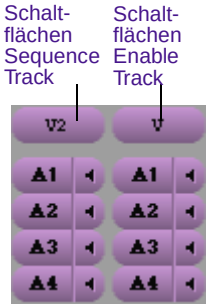
Um die Hilfe zum Digital Cut-Tool anzuzeigen, drücken Sie auf F1 oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt und wählen Sie dann im Popup-Menü den Befehl What's This?.

6. Verwenden Sie im Digital Cut-Tool folgende Einstellungen:

   a. Aktivieren Sie die Option Entire Sequence.

   b. Wählen Sie die Option Remote aus, um die Kamera bzw. den Videorecorder zu steuern.

   c. Wählen Sie im Popup-Menü den Eintrag Sequence Time, um die Aufzeichnung bei einem Timecode auf dem Band zu starten, der mit dem Start-Timecode der Sequenz übereinstimmt.



7. Wählen Sie mit den Schaltflächen Sequence Track die Audio- und Videospuren, die bei der digitalen Ausspielung benutzt werden sollen. Die Schaltflächen sollten den Spuren entsprechen, die Sie in Ihrer Sequenz ausgewählt haben. Die Schaltfläche Video Sequence Track zeigt V2 an, die oberste ausgewählte Videospur.
8. Legen Sie mit den Schaltflächen Enable Track fest, welche Video- und Audiospuren aufgezeichnet werden sollen. Diese sollten mit den über die Schaltflächen Sequence Track gewählten Spuren übereinstimmen.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Play Digital Cut.

   Sie werden in einer Meldung angewiesen, das Zielband in den Videorecorder einzulegen. Wenn Sie bereits ein Band eingelegt haben, klicken Sie auf OK.

   Das System fährt den Recorder auf den Start-Timecode der Sequenz, und während es diese abspielt, wird die digitale Ausspielung aufgezeichnet. Die Wiedergabe wird im Videomonitor (sofern angeschlossen) angezeigt.

   Mit der Leertaste können Sie die Aufzeichnung jederzeit abbrechen. Wenn die Sequenz abgespielt ist, informiert Sie eine Meldung darüber, dass die digitale Ausspielung abgeschlossen wurde.
10. Klicken Sie auf OK.
11. Öffnen Sie das Digital Cut-Tool.

Nächste Schritte

Sie haben Ihre fertige Ausgabe erzeugt. Im nächsten Kapitel wird beschrieben, wie Sie für Ihr Projekt ein Backup erstellen. Sie können entweder mit diesem Kapitel fortfahren oder die Sitzung beenden (siehe **„Schließen des Projekts und Beenden der Anwendung“ auf Seite 5-11**).

KAPITEL 12

Erstellen von Backups und Löschen von Projekten

Nachdem Sie Ihre Sequenz erstellt und ausgegeben haben, ist es jetzt Zeit, die Arbeit zu speichern. Anschließend können Sie das Projekt löschen, um Speicherplatz auf dem Medienlaufwerk bzw. den Medienlaufwerken freizugeben. In diesem Abschnitt werden folgende Aufgaben behandelt:

- **Erstellen von Backups der Projektinformationen**
- **Erstellen von Backups der Mediendateien**
- **Löschen von Projektordnern und Mediendateien**

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel durchgearbeitet, aber Avid Xpress DV seitdem geschlossen haben: Starten Sie die Anwendung, wählen Sie Ihren Benutzernamen sowie das Projekt „Introducing Avid“ und klicken Sie auf OK. Öffnen Sie falls notwendig die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die fertige Sequenz in den Composer-Monitor.

Wenn Sie die vorhergehenden Kapitel nicht durchgearbeitet haben: Starten Sie die Anwendung, erstellen Sie einen neuen Benutzer, wählen Sie das Projekt „Introducing Avid“ und klicken Sie auf OK. Öffnen Sie die Bin **Sequences**, und ziehen Sie die Sequenz **Introducing Avid** in den Composer-Monitor.

Erstellen von Backups der Projektinformationen

Projektinformationen und Benutzereinstellungen werden in Ordnern gespeichert. Diese Ordner können Sie auf einer Diskette oder einem anderen beliebigen Laufwerk, auch einem Netzwerklaufwerk, speichern.

Die Medien sind nicht im Projektordner enthalten. Er enthält Informationen zu Sequenzen, Bins, Masterclips, Subclips, Effekten und anderen Elementen des Projekts.

Das Projekt Introducing Avid ist ziemlich klein. Sie können die Daten auf eine Diskette kopieren.

1. Legen Sie eine leere, formatierte Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.
2. Minimieren Sie Avid Xpress DV, um den Windows-Desktop anzuzeigen.
3. Doppelklicken Sie auf My Computer, und suchen Sie den Ordner Avid Projects.

   Der Dateipfad des Ordners ist von Ihrer Installation abhängig. Normalerweise befindet er sich im Ordner Avid\Avid Xpress DV auf einer internen Festplatte (nicht Laufwerk C:).
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner Avid Projects.
5. Markieren Sie den Ordner, der Ihr Projekt enthält. Der Ordner trägt denselben Namen wie im Dialogfeld Select User and Project angegeben, in diesem Fall Introducing Avid.
6. Kopieren Sie den Ordner wie gewohnt auf die Diskette. Zum Beispiel:
   a. Markieren Sie den Projektordner.
   b. Wählen Sie im Menü Edit den Befehl Copy.
   c. Doppelklicken Sie auf My Computer und dann auf das Diskettenlaufwerk.
   d. Wählen Sie im Menü Edit den Befehl Paste.

7. Wenn Sie den Ordner kopiert haben, können Sie die Diskette entnehmen, beschriften und an einem sicheren Ort aufbewahren.

Erstellen von Backups der Mediendateien

Die Ordner OMFI MediaFiles auf den externen Medienlaufwerken enthalten die einzelnen Mediendateien, die beim Aufzeichnen des Zuspielmaterials erstellt wurden. Im Unterschied zu den kleineren Ordnern Avid Projects und Avid Users sind diese Ordner zu groß, als dass ein Backup auf Disketten möglich wäre.

Die Mediendateien für das Tutorial sind auf der Tutorial-CD-ROM gespeichert, Sie brauchen also kein Backup davon zu erstellen. Bei anderen Projekten haben Sie folgende Möglichkeiten, Backups von Mediendateien zu erstellen:

- Sie können die Funktion zum Konsolidieren verwenden, um Kopien ausgewählter Mediendateien auf einem angeschlossenen Festplattenlaufwerk anzufertigen. Weitere Informationen zum Konsolidieren finden Sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch* oder in der Hilfe.
- Bei kleineren Projekten können Sie die Backups auf Wechselspeichergeräten, z.B. einer Festplatte, speichern.
- Große Mediendateien und -ordner können Sie auf einem dafür eingerichteten Datenträger im Netzwerk archivieren.

Löschen von Projektordnern und Mediendateien

Wenn Sie das Tutorial beendet haben und Speicherplatz auf Ihren Laufwerken freigeben möchten, können Sie die Projektordner und Mediendateien löschen. Der Projektordner enthält Informationen über die Clips und Sequenzen, aber keine Medien. Mediendateien bestehen aus den aufgezeichneten Video- und Audiodaten. Sie werden auf den Medienlaufwerken gespeichert.

Löschen eines Projektordners

Sie können Projektinformationen nicht von der Avid Xpress DV-Anwendung aus löschen. Sie müssen die Anwendung beenden und das Projekt über den Windows-Desktop löschen.

Wenn Sie Ihr Projekt abgeschlossen haben, können Sie die Projektinformationen folgendermaßen löschen:

1. Beenden Sie die Avid Xpress DV-Anwendung.
2. Doppelklicken Sie auf My Computer, und suchen Sie den Ordner Avid Projects.

   Der Dateipfad dieses Ordners ist von Ihrer Installation abhängig. Normalerweise befindet er sich unter Avid\Avid Xpress DV auf einer internen Festplatte (nicht Laufwerk C:).
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner Avid Projects.
4. Markieren Sie den Ordner, der Ihre Projekte enthält, in diesem Beispiel ist das Introducing Avid.
5. Drücken Sie die Löschtaste, oder ziehen Sie den Ordner in den Papierkorb.

   Das Dialogfeld Confirm Folder Delete fordert Sie auf, den Löschvorgang zu bestätigen.
6. Klicken Sie auf Yes.
7. Leeren Sie den Papierkorb, um die Dateien aus dem System zu entfernen.

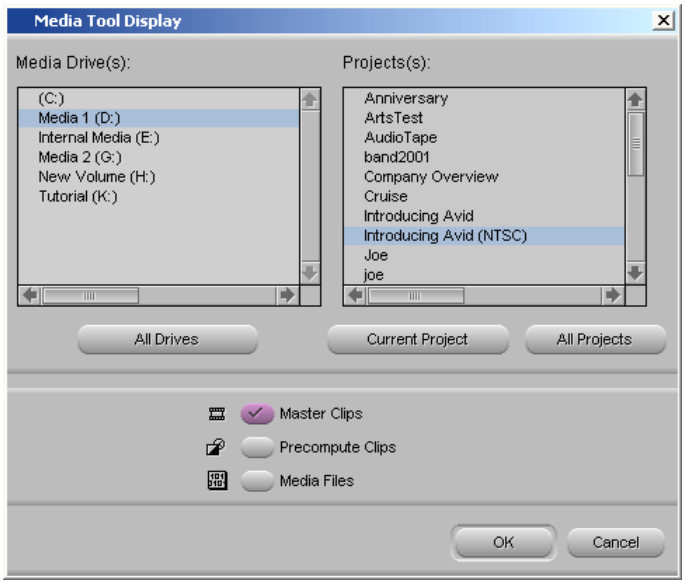
Löschen von Mediendateien

Am einfachsten löschen Sie die Mediendateien eines Projekts im Medien-Tool. Im Medien-Tool werden die aufgezeichneten Video- und Audiodateien, die auf Ihren Medienlaufwerken gespeichert sind, angezeigt.

Wenn Sie das Tutorial abgeschlossen haben, können Sie die Mediendateien des Projekts folgendermaßen löschen:

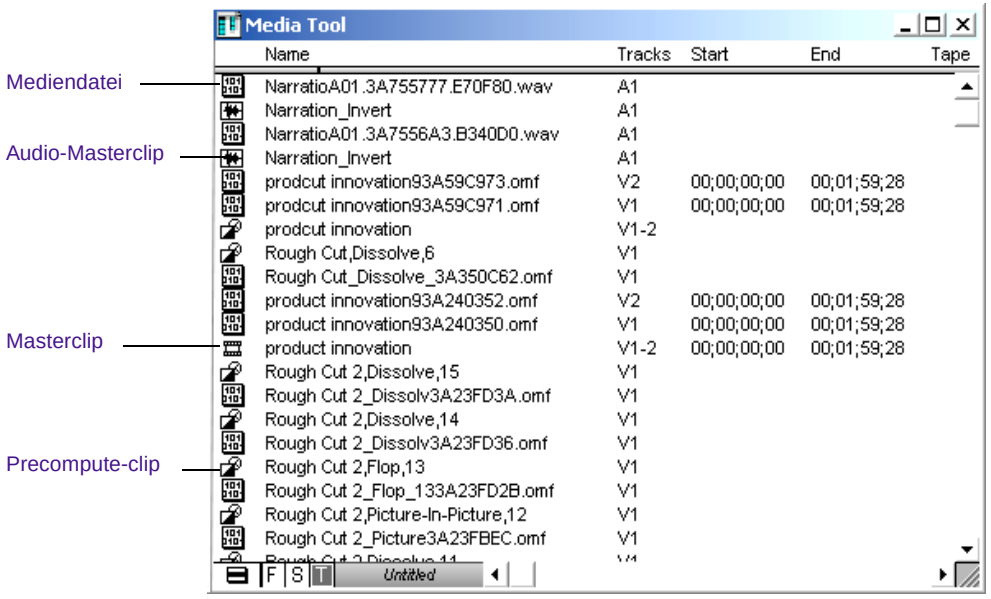
1. Starten Sie Avid Xpress DV, und öffnen Sie das Projekt.
2. Wählen Sie im Menü Tools den Befehl Media Tool.

   Das Dialogfeld Media Tool Display wird geöffnet.



3. Wählen Sie das Medienlaufwerk mit Ihren Medien. Um sicherzustellen, dass das Medien-Tool alle Mediendateien anzeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche All Drives.
4. Wählen Sie das Projekt Introducing Avid.
5. Wählen Sie alle drei Dateitypen aus:
   - Master Clips
   - Precompute Clips (gerenderte Effekte)
   - Media Files
6. Klicken Sie auf OK.

Das Medien-Tool wird geöffnet. Symbole zeigen die Art der Mediendateien an.

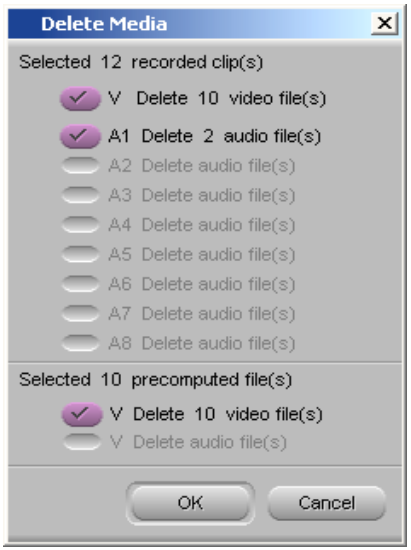


7. Wählen Sie im Menü Edit den Befehl Select All aus.

   Alle Dateien werden markiert.

8. Drücken Sie die Löschtaste.

   Das Dialogfeld Delete Media wird eingeblendet. Die markierten Kontrollkästchen im Dialogfeld zeigen, dass Sie alle Dateien zum Löschen ausgewählt haben.



9. Klicken Sie auf OK.

   Es wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie gefragt werden, ob die Mediendateien gelöscht werden sollen.

10. Klicken Sie auf Delete.

    Die markierten Mediendateien werden gelöscht.

11. Beenden Sie die Anwendung.

Nächste Schritte

Wir gratulieren! Sie haben das Avid Xpress-Tutorial abgeschlossen! Wir hoffen, dass Ihnen diese Einführung in die elektronische Videobearbeitung mit Avid Spaß gemacht hat. Nachdem Sie diese Aufgaben gemeistert haben, können Sie jetzt die fortgeschrittenen Techniken erlernen, wie sie im *Avid Xpress DV Benutzerhandbuch*, im Handbuch *Avid Xpress DV Effekte* und in der Hilfe beschrieben werden.

Index

Numerics

1394 *Siehe* IEEE-Standard 1394

A

Abschlusswiderstände
  für PCI SCSI-Karten **1-10**
Abspielen von Clips **6-10**
  mit geringer Geschwindigkeit **6-12**
  mit Hilfe des Positionszeigers **6-12**
  mit Hilfe von Schaltflächen **6-12**
  mit hoher Geschwindigkeit **6-11**
  rückwärts **6-12**
  von der IN- zur OUT-Marke **7-11**
Abspielen von Sequenzen
  im Player-Popup-Monitor **6-16**
Aktivieren
  Spuren **7-16**
Aktivieren von Cookies **4-3**
Akzeptieren der elektronischen Lizenz **5-2**
Analoge Videorecorder
  steuern **2-22**
Ändern
  Reihenfolge von Clips **8-10**
  Titelfarben **10-9**
Ändern der Größe
  Bild im Effektmodus **9-13**
Anpassen
  Audiobalance (Pan) **8-20**
Anschließen
  externe SCSI-Laufwerke **1-8** to **1-17**
  Kopierschutzstecker **1-7**
  Schnittgeräte **2-16** to **2-23**
Anzeigen
  Clips **6-6**
Arbeitsablauf
  Stadien eines Projekts **3-9**
Attic-Ordner **3-7**
Audio
  bestimmtes Bild suchen **7-10**
Audio Scrub
  Beschreibung **7-10**
Audiobalance (Pan)
  anpassen **8-20**
Audiospuren
  aktivieren und deaktivieren **7-16**
  überwachen **7-17**
Ausgabe **11-1** to **11-19**
  Überblick **3-13**
Ausschalten
  Geräte **2-28**

Auswählen
Projekte 5-4
Spuren 7-16
Avid Projects (Ordner)
Speicherort 3-8
Avid Xpress DV
Dateisystem 3-8
deinstallieren 2-6
Fenster minimieren 7-2
installieren 2-3, 2-3
schließen 5-11
Standardgrößen und -positionen für Fenster 7-3
Avid Xpress DV (Fenster)
verwenden 7-2
Avid Xpress DV-Fenster
Standardgrößen und -positionen 7-3

B

Backups
Mediendateien 12-3
Projektinformationen 12-2
Bandmaschinenkonfiguration
einstellen 11-13 to 11-16
Bearbeiten
Effekte 9-2
mit Storyboard 8-2
Überblick 3-12
vorbereiten 3-11
Beenden
Anwendung 5-11
Beidseitiges Trimmen 8-14
Benutzerdefinierte Installation
ausführen 2-5
Bewegungseffekte
Zugriff 9-9
Bild-im-Bild (Effekt)
anwenden 9-9
Bildlaufleiste
in der Timeline 7-15
Bildspuren
überwachen 7-17
Bin-Ansichten
Bild 6-7
Skript 6-8
Text 6-6
Bin-Anzeige 6-2
Bins
Bildansicht 6-7
Clips anzeigen 6-6
Definition 3-7
Material anordnen 3-7
öffnen 6-5
Skriptansicht 6-8
speichern 6-24
Textansicht 6-6

C

Checkliste
System einrichten 1-3
Cinepak Codec 11-5
Clips
abspielen 6-10
abspielen mit Hilfe der Tastatur 6-10
abspielen mit Hilfe des Positionszeigers 6-12
abspielen mit Hilfe von Schaltflächen 6-12
anzeigen 6-6
Definition 3-4
in eine Sequenz ziehen 7-4
neu anordnen 8-8
von IN- zu OUT-Marke abspielen 7-11
Codec
Definition 11-5
Contents (Schaltfläche in der Hilfe)
verwenden 4-6

D

Dateisystem
  Avid Xpress DV **3-8**
Deaktivieren von Spuren **7-16**
Deinstallieren
  Avid Xpress DV **2-6**
Digital Audio Scrub
  Beschreibung **7-10**
Digital Video (DV)
  Beschreibung **3-1**
Digitale Audio- und Videoinformationen
  Verwendung **2-17**
Digitale Ausspielung
  Definition **11-11**
  erstellen **11-11** to **11-19**
Direkthilfe **4-4**
Dongle *Siehe* Kopierschutzstecker
Dreipunktschnitt **8-8**
Drop-Frame-Timecode **6-17**
Drucken
  Hilfethemen **4-9**

E

Edit Decision List (Schnittliste)
  Siehe EDL
EDL **3-13**
EDL Manager
  installieren **2-8**, **2-10**
Effekte
  bearbeiten **9-2**
  ein- und ausblenden **9-16**
  hinzufügen
    Bild-im-Bild **9-9** to **9-15**
    Flop **9-17**
    Segment **9-3**
    Überblendung **9-3** to **9-7**
    Übergang **9-2**
  rendern **9-2**
  rendern als Serie **9-6**
  Vorschau **9-15**
Effektmodus
  aufrufen **9-13**
  im Arbeitsablauf **3-12**
  verlassen **9-17**
Effektpalette
  anzeigen **9-9**
Einrichten des Browsers **4-3**
Einschalten
  Geräte **1-4**
Einseitiges Trimmen **8-16**
Einstellungen
  Definition **6-3**
  Video Display **6-3**
Einzelebenen-Segmenteffekte **9-3**
Elektronische Lizenz **5-2**
Ende-Taste **6-11**
Entfernen von Material aus einer Sequenz **8-11**
Entire Sequence (Option im Digital Cut-Tool) **11-18**
Erstellen
  einfache Sequenzen **5-5**
  Festplattenkonfigurationsdiskette **2-16**
  neue Benutzer **5-3**
  neue Projekte **5-3**
  primäre Partitionen **1-23**
  Subclips **6-22**
  Titel **10-2**
Exportieren
  QuickTime-Film **11-5** to **11-10**
Externe Laufwerke
  anschließen **1-8** to **1-17**
  einschalten **1-4**
Extract / Splice-in (Schaltfläche im Segmentmodus) **8-10**

F

Fade Effect (Schaltfläche) **9-16**, **10-8**

Fast Menu (Schaltfläche) 6-4
FAT-Dateisystem 1-20
Festplattenkonfigurationsdiskette
    erstellen 2-16
Filmmaterial
    herausheben 8-12
    neu anordnen 8-8
FireWire
    Beschreibung 3-1
Flop (Effekt) 9-17
Formatieren von Laufwerken 1-23
Frame-Offet 6-21
Freeze Frame (Effekt)
    Zugriff 9-9

G

Geräte
    ausschalten 2-28
    einschalten 1-4
Go to OUT (Schaltfläche) 7-18

H

Handles
    Definition 3-6
    nötig für Überblendung 9-7
Hardware (Informationen) 6-4
Herausheben von Filmmaterial 8-12
Hilfe
    Direkthilfe 4-4
    Schaltfläche Contents 4-6
    Schaltfläche Index 4-7
    Schaltfläche Search 4-8
    Thema drucken 4-9
    Themen suchen 4-7, 4-8
    Überblick 4-2
    verwenden 4-6
Hilfethemen
    verwenden 4-6
Hinzufügen
    Schatten zu Titeln 10-4
Hinzufügen von Effekten
    Bild-im-Bild 9-9 to 9-15
    Flop 9-17
    Segment 9-3
    Überblendung 9-3 to 9-7
    Übergang 9-2
Home (Befehl im Menü Windows) 7-3

I

I.LINK
    Beschreibung 3-1
IEEE 1394-Kabel 2-18
IEEE-Standard 3-1
Index (Schaltfläche in der Hilfe)
    verwenden 4-7
Info-Anzeige 6-4
IN-Marken
    löschen 6-23
    setzen 6-13
Installieren
    Avid Xpress DV 2-3
    EDL Manager 2-8, 2-10
    externe SCSI-Laufwerke 1-8 to 1-17
    Tutorial-Dateien 2-14

K

Kabel
    für Schnittgeräte 2-17
    IEEE 1394 2-18
Kamera
    konfigurieren für die Ausgabe 11-13 to
        11-16
Keyframes 9-14

Konfigurationsdiskette
erstellen 2-16
Konfigurieren
Kamera 11-13 to 11-16
Videorecorder 11-13 to 11-16
Kontextabhängige Hilfe
Bildschirmobjekte 4-4
Fenster und Dialogfelder 4-3
Kopierschutzstecker
anschließen 1-7
Korrigieren von Fehlern 7-21

L

Laufwerke
Anschließen von SCSI 1-8 to 1-17
formatieren 1-23
interne überprüfen 1-21
überprüfen 1-26
vorbereiten 1-18 to 1-27
Laufzeit
Sequenz 7-24
Lift / Overwrite (Schaltfläche im Segmentmodus) 8-10
Lizenzvertrag
akzeptieren 5-2
Local-Bandmaschinensteuerung 11-11
Löschen
IN- und OUT-Marken 6-23
Mediendateien 12-4
Projektordner 12-4
LVD-Abschlusswiderstand 1-10

M

Mark Clip (Schaltfläche) 8-9
Markieren
IN- und OUT-Marken 6-13
Mas (Anzeige) 7-24
Master-Timecode (Mas) 7-24
Media Cleaner 11-3, 11-3
Mediendateien
Backups 12-3
Definition 3-3
löschen 12-4
speichern 3-3
Medien-Tool
Beschreibung 12-4
Mehrfachebenen-Segmenteffekte 9-3
Memory (Informationen) 6-4
Monitor (Symbole) 7-17

N

Neuanordnen von Clips 8-8
New Title (Befehl) 10-2
Nichtlineares Schneiden 3-2
Non-Drop-Frame-Timecode 6-17
NTFS-Dateisystem 1-20
Nummerierung der Geräte 1-15

O

Öffnen
Bins 6-5
Hilfe
Projekte 5-4
Tool-Palette 7-8
OMFI MediaFiles (Ordner)
Beschreibung 12-3
Speicherort 3-8
Online-Dokumentation
verwenden 4-9
Online-Hilfe *Siehe* Hilfe
OUT-Marken
löschen 6-23
setzen 6-13
Overwrite (Schaltfläche) 8-6, 8-9, 8-13, 8-19, 10-7

P

Partitionieren
primäre Partitionen erstellen **1-23**
PCI SCSI-Karte
Beschreibung **1-8**
Play IN to OUT (Taste) **7-11**
Play Loop (Schaltfläche) **8-15**
Player-Popup-Monitor
Clips abspielen **6-10**
Sequenzen abspielen **6-16**
Popup-Monitor *Siehe* Player-Popup-Monitor
Pos1-Taste **6-11**
Positionszeiger
Clips abspielen **6-12**
in der Timeline **7-14**
zur Titelerstellung positionieren **10-2**
Profile (Informationen) **6-4**
Programme
Beschreibung **3-7**
Projekte
Arbeitsablauf **3-9**
auswählen **5-4**
Definition **3-7**
öffnen **5-4**
schließen **5-11**
starten **5-1** to **5-10**
Projektfenster
Beschreibung **6-2**
Projektinformationen
Backups **12-2**
löschen **12-4**
speichern **6-24**

Q

Quick Transition (Schaltfläche) **9-3**
QuickTime DV Codec **11-5**
QuickTime-Film
exportieren **11-5** to **11-10**

R

Rand
Bild-im-Bild (Effekt) **9-15**
Recorder
analoge Videorecorder steuern **2-22**
Remote (Option im Digital Cut-Tool) **11-18**
Remote-Bandmaschinensteuerung **11-11**
Rendered Effect (Symbol) **9-5**
Rendern
Beschreibung **9-2**
Serie von Effekten **9-6**
Rückgängigmachen
Schnitte **7-21**

S

Schaltflächen
Clips abspielen **6-12**
Extract / Splice-in (Segmentmodus) **8-10**
Fade Effect **9-16**, **10-8**
Fast Menu **6-4**
Go to OUT **7-18**
Lift / Overwrite (Segmentmodus) **8-10**
Mark Clip **8-9**
Overwrite **8-6**, **8-9**, **8-13**, **8-19**, **10-7**
Play Loop **8-15**
Quick Transition **9-3**
Render Effect **10-7**
Selection Tool **10-3**
Splice-in **7-12**, **7-19**, **7-23**
Text-Tool **10-3**
Trim Mode **8-14**, **8-16**
Schaltflächen in der Hilfe
Contents **4-6**
Index **4-7**
Search **4-8**
Schaltflächennamen
Tool-Palette **7-9**

Schatten
zu Titeln hinzufügen **10-4**
Schließen
Anwendung **5-11**
Projekte **5-11**
Schnellmenü (Schaltfläche) **9-9**
Schnitte
rückgängig machen **7-21**
Schnittgeräte
anschließen **2-16** to **2-23**
Kabel **2-17**
Überblick **2-17**
Schritt-Tasten **6-12**
Schwarzfilm
Beschreibung **8-8**
SCSI-Adressen
einstellen **1-16**
festlegen **1-15**
nummerieren **1-15**
Schaltertypen **1-17**
SCSI-Laufwerke
Adressen einstellen **1-16**
Adressen festlegen **1-15**
anschließen **1-8** to **1-17**
verkabeln **1-10** to **1-14**
Search (Schaltfläche in der Hilfe)
verwenden **4-8**
Segmente
Definition **8-10**
Segmenteffekte
Einzelebene **9-3**
Mehrfachebene **9-3**
Segmentmodus
im Arbeitsablauf **3-12**
Schaltfläche Extract / Splice-in **8-10**
Schaltfläche Lift / Overwrite **8-10**
verwenden **8-10**
Select User and Project (Dialogfeld) **5-3**
Selection Tool (Schaltfläche) **10-3**
Sequence Time (Option im Digital Cut-Tool) **11-18**
Sequenzen
bearbeiten (Überblick) **3-12**
Clips hinzufügen **7-20**
Definition **3-5**
Erstellen einfacher Sequenzen **5-5**
Material entfernen **8-11**
öffnen **7-7**
verschieben und umbenennen **7-6**
Serieller Adapter **2-23**
Serieller RS-232 zu RS-422 Adapter **2-23**
Settings (Scroll-Liste) **6-3**
Settings-Anzeige **6-3**
Skalenfeld
Größe der Timeline ändern **7-13**
Skalenleiste **7-13**
Speichern
Bins **6-24**
Titel **10-6**
Splice-in (Schaltfläche) **7-12**, **7-19**, **7-23**
Splicing
Beschreibung **7-10**
Spuren
aktivieren und deaktivieren **7-16**
überwachen **7-17**
Spurenauswahl-Bedienfeld
verwenden **7-15**
Stapeln der Laufwerke **1-9**
Starten
ein Projekt (Übersicht) **3-10**
Projekte **5-1** to **5-10**
Steuern
analoge Videorecorder **2-22**
Storyboard **8-2**
Subclips
Definition **3-5**
erstellen **6-22**
im Arbeitsablauf **3-12**
Suchen von Informationen in der Hilfe **4-6**
Suchfunktion
in der Hilfe **4-8**

T

Tastatur
  Clips abspielen **6-10**
Text Tool (Schaltfläche) **10-3**
Textansicht **6-6**
Timecode
  Beschreibung **6-17**
  Bild suchen **6-17**
  verändern für die Sequenz **11-12**
Timeline
  mehr bzw. weniger Informationen anzeigen **7-13**
  navigieren **7-14**
  Spuren überwachen **7-17**
  Spurenauswahl-Bedienfeld **7-15**
Titel
  ein- und ausblenden **10-8**
  erstellen **10-2**
  Farben ändern **10-9**
  gespeicherte bearbeiten **10-8**
  Schatten hinzufügen **10-4**
  schneiden in Sequenz **10-6**
  speichern **10-6**
Titel-Tool
  Siehe auch Titel
  neuen Titel erstellen
Tool-Palette
  abtrennen **7-8**
  öffnen **7-8**
  Schaltflächennamen anzeigen **7-9**
  verwenden **7-7**
ToolTips **7-9**
Tracking Information (Anzeige) **6-18**
Trim Mode (Schaltfläche) **8-14**, **8-16**
Trimmen **8-14**
  beidseitig **8-14**
  einseitig **8-16**
Trimmmodus
  im Arbeitsablauf **3-12**
Tutorial
  Bedienungsanleitung **4-1**
  installieren **2-14**

U

Überblendungen
  beginnend auf dem Schnitt **9-8**
  Beschreibung **9-3**
  erstellen als Serie **9-5**
  hinzufügen **9-3**
  Position verändern **9-7**
Übergangseffekte
  anwenden **9-2**
Übergangspunkt
  Definition **7-13**
Überprüfen von Laufwerken **1-26**
Überschreiben von Clips
  Dreipunktschnitt **8-8**
  in einer Sequenz **8-6**
Überwachen
  Audio- u. Videospuren **7-17**

V

Veröffentlichen
  für digitale Verteilung **11-5**
Video Display (Einstellungen) **6-3**
Videomonitor
  Einstellungen **6-4**
Videorecorder
  analoge steuern **2-22**
  konfigurieren für die Ausgabe **11-13** to **11-16**
Videospuren
  aktivieren und deaktivieren **7-16**
  überwachen **7-17**
Vorbereiten der Bearbeitung
  Überblick **3-11**

Vorgänge
rückgängig machen **7-21**
Vorschau von Effekten **9-15**

W

Wiederholen von Schnitten **7-21**
Windows-Dateisystem
Beschreibung **1-20**

Z

Zahlenblock **6-21**
Zuordnen
Definition **7-22**
Spuren **7-22**
Zurückgehen zu vorherigen Vorgängen **7-21**